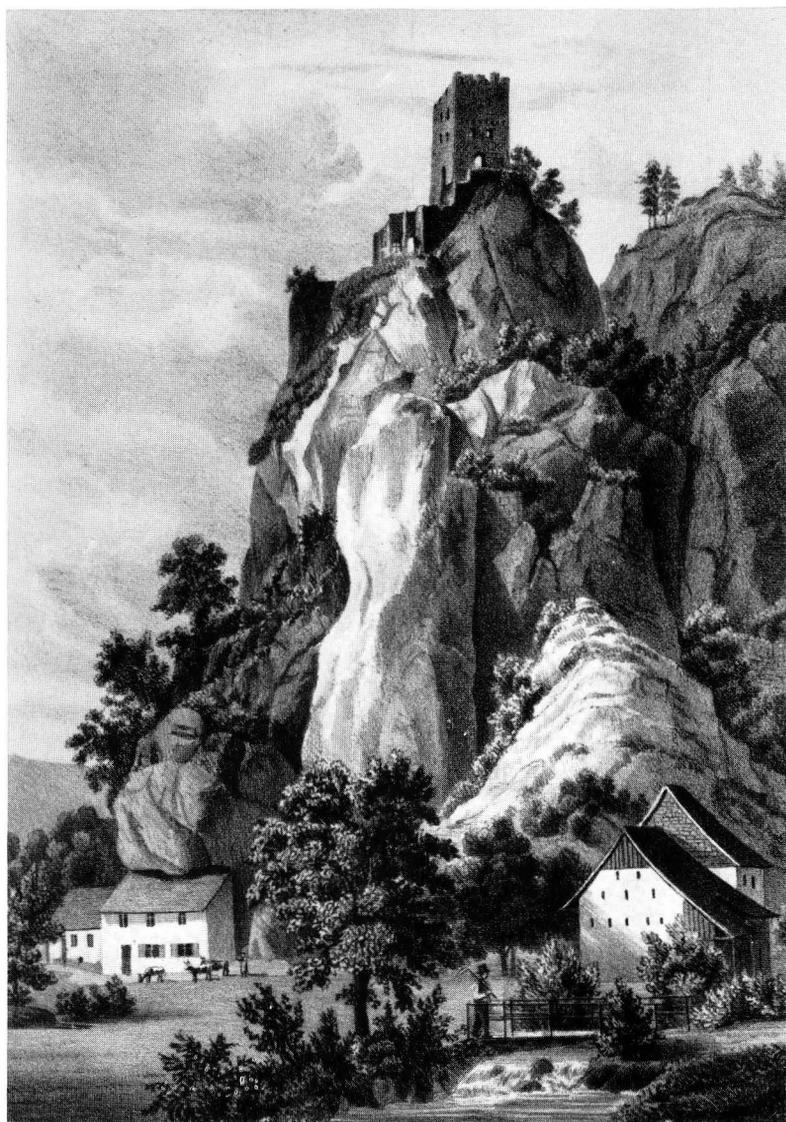




JAHRESBERICHT 1934

S.A.C. SEKTION BASEL



H. Maurer nach Winterlin

Schloß Thierstein 1840

1934

72. Vereinsjahr

Jahresbericht des S.A.C. Sektion Basel

Beilage: Schloß Thierstein in den Jahren 1798—1934

Buchdruckerei Kohlhepp · Basel

Schloß Thierstein

in den Jahren 1798—1934

Im Jahre 1798 tritt das Schloß Thierstein vom Schauplatz historischen Geschehens zurück, nachdem, als Folge der französischen Besetzung, das Schloß geplündert wurde. Die stolze Zeit der Ritterherrlichkeit war längst vorüber; nun hatte auch die Zeit der Landvögte ausgelebt und niemand hatte mehr ein Interesse, das noch als Ruine stolze Bauwerk zu schützen und zu schirmen.

Nach dem Sturze der alten Eidgenossenschaft und nach der Einführung der Helvetik wurden die Güter, welche vorher den Kantonen gehört hatten, helvetisches Nationaleigentum. Darunter war auch das Schloß Thierstein mit den zu ihm gehörenden Gütern. Am 26. Juni 1798 gab die solothurnische Verwaltungskammer dem helvetischen Finanzministerium Bericht über den Stand der Schlösser im Kanton. Darnach war Schloß Thierstein beim Einfall der Franzosen zerstört worden und hatte nur noch Wert wegen der Baumaterialien. Ein Augenschein durch ein Verwaltungskammermitglied hatte ergeben, daß der alte Haschier Saner die Mauern der Wohn- und Oekonomiegebäude des Schlosses habe niederreißen lassen, wobei die Gebäude unten an der Straße beschädigt worden waren; der Dachstuhl und die »Eingeweide« seien zu »gehöriger« Zeit weggebracht worden. In der Sitzung des helvetischen Großen Rates vom 10. Okt. 1798 lag der Antrag vor, das Schloß Thierstein samt den dazu gehörigen Gütern zu verkaufen. Laut Protokoll jener Sitzung berichtet Großrat Trösch von Seewen, Schloß Thierstein sowie Dorneck und Gilgenberg seien zerstört, es könne sich somit nur um den Verkauf der dazu gehörigen Domänen handeln. Am 30. Oktober gleichen Jahres wurde der Rest des Schlosses auf Abbruch verkauft. Käufer war der Bäcker Joseph Borer von Erschwyl.

In Häusern dieses Dorfes finden sich heute noch Fenster und Türgewände, welche aus dem Schlosse stammen. Borer mußte die Verpflichtung eingehen, keine Ziegel, Holz und dergleichen abzuführen, ohne vorher für die Sicherstellung des verbleibenden Gebäudes gesorgt zu haben. Dieser Verpflichtung einerseits und der geringen Nachfrage an Bausteinen anderseits ist es offenbar zu danken, daß noch ein recht ansehnlicher Teil des einst so stolzen Schlosses Thierstein bis auf unsere Tage erhalten geblieben ist.

Erwähnenswert ist das Schicksal von zwei Bildern, welche sich als Flügel an dem schließbaren Altar der Schloßkapelle befunden haben. Sie kamen in die Kirche von Büsserach, wo sie lange als Türen zweier Schränke dienten. Als die Zeit kam, da man sich wieder mehr um altehrwürdige Gegenstände interessierte, wurden auch die Bilder dieser Altarflügel untersucht und man erkannte in ihnen Arbeiten von künstlerischem Werte aus der Basler Schule vom Anfang des XVI. Jahrhunderts. Die Kirchgemeinde bot sie zum Kaufe an und die Gottfried-Keller-Stiftung erwarb sie im Jahre 1908. Heute sind sie in der Basler Kunstsammlung aufgestellt. Der linke Flügel stellt den heiligen Antonius dar; der rechte Flügel zeigt den heiligen Christophorus mit dem Christuskinde.

Die Schloßruine fiel mit der Einführung der Mediation dem Kanton Solothurn zu, der gemäß der Auffassung jener Zeit nichts für den Unterhalt tat. Durch kantonsrätliches Dekret vom 13. Dezember 1839 wurde sie der Gemeinde Büsserach abgetreten, welche sie ebenfalls verwahrlosen ließ.

Zu Beginn des Jahres 1857 bot sich eine Gelegenheit zum Verkauf und diese wurde offenbar gerne ergriffen, denn als sich Schwierigkeiten bei der Fertigung der Handänderung erhoben, so wurden auch seitens der Gemeinde Büsserach Hebel in Bewegung gesetzt, um den Verkauf durchzusetzen.

Am 31. Januar 1857 wurde der Kauf abgeschlossen und verbrieft, wonach die Gemeinde Büsserach zirka $\frac{1}{2}$ Juchart Waldboden mit der Ruine Thierstein an die Herren August De Bary, Eduard Bischoff, Alfred Bischoff und Gustav Bischoff um die Summe von Fr. 600.— verkaufen wollte. Vor der amtlichen Fertigung dieses Kaufes, die vom Amtsgericht Dorneck-Thierstein vollzogen werden sollte, setzten Intriguen ein, deren Beseitigung große Schwierigkeiten bereitete. Ob gewisse Leute den Basler Herren den Thierstein vorenthalten wollten oder ob man den Büsserachern

die Fr. 600.— nicht gönnte, wissen wir nicht. Das vorhandene Aktenmaterial zeigt nur, in welcher Weise vorgegangen werden mußte, um die endliche Fertigung zu erlangen.

Am 28. März 1857, also zwei Monate nach der Ausstellung des Kaufbriefes, beschließt das Obergericht des Kantons Solothurn, daß eine Beschwerde, datiert 16. Februar 1857 der Gemeinde Büsserach und der Herren De Bary und Bischoff gegen das Amtsgericht Dorneck-Thierstein wegen Nichtfertigung des abgeschlossenen Kaufes als begründet anzusehen sei und es sei dem genannten Amtsgericht diese Nichtfertigung des fraglichen Kaufes und das Ungehörige in der Art der Behandlung der obergerichtlichen Mitteilung vom 4. März zu verweisen und es sei die Fertigung des Kaufs sofort vorzunehmen und dem Obergericht über die dahierige Fertigung Mitteilung zu machen.

Auf diesen Beschluß des Obergerichts erfolgte aber weder die Fertigung des Kaufs noch eine Begründung der Nichtfertigung.

Daraufhin reichten die Herren Dietler und Roth, Notare in Breitenbach, im Auftrage der Käufer eine nochmalige Beschwerde ans Obergericht ein, worin nebst Rechtsschutz auch Entschädigung verlangt wird.

Das Obergericht wollte nun die Angelegenheit vor den Regierungsrat bringen mit dem Begehren, daß seinen Beschlüssen Nachachtung verschafft werde. Es wurde aber bekannt, daß die Mehrheit der Regierung das Vorgehen des Amtsgerichtes Dorneck-Thierstein billige und daß sogar ein Mitglied der Regierung die Veranlassung zur Fertigungsverweigerung gewesen sein soll. Deshalb beschritt das Obergericht einen andern Weg.

Nach der zweiten unbegründeten Abweisung der Fertigung von seiten des Amtsgerichtes Dorneck-Thierstein verfügte das Obergericht erstens: es sei dem Amtsgericht ein zweiter Verweis zu erteilen und zweitens: dasselbe könne in dieser Sache überhaupt nicht mehr handeln; es sei vielmehr die Fertigung dem Amtsgericht Olten-Gösgen zu überweisen.

So geschah es. Und der im Januar 1857 unterschriebene Kaufbrief wurde am 10. Juni 1857 gefertigt.

Damit wurde der Thierstein dem Schicksal langsamen Zerfalls, das so mancher alten Burg beschieden war, endgiltig entrissen, denn er kam in Hände, die für seine Erhaltung in sinnvoller Weise tätig waren.

Unverzüglich haben sich die neuen Besitzer ans Werk gemacht, die Ruine zu sichern und eine wohnliche Stätte in ihr zu errichten. Zunächst galt es, die Präliminarien zu erledigen. Dazu gehörte in erster Linie das

Setzen von Marksteinen um das gekaufte Schloßareal. Diese Arbeit wurde durchgeführt und am 16. Juli 1857 das Markungsprotokoll unterzeichnet. Gleichzeitig wurde auch für eine Zufahrt gesorgt, damit die benötigten Baumaterialien dem Schlosse ungehindert zugeführt werden konnten. Die Sache wurde in der Weise bewerkstelligt, daß einerseits ein Grundstück angekauft wurde, durch welches man einen Weg führte und anderseits Servitute auf zwei Liegenschaften gelegt wurden, die den Thiersteineigentümern ein Wegrecht garantierten. Das erwähnte Grundstück ist die Parzelle No. 228 in den Dellenmatten, die der Amtsweibel Ludwig Sauer zum Preise von Fr. 630.— abgetreten hat. Laut Kaufbrief vom 30. Juli 1857, der am 5. August 1857 gefertigt wurde, handelt es sich um ein Grundstück von 30,000 Quadratfuß. Von den obgenannten Servituten konnte das eine gegen Bezahlung von Fr. 10.— an den Nachbarn, Friedensrichter Linz, erlangt werden. Das andere, welches auf Gemeindeland gelegt wurde, ist erteilt worden, indem der Gemeinde das Gegenrecht eingeräumt worden ist, die neu erworbene Parzelle 228 bei der Abfuhr von Gemeindeholz zu benützen. Von diesen Servituten wurde das erste am 10., das zweite am 11. Juli 1857 errichtet.

Am 20. Juli desselben Jahres wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Diese erstreckten sich auf nicht weniger als drei Jahre. Im ersten Jahre (1857) wurde nach Erstellung des Zufahrtsweges die Terrassenmauer aufgeführt, sämtliche Treppen außerhalb und innerhalb des Schlosses erstellt, die gotische Türe in den Schloßturm eingesetzt, der gewölbte Keller und das Schloßzimmer eingebaut, ebenso der Abtritt.

Wir sehen, es war eine lebhaftige Tätigkeit, die entfaltet wurde. Wenn wir uns aber mit den vorhandenen Akten vertraut machen, so müssen wir leider konstatieren, daß die Errichtung der Terrassenmauer eine schlechte Arbeit war. Es wurde im ersten Jahr offenbar auf den aus alter Zeit noch vorhandenen Mauerresten weitergebaut. Im Frühjahr 1858, nachdem auch der Frost noch das seinige beigetragen hatte, vermochten die alten Mauerteile die darüberlagernde neue Last nicht mehr zu tragen, sodaß die neu errichtete Mauer zu Tal stürzte. Dadurch wurde ein großer Teil der vorjährigen Arbeit zunichte gemacht.

Und wenn wir, die heutigen Besitzer, dies vernehmen, so steigt es uns unwillkürlich, auch beklemmend auf, ob infolge des Absturzes nicht noch größerer Schaden oder gar ein Unglück entstanden ist. Von weiterem Schaden ist uns wohl berichtet; vor eigentlichem Unglück ist man aber

bewahrt geblieben und die Bewohner des Schloßgutes sind mit dem Schrecken davon gekommen. Joseph Roth, Metzger und Lehenmann auf dem Schloßgut, schreibt am Schlusse seiner Forderung für den entstandenen Schaden: »Meine Frau sagte, sie möchte nicht mehr für viel Geld einen so großen Schrecken ausstehen; wan ich es ihnen nicht so ausgerethete, so wäre sie nicht mehr im Haus geblieben. Wir haben das Fieh aus dem Stall gedan«. Der Pächter des Schloßgutes, Victor Kaufmann, mußte wegen des entstandenen Schadens sein Vieh während fünf Wochen aus den Stallungen entfernt halten und seine ganze Familie war genötigt, während 14 Tagen ein anderes Logis zu beziehen. Dazu kamen noch die Schäden, welche durch den Umzug entstanden, wobei das Zerbrechen einer sechs Maß haltenden Flasche mit Kirschwasser besonders hervorgehoben wird. Der Eigentümer des Schloßgutes, Bernhard Roth, läßt den an seinen Gebäuden entstandenen Schaden abschätzen. Es ist namentlich die Scheune so in Mitleidenschaft gezogen worden, daß die Flügelmauern auf beiden Seiten der Pforte abgebrochen und neu gemacht werden mußten. Er stellt demgemäß seine Forderung.

Nach dem hier angedeuteten sind wir aber erstaunt, daß alle Forderungen keinen höhern Betrag ausmachen als Fr. 376.80. Man vergleiche mit unserer Zeit!

Die neuen Besitzer bezahlten ihr Lehrgeld, haben aber nachher tüchtige und bleibende Arbeit geleistet. Zunächst wurde das noch Stehengebliebene der Terrassenmauer bis auf den anstehenden Fels abgebrochen und dann von neuem angefangen, die stattliche Mauer zu errichten, an der wir heute noch unsere Freude haben. Sodann wurde die Abschlußmauer mit den kleinen Zinnen und dem Wachturmhäuschen erstellt. Im weitem fanden das Schloßzimmer und die Küche ihre Einrichtungen. Hier sei auch erwähnt, daß der »Leu« mitsamt seinem Sockel, bestehend aus einem alten Säulenkapital, welche zusammen heute den reizvollen Brunnstock bilden, im Jahre 1858 durch Herrn Eduard Bischoff vom Basler Bauamt zum Preise von Fr. 15.— angekauft wurde. Der Leu war im Werkhof des Bauamtes aufgestellt. Als Terrassenschmuck auf Thierstein aber ist dieser Leu sowohl von dem Käufer als von uns mehr gewürdigt worden als von den prosaischen Herren des Bauamtes.

Im Großen und Ganzen waren die Reparaturarbeiten getan, aber es blieb fürs folgende Jahr noch ein Rest von Arbeit übrig, der dem Ganzen Behaglichkeit und Wohnlichkeit verleihen sollte.

Eine kurze Zusammenstellung aller Ausgaben während der drei Jahre mag immerhin von Interesse sein.

Ankauf des Schlosses	Fr.	600.—
Ankauf des Grundstückes in den Dellenmatten	„	663.40
Handänderungsspesen	„	264.60
<hr/>		
Gesamtausgaben für den Ankauf	Fr.	1,528.—
Tagelöhne	„	12,211.89
Baumaterialien	„	4,334.95
Handwerkerrechnungen	„	1,394.96
Hausrat und Diverses	„	965.98
Entschädigungen	„	376.80
<hr/>		
Totalausgaben für Thierstein	Fr.	20,812.58

Nachdem wir nun gesehen haben, was aus dem Schloß Thierstein gemacht wurde und wie viel es sich die neuen Besitzer kosten ließen, um das Schloß nicht nur vor dem Verfall zu schützen, sondern darin auch eine Wohnstätte zur Pflege von Freundschaft zu schaffen, so wird es uns auch noch interessieren zu erfahren, wer diese neuen Besitzer waren. Ihre Namen sind uns schon bekannt. Alle vier waren junge Leute im Alter von 25 bis 29 Jahren, die offenbar das Bedürfnis hatten, neben ihrem Berufsleben die gegenseitige Freundschaft an einer von Romantik durchwobenen Stätte, fernab vom städtischen Getriebe, in schönster Naturumgebung zu pflegen. Daß das Romantische bei diesen Herren eine gewisse Rolle spielte mag auch daraus zu ersehen sein, daß die gegenseitigen Korrespondenzen nicht an Freund, Bruder oder Vetter, sondern an Graf August, Graf Eduard etc. gerichtet sind. Die Gemütskultur kam bei ihren Zusammenkünften auf dem Schloß auch nicht zu kurz; davon zeugt die Beschaffung einer gehörigen materiellen Grundlage. Diese bestand zunächst in 200 Flaschen Elsässerwein und zwei Klaftern Holz, die im Jahre 1860 dem Thiersteinkeller anvertraut wurden. Wenn also der Regen niederprasselte oder Stürme um das alte Gemäuer tobten, so konnten sich's die vier »Grafen« am warmen Cheminée bei einer Flasche recht wohl sein lassen.

Die Herren waren aber auch darauf bedacht, in allem, was den Thierstein anbelangt, strikte Ordnung zu halten. Zunächst fällt es auf, mit welcher großen Genauigkeit und Sauberkeit über alle Ausgaben von

Eduard Bischoff Buch geführt wurde. Aus einem noch vorhandenen Vertrag vom 12. März 1863 ersehen wir, wie sich die vier Besitzer gegenseitig verpflichteten, daß erstens keiner seinen Anteil ohne Einwilligung aller andern verkaufe oder sonstwie veräußere bei einer Konventionalstrafe von Fr. 10,000.— und daß sich überdies alle Teilhaber das Vorkaufsrecht wahren. Zweitens ist zu allen Veränderungen und Reparaturen inner- und außerhalb des Schlosses die Zustimmung aller andern erforderlich. Drittens ist zu allen Anschaffungen auf gemeinsame Rechnung Einstimmigkeit sämtlicher Besitzer erforderlich.

Außer diesem Vertrag haben die vier »Grafen«, von dem Wunsche beseelt, daß ihr gemeinschaftliches Eigentum niemals in andere Hände übergehe, ebenfalls am 12. März 1863 noch die letztwillige Verfügung getroffen, daß bei eintretendem Todesfalle die übrigen Eigentümer im alleinigen und ungestörten Besitz und Eigentum des Schlosses bleiben. Die sonstigen Erben sollen keinerlei Ansprüche darauf haben. Der letzte der Ueberlebenden der vier Eigentümer, der solchergestalt in den ausschließlichen Besitz des Schlosses gelangt, soll seinerseits freie Disposition darüber haben und den Erben der andern keinerlei Rechenschaft darüber zu geben schuldig sein.

Obwohl diese Beschlüsse nach hiesigen Gesetzen als Letztwillensverfügung ungiltig sind, erwarten die Unterzeichner aber von der Loyalität ihrer Erben, daß sie diesen gemeinsam ausgesprochenen Wunsch respektieren werden.

Als erster der vier Besitzer verstirbt im Jahre 1875 Herr August De Bary. Anfangs 1876 ist sein Anteil an Herrn Dr. Alfred Bischoff rechtlich übertragen worden. Gleichzeitig verkauft Herr Gustav Bischoff seinen Vettern und Mitbesitzern Eduard und Dr. Alfred Bischoff seinen Thiersteinanteil zum Betrage von Fr. 500.—. Aus dem gleichen Kaufvertrage ist auch ersichtlich, daß Herr Eduard Bischoff, nunmehr wohnhaft in Seon (Kanton Aargau), seinen Thiersteinanteil seinem Bruder Dr. Alfred Bischoff cediert.

Mit dieser Fertigung wird Herr Appellationsgerichtspräsident Dr. Alfred Bischoff alleiniger Besitzer des Schlosses Thierstein (1876).

Wir dürfen wohl vermuten, daß es von da an wieder etwas stiller auf dem Thierstein geworden ist. Der Herr Gerichtspräsident mag sich in der Folgezeit gewiss auch mit Freunden oder Verwandten dort oben gütlich getan haben; wir wissen aber auch, daß er den abgelegenen Thierstein

gerne allein aufgesucht hat, um die schwierigsten seiner Gerichtsakten in absoluter Ungestörtheit studieren zu können.

Während 17 Jahren, d. h. bis zu seinem Tode am 28. Januar 1893, verblieb das Schloß Eigentum des Herrn Dr. Alfred Bischoff. Hernach fiel es an seine Erben Frau Bischoff-Holzach, Herrn Johannes Bischoff und Frau Anna Marie Wieland-Bischoff.

Diesen Erben war der Thierstein natürlich nicht mehr dasselbe, was er den vorigen Besitzern gewesen war, die in jugendlichem Idealismus die Ruine erworben und sie mit viel Verständnis und Liebe zu einer wohnlichen Stätte wieder hergerichtet haben, und wo der letzte der Restauratoren die einsame Burg als vorzüglichen Ort zum Studium seiner wichtigen Amtsgeschäfte sich ausersah. Die Beziehungen zwischen Besitzer und Besitz waren gelockert und der Gedanke an ein Veräußern eines solchen Besitztums ohne genügenden Nutznießerwert wird verständlich.

1893—1934.

Nach dem oben Gesagten liegt es wohl nahe, wenn die Erben des Herrn Dr. Alfred Bischoff die Fragen erwogen: Wer wird den Thierstein übernehmen? Wer wird in ihm Einzug halten und ihn künftighin vor Verfall schützen? Ein Bauwerk von der historischen Bedeutung und der Schönheit dieses Schlosses mußte unbedingt in verständnisvollen und zuverlässigen Händen bleiben. Das war jedenfalls das Leitmotiv der nunmehrigen Besitzer bei der Erwägung der Veräußerungsfrage.

Der Lösung dieser Fragen kamen nun die freundschaftlichen Beziehungen der Familie Bischoff zu unserm damaligen Obmann Herrn R. Preiswerk-Ringwald zu Hilfe. Herrn Preiswerk schwebte es als erstrebenswertes Ziel für die Sektion Basel des S.A.C. vor, im Zentrum schöner Exkursionen einen Stützpunkt zu besitzen und als solcher wäre der Thierstein ein durchaus geeignetes Objekt; der Familie Bischoff anderseits bot unsere Sektion Gewähr genug, daß der Thierstein in verständnisvolle Obhut genommen wird.

Die privaten Unterhandlungen zwischen Frau Oberst Wieland-Bischoff und unserm Obmann führen zur Mitteilung in der Vorstandssitzung vom 10. Oktober 1893, wonach Frau Oberst Wieland dem Club das Schloß Thierstein nebst Inventar offeriert. Diese Offerte ist dahin zu verstehen, daß es sich um ein bedingungsloses und kostenfreies Geschenk vom Schloß und dem dazugehörenden Areal handelt.

Fünf Tage nach dieser Mitteilung haben sich zirka zwanzig Mitglieder unserer Sektion auf das Schloß begeben, um sich ein Bild zu machen von seinem baulichen Zustand und von der Eignung für die Zwecke unserer Sektion. Diese Besichtigung hat offenbar einen guten Eindruck hinterlassen, obwohl auch nicht verfehlt wurde, auf etwaige Unzukömmlichkeiten hinzuweisen. So kam denn in der Sitzung vom 20. Oktober 1893 die ganze Angelegenheit zur Verhandlung. Es war eine denkwürdige Sitzung. Sie war besucht von der in damaliger Zeit sehr hohen Zahl von 40 Mitgliedern und von diesen meldeten sich nicht weniger als 18 zum Wort, um ihrer Freude oder ihren Bedenken der Offerte gegenüber Ausdruck zu geben. Wenn wir das Protokoll über diese Sitzung nachlesen, so stehen wir unter dem Eindruck, daß es die Clubgenossen mit der Uebernahme des feudalen Geschenkes nicht leicht nahmen. Vor allem wurden Bedenken über die Kosten künftiger Reparaturen geäußert. Man dachte auch damals schon an Verpflichtungen Dritten gegenüber bei eventuell vorkommenden Abstürzen von Mauerteilen. Und schließlich wurde auch nicht vergessen, an die moralischen Verpflichtungen zu erinnern, die wir übernehmen, das Schloß, das in so zweckmäßiger Weise durch die bisherigen Besitzer dem Verfall entrissen worden war, auch in künftigen Zeiten zu erhalten. Neben all diesen schwerwiegenden Bedenken kam aber der clubistische Idealismus kräftig zum Wort. Die Tatsache, daß die Schloßmauern das Geschlecht der Thiersteiner um mehr als 31½ Jahrhunderte überdauert haben, mag eine Gewähr dafür bieten, daß sie auch während mancher kommenden Generation den Elementen trotzen werden. Außerdem aber hat der Augenschein an Ort und Stelle die Clubgenossen von der guten Erhaltung der Schloßruine und der Terrassenmauer überzeugt. Diese Tatsache, in Gemeinschaft mit der unvergleichlich schönen Lage und dem Vorhandensein eines geeigneten Schloßzimmers und der herrlichen Terrasse haben dem Optimismus der versammelten Clubgenossen starke Waffen in die Hand gegeben. Der Thierstein mit seiner denkwürdigen Vergangenheit wird als Sammelpunkt zur Pflege clubistischer Geselligkeit von großem Werte sein und seine Lage prädestiniert ihn als Stützpunkt zu größern oder kleinern Exkursionen in diesem schönen Teil des Jura.

Die genauere Beschreibung der Größe, des Schätzungswertes und der Schenkungsbedingungen waren festgelegt in zwei von Herrn Notar Bernoulli verfaßten Schenkungsurkunden. Sie lauten:

»1. Die bisherigen Eigentümer Frau Witwe Albertine Bischoff geb. Holzach, Herr Johannes Bischoff und Frau Witwe Anna Marie Wieland geb. Bischoff übergeben der Sektion Basel des S.A.C., vertreten durch ihren Obmann, Herrn Rudolf Preiswerk, und ihren Schreiber, Herrn Rudolf Kummer-Krayer, den zu Fr. 7,070.— geschätzten, eine Juchart und 20,990 Quadratfuß haltenden Waldboden No. 242 in der Innung Büsserach mit Schloßruine Thierstein und Wohnung No. 105.

2. Die bisherigen Eigentümer Herr Johannes De Bary-Burckhardt, Fräulein Marie De Bary, Frau Witwe Albertine Bischoff geb. Holzach, Herr Johannes Bischoff, Frau Witwe Anna Marie Wieland geb. Bischoff, Herr Gustav Bischoff übergeben der Sektion Basel des S.A.C., vertreten durch ihren Obmann, Herrn Rudolf Preiswerk, und ihren Schreiber, Herrn Rudolf Kummer-Krayer, die zu Fr. 570.— geschätzte Dellenmatte No. 228 in der Innung Büsserach, 20,800 Quadratfuß haltend, als Schenkung unter folgenden Bedingungen:

Die Kosten dieser Schenkung, Handänderung inbegriffen, werden alle von den Schenkenden, Johannes Bischoff und Frau Witwe Anna Marie Wieland geb. Bischoff getragen.

Die Reparaturen, Abgaben und Steuern, welche vom Tage der Fertigung an erhoben werden, übernehmen die Beschenkten.«

Die Urkunde ist klar und deutlich. Man weiß, was man erhält und erfährt auch, daß man es unter den generösesten Bedingungen erhält. Mit dem Moment der Uebernahme aber fallen natürlich Reparaturen, Steuern etc. zu unsern Lasten. Diese Belastung ist aber keine unerträgliche. Anfänglich werden die Reparaturen, wie zu vermuten, nur kleinerer Art sein. Sollten sich später aber die Erhaltungsauslagen höher stellen, so wird die Sektion resp. werden die Clubgenossen sich der moralischen Erhaltungspflicht nicht entziehen. Uebersteigen aber einmal die Reparationslasten das für uns tragbare, so steht uns auch keine Verpflichtung entgegen, die zu groß gewordene Last auf breitere Schultern abzuladen.

Nachdem nun die lebhafteste Diskussion erschöpft war, bei der, wie oben angedeutet, auch die warnenden Stimmen sehr vernehmlich ans Ohr geklungen hatten, ist das Abstimmungsresultat doch sehr interessant: Mit 31 gegen 2 Stimmen erklärt sich der Club zur Annahme des Geschenkes.

Clubistischer Idealismus und Optimismus haben also glänzend obgesiegt und die Herren Obmann R. Preiswerk und Schreiber R. Kummer werden beauftragt, das Weitere zu besorgen und namens der Sektion die betreffenden Schriftstücke zu unterzeichnen.

Am 2. Dezember 1893 wurde die Schenkungsurkunde von beiden Parteien auf der Amtsschreiberei Thierstein in Breitenbach unterzeichnet und damit kam das Schloß Thierstein in den Besitz der Sektion Basel des S.A.C.

Es ist nun eigentlich selbstverständlich, daß von der wichtigen Sitzung vom 20. Oktober 1893 an der Thierstein die Gemüter der Clubgenossen stark beschäftigte. An eine offizielle Uebernahmsfeier konnte der fortgeschrittenen Jahreszeit halber vorerst noch nicht gedacht werden. Das hinderte aber nicht, daß verschiedene Clubgenossen sich das neue Besitztum ansahen und so kam es auch, daß die Protokolle fast aller Sitzungen der folgenden Monate das Traktandum »Thierstein« aufzuweisen haben. Mit Vergnügen vernehmen wir, daß nicht allein das ganze Gebäude, sondern auch sämtliche Mobilien inklusive Weinvorräte in unsern Besitz übergegangen sind. Wir dürfen auch mit Genugtuung konstatieren, daß sich verschiedene Clubgenossen zu größeren und kleineren Schenkungen veranlaßt sahen, die alle, sei es in bar oder in natura, der Verschönerung oder der Bequemlichkeit des Schloßzimmers zugute kommen sollten. Es sei vor allem der von Herrn Achille Alioth angeregte und begonnene Thierstein-Fonds erwähnt, dessen Vorhandensein dann manchen Clubisten zu einer Spende aufmunterte.

Mit der Schneeschmelze des Jahres 1894 ließen sich aber die Gedanken an eine richtige Einweihungsfeier des feudalen Besitzes nicht mehr länger hinhalten. Der Thierstein gehört ja nicht nur einzelnen, er gehört allen, und alle wollen ihn sehen und mit allen will ein jeder sich des schönen Schlosses freuen. So wurden denn in den Sitzungen des März und April die nötigen Vorkehrungen zur Abhaltung einer bescheidenen Einweihungsfeier getroffen. Das ganze Festarrangement wird einer besondern Kommission unterstellt, bestehend aus den Herren F. Vischer-Bachofen, J. G. Mende, Dr. Rud. Kündig sowie einem Vorstandsmitglied als Vorsitzenden. Als Ersatzmänner amten die Herren Hans Burckhardt-Burckhardt und Ernst Reiter. Diese Kommission hat auch nach der Feier als ständiges Komitee in allen Dingen, welche das Schloß Thierstein betreffen, zu amten.

Zum Feste wurden eingeladen die Sektionen Aargau, Bern, Biel, Burgdorf, Ob- und Nid-Aargau, Weissenstein und Zofingen des S.A.C., sowie Honorary-Mitglieder der Gemeinde Büsserach.

Am Tage der Einweihungsfeier, am 29. April 1894, hing ein dichter Nebel schwer und grau von den Höhen hernieder. Kein Wunder, daß von den auswärtigen Gästen sich nur ein Drittel einfand und auch die eigenen Reihen gelichtet waren. Immerhin waren es im ganzen 68 Clubgenossen und Gäste, die es sich nicht nehmen ließen, trotz Regen und Nebel dem Einweihungsakt beizuwohnen.

Das oben erwähnte Komitee ist seiner Aufgabe in ausgezeichnete Weise nachgekommen, denn trotz des strömenden Regens konnte alles Vorgesehene zur Durchführung gebracht werden, wenn auch in etwas abgeänderter Weise als ursprünglich geplant.

Der letzte Ritter von Thierstein und sein Hofnarr waren erschienen, um die neuen Eroberer des Schlosses mit satyrischen Worten zu begrüßen und ihnen als Helden der Bergwelt das Schloß zu übergeben. Als äußeres Zeichen der Uebergabe reichte der Thiersteiner unserm Obmann den gewaltigen Schlüssel, der heute noch im Schloßzimmer als Dokument jenes wichtigen Aktes aufbewahrt wird.

Gleich nach diesem stimmungsvollen Auftakt, der sich auf der Schloßterrasse abgespielt hatte, wurde das Schloß selbst bestürmt und das Schloßzimmer eingehender Besichtigung unterworfen. Alles war sehr geschickt und wohnlich arrangiert, so daß das dargebotene Z'nüni vorzüglich schmeckte und die Besitzerfreude und die clubistische Geselligkeit zu vollem Rechte kamen. Nun sollte ein Lagerleben vor dem Schloß unter den herrlichen Bäumen anheben. Wie schön wäre es gewesen, von hieraus das Schloß in seinem Fahنشmucke zu sehen, hier oben feldmäßig abzukochen und begeisterten Reden zuzuhören. Es kam aber anders, denn immer noch war Regen Trumpf. So wurde denn die ganze Festgemeinde einfach nach Büsserach ins »Kreuz« dirigiert. Fröhlich setzte man sich hier an die Tische und fröhlich vergingen die hier zugebrachten Stunden. Hier entbot der Obmann den Gästen Willkomm und gab dem Dank an die verehrlichen Donatoren des Schlosses beredten Ausdruck und den einstigen Warnern rief er zu, daß der Schloßbesitz sich wohl mit den Bestrebungen des S.A.C. vereinigen lasse, denn dieses gemeinsame Besitztum inmitten dieses schönen Exkursionszentrums schafft ein festes Band unter den Clubgenossen. Früher waren es Grafen, die den Thierstein

besaßen, jetzt sind es Freiherren, d. h. freie Männer, welche die freie Natur ihr eigen nennen und diesen letztern brachte er nach einem historischen Rückblick auf die frühere Bedeutung des Schlosses sein Hoch. Herr Oberamtmann Büttiker in Olten von der Sektion Oberaargau beglückwünschte die Sektion Basel zu ihrem neuen Besitztum und gibt seiner Freude Ausdruck, daß im Wappen des Thiersteins an Stelle der Hinde nunmehr die Gemse zum Symbol erhoben worden ist. Und im Namen der Behörden und der Dorfschaft Büsserach entbietet Herr Bezirkslehrer Oliv Jeker der Sektion Basel warmen Willkomm. Er freut sich, die Burg in so kräftigen und uneigennütigen Händen zu wissen und erinnert daran, daß das herrliche Plätzchen dort oben bei der altehrwürdigen Ruine schon manches Liebesband von seiten der Jungfrauen und Jünglinge von Büsserach sich hat schließen gesehen. Noch weitere Reden und fröhlicher Gesang belebten die Tagung und zum Schlusse ließen es sich die neugetauften Freiherren von Thierstein nicht nehmen, die Schönen von Büsserach zum Tanze zu führen. So nahm denn trotz der Unbill der Witterung die Uebernahme des neuen Besitzes ihren schönen Verlauf.

Nun war also die Sektion Basel des S.A.C. wohlbestallter Besitzer des Schlosses Thierstein. Heute schauen wir zurück über die Zeitspanne von 40 Jahren und stellten uns die zwei Fragen: »Was ist uns der Thierstein gewesen?« und »Was sind wir dem Thierstein gewesen?«.

Bei der Beantwortung der ersten Frage erinnern wir uns an das, wovon schon in der Sitzung vom 20. Oktober 1893 gesprochen wurde, und wir dürfen bekennen, daß der Thierstein zu einem Zentrum vieler lohnender Exkursionen geworden ist. Wie manche Clubtour, gleichviel ob bei Regen oder Sonnenschein ausgeführt, hat hier stimmungsvoll ausgeklungen. Ob man auf der herrlichen Terrasse zusammensaß oder ob sich die Clubgenossen, vom Regen durchnäßt, am wärmenden Cheminée erholten, in beiden Fällen waren alle sich einig, mit dem Thierstein einen guten Griff getan zu haben. Es kann hier natürlich nicht der Ort sein, von jeder Thiersteinzusammenkunft zu berichten. Es sei nur noch an zwei Rendezvous erinnert, an denen wir Gelegenheit hatten, auch Clubgenossen anderer Sektionen unsern Besitz zu zeigen.

Das eine Mal war es am 26. September 1909. 24 Basler trafen auf der Höhe des Paßwang mit 27 Berner Clubgenossen zusammen. Nach reichlichem Pick-nick auf aussichtsreichem Gipfel trat man den Weg nach dem Neuhüsli an. Leiterwagen brachten die Clubisten an den

Fuß des Thiersteins. Nach einer Begrüßungsrede von Herrn Dr. Häfliger bestieg man unter Kanonendonner die stolze Burg. Auf der Terrasse nahmen 62 Clubgenossen an den zahlreich aufgestellten Tischen und Bänken Platz. Hier verbrachte die Clubgemeinde ein paar fröhliche Stunden, in denen die Basler von seiten der Bernergäste manch herzlichen Glückwunsch zu unserm idealen Besitztum zu hören bekamen. Jedenfalls hat an diesem Tage der Thierstein seinen Zweck als freundliche Gaststätte glänzend erfüllt.

Das andere Mal war es am Tage nach unserer Feier des 50jährigen Bestandes der Sektion Basel, am 20. April 1913. Nicht weniger als 120 Mann zogen trotz Regen nach Büsserach zum Mittagmahle, an dem besonders die Rede unseres Statthalters, Professor Zschokke, zum würdigen Genusse unseres Schloßbesitzes vorbereitete. Am Nachmittag hatte der Himmel ein Einsehen und strahlend stand die Sonne, als die Clubgenossen hinter der unentwegt schmetternden Dorfmusik dem Schlosse mit seinem Fahnschmuck entgegenzogen. Wohl noch nie hat die Terrasse eine so stattliche und so fröhliche Gesellschaft vereinigt wie damals. Nicht nur ließ man nochmals die eben genossenen Festfreuden am geistigen Auge vorüberziehen, mehr noch, man freute sich einhellig des reizvollen Bildes, das hier Natur und Menschenhand geschaffen haben, eines Bildes, wie es sich keiner schöner wünschen konnte.

Neben diesen und allen andern offiziellen Rendez-vous, die unsere Sektion hier oben abgehalten hat, muß unbedingt auch der vielen Exkursionen einzelner Clubisten gedacht werden, welche Thierstein zum Wanderziele auserkoren haben. Waren es jeweilen Mitglieder unter sich oder Clubgenossen mit ihren Familienangehörigen, in allen Fällen war der Thierstein der Ort, an dem der Alltag in Vergangenheit kam und Freude an seine Stelle trat.

Endlich sei noch derer erwähnt, welche den Thierstein als Ausgangspunkt von Exkursionen benutzten. Wohl ist die auf dem Dachboden des Schloßzimmers eingerichtete Schlafstelle primitivster Art; viel besseres läßt sich im Rahmen unserer verfügbaren Mittel nicht gut herrichten. Die anspruchslosen Benützer der Schlafstelle aber werden dem Thierstein einen bescheidenen Dank nicht versagen.

* * *

Der Thierstein ist uns aber nicht nur ein Ort gewesen, der uns Unterkunft geboten hat; er ist uns mehr.

Wie wir gesehen haben, ist schon am 20. Oktober 1893 darauf hingewiesen worden, daß wir eine gewisse moralische Pflicht übernehmen, für die Erhaltung des Thiersteins zu sorgen. Dieser Gedanke, obwohl sehr richtig, war aber damals für den S.A.C. resp. unsere Sektion ein Novum. Weder in den Zentralstatuten des S.A.C. noch in unsern Sektionsstatuten stand damals etwas davon, daß sich der Alpenclub mit der Erhaltung der Schönheit des Landes zu befassen habe. Dieser Gedanke ist meines Wissens zum ersten Male vor dem Forum des Clubs in seiner 30. Generalversammlung in Vevey 1901 durch Herrn Nicollier, Präsident der Sektion Jaman, ausgesprochen worden. Seine Ausführungen umfaßten einen Teil des Wirkungskreises des heutigen Heimatschutzes. Im Laufe der Zeit ist man aber besonders durch das Vordringen der Industrie in die Alpentäler doch zur Ansicht gelangt, daß der S.A.C. sich mit der Erhaltung der Ursprünglichkeit der landschaftlichen Reize zu befassen habe. Er hat deshalb im Jahre 1923 seine Statuten dadurch erweitert, daß als weiterer Zweck des S.A.C. auch die Erhaltung der Schönheit der Schweizeralpen zu gelten habe.

Mutatis mutandis hat unser Alt-Obmann R. Preiswerk-Ringwald schon im Jahre 1904 für unsern Fall über das Schloß Thierstein im Jahresbericht der Sektion Basel folgendes ausgeführt: »Die Frage: Entspricht eine Besitzung wie die des Schlosses Thierstein dem Zwecke des S.A.C.? ist unbedingt mit »ja« zu beantworten. Der Zweck des S.A.C. ist, das Interesse an unserm Gebirge — wozu der Jura auch zu rechnen ist — in unserm Volke zu erwecken und zu verbreitern. Neben dem sportlichen Interesse, das in unserer Epoche zur Notwendigkeit einer gesunden Entwicklung geworden ist, hat der S.A.C. auch das Gefühl für die Schönheiten der Gebirgsnatur mächtig gefördert. Dem Jura fehlen viele Vorzüge des Hochgebirges; er entbehrt der Gletscher, der Wasserfälle, der himmelanstrebenden Hochgipfel. Was ihm aber einen besondern Reiz verleiht, sind die vielen Ruinen, die dem Landschaftsbild seinen Charakter geben. Die Erhaltung einer solchen — der Thierstein gehört zu den schönsten — gehört auch in den Rahmen unserer Bestrebungen«.

Heute, nachdem das Schloß seit 40 Jahren uns zu eigen gehört, sind wir mit ihm verwachsen und es ist uns zu einer lieben Pflicht geworden, den hohen Bergfried uns und allen Freunden einer schönen Landschaft zu erhalten.

Mit der Zerstörung des Schlosses verschwand das ganze Vorwerk mit Oekonomiegebäuden, die doppelbogige steinerne Brücke, die Kapelle und der mittelalterliche mittlere Wohnbau. Auf unsere Zeit und in unsern Besitz kam nur noch der oberste Teil der Burg, der gewaltige Wohnturm mit dem im Jahre 1857 eingebauten Schloßzimmer und die schöne Terrasse, welche an Stelle des dem Turm südwestlich vorgelagerten Wohnhauses von den Herren Bischoff errichtet worden ist.

Diesen Objekten haben wir unsere spezielle Fürsorge angeidehen zu lassen, und es ist nun die zweite Frage zu beantworten: »Was haben wir für den Thierstein getan?«.

Da bei der Uebernahme im Jahre 1893 sich das Gebäude in relativ gutem Zustande befand, so erforderte in den ersten Jahren sein Unterhalt wenig oder keine Arbeit resp. finanzielle Opfer. Man konnte sich anfangs der Ausschmückung und Möblierung des behaglichen Schloßzimmers hingeben. Und wie dies geschehen ist, das bewundern wir und alle Thiersteinbesucher heute noch. Die stilvollen, alten währschaften Möbel: Büfett, Tisch und Truhe, die mit sicherem Geschmack ausgesucht waren, die Stabellen, geschmückt mit dem Thiersteinwappen, die alten Soldatenbilder von Feyerabend und nicht zu vergessen das große Oelbild des »letzten Grafen von Thierstein«, alles verdanken wir den ersten Mitgliedern des Thiersteinkomitees, die mit großem Verständnis und Opfern dieses Schloßzimmer eingerichtet haben, wobei der Präsident des Komitees, Herr J. G. Mende, in persönlicher Arbeit und Fürsorge das Beste leistete. Aber nicht nur Altertumsfreunde sollten auf ihre Rechnung kommen, sondern es wurde auch dem Verlangen der Clubgenossen Rechnung getragen, indem die Clubembleme gebührende Vertretung erhielten, so daß der ganze Habitus des Wohnraumes zum richtigen gemüthlichen Clubzimmer geworden ist. In späteren Jahren kamen neue Geschenke hinzu, wie die mit dem Solothurnerwappen geschmückte Kachel eines aus der Zeit der Landvögte stammenden Ofens von Thierstein, ferner einige Wappenscheiben, Schwerter und Thiersteinfahnen, vom Basler Festspiel 1901 herstammend, und die Rüstung des an der Schlachtfeier von Murten 1876 aufgetretenen Grafen Oswald von Thierstein, eine komplette Sammlung der Siegel der Grafen von Thierstein, der kolorierte Gipsabguß des Achselschildes des Grafen Rudolf von Thierstein von dessen Grabstein im Münster von Basel. Im Jahre 1925 wurde dem Zimmer noch ein Schmuck zugefügt, indem die alte Tapete durch Holzvertäferung ersetzt wurde.

Im Laufe der Jahre stellten sich aber dann doch auch am Gemäuer Schäden ein, die dringender Reparatur bedurften, wenn nicht ein allmählicher Zerfall vor sich gehen sollte. Es kann hier natürlich nicht von allen kleinen und kleinsten Verbesserungen die Rede sein; der größeren muß aber Erwähnung getan werden, damit ersichtlich ist, wie viele Opfer die Erhaltung der Ruine Thierstein gefordert hat.

Im Jahre 1908 wurde das Schloß gründlich auf seinen baulichen Zustand untersucht. Dabei stellte sich heraus, daß die Zinnen des Schloßturms einer gründlichen Reparatur unterzogen und die äußere Schloßtreppe, die über den alten Schloßgraben führt, untermauert werden mußten. Diese Arbeiten, die nicht nur der Erhaltung der Ruine galten, sondern auch im Interesse der Schloßbesucher und dem des nahen Bauerngehöftes waren, mußten durchgeführt werden. Die Kosten beliefen sich auf Fr. 887.50.

Drei Jahre später (1911) wurde eine neue bauliche Ausgabe notwendig, indem jene Mauer, die sich in halber Höhe des Schloßfelsens an dessen Südseite hinzieht, zu einem Teile bis auf die Erschwilerstraße hinunterstürzte. Diese Mauer hatte in früheren Zeiten den Zweck, als Stütze eines Gartens oder einer kleinen Rebanlage zu dienen. Heute scheint uns diese Mauer zwecklos, denn sie hat mit der Konsolidierung des Schlosses nichts zu tun. Zum Schutz der nahen Landstraße vor herabfallenden Steinen mußte aber die Reparatur durchgeführt werden.

Die im Jahre 1857 erstellte Türe zur Schloßterrasse war schon seit einiger Zeit baufällig geworden. Im Jahre 1916 wurde sie durch eine neue eichene Türe mit soliden Eisenbeschlägen ersetzt.

Anno 1918 wurden die Brüstungsmauer der Terrasse vollständig ausgebessert und der schadhaft gewordene Kellerschacht neu aufgeführt. Am großen Fenster gegen Erschwil mußte an Stelle eines Holzladens ein Eisengitter erstellt werden. Die letztere Arbeit wurde notwendig, da der Holzladen von dem in Büsserach stationierten Militär aufgebrochen und teilweise demoliert wurde und als Folge davon im innern Schloßhof und im Zimmer Unordnung gestiftet wurde und Diebstahl vorgekommen ist. Alle im genannten Jahre ausgeführten Reparaturen erforderten Fr. 1,036.25.

In den darauffolgenden Jahren zeigte es sich aber immer mehr, daß auch das Gemäuer des großen Schloßturmes reparaturbedürftig wurde, denn an einzelnen Stellen lösten sich immer wieder einzelne Steine los, die eine Gefahr für das Zimmerdach und namentlich auch für die Schloßbesucher selbst wurden. Nach eingehender Beratung mit Herrn Architekt Ernst Eckenstein ist man zur Ueberzeugung gelangt, daß eine systematische, gründliche Reparatur durchgeführt werden sollte. Man einigte sich auf den Beschluß, sich einstweilen nur mit der Innenseite der Schloßmauer zu befassen, dafür aber die ganze Mauer von den Zinnen bis zum Boden so zu reparieren, daß jeder lose Stein mit Zementmörtel neu eingemauert und jede Fuge gut ausgeputzt und ausgestrichen wurde. Diese Arbeit wurde im Juli und August 1925 von zwei italienischen Arbeitern unter ehrenamtlicher Beaufsichtigung von Herrn Eckenstein durchgeführt und es steht zu hoffen, daß diese Reparatur auf viele Jahrzehnte hinaus anhalten dürfte. Da in den vergangenen Jahren auch das Schloßzimmer durch immer wieder eintretende Feuchtigkeit Schaden gelitten hat, so wurde bei dieser Gelegenheit gründliche Remedur geschaffen, indem man sämtliche Wände mit solidem Holztäfer versah. Beim Neu-placieren der Bilder und Geräte wurde Wertloses eliminiert und mit dem Guten, das wir besitzen, wieder ein wohlausgestatteter Wohnraum geschaffen.

Diese umfassenden Reparaturen erforderten einen Kostenaufwand von Fr. 4,615.05. Derselbe wäre aber noch erheblich höher anzuschlagen gewesen, wären uns nicht viele freiwillige Leistungen zugute gekommen. So vor allem die Bauleitung, die Lieferung von 80 Säcken Zement durch die Zementfabrik Laufen und die schenkweise Ueberlassung von Gerüststangen durch die Gemeinde Büsserach. Dank dem aus freiwilligen Gaben geäufneten Thiersteinreparaturfonds und einer Extragabe von Fr. 500.— aus der Clubkasse konnten die Kosten sofort gedeckt werden.

Drei Jahre nach diesen umfassenden Reparaturen schenkte man dem Mauerrest unterhalb der äußeren Schloßtreppe ein besonderes Augenmerk. Eine Sicherung desselben schien uns aus historischen Gründen geboten; stellt doch diese Mauer den letzten Rest des der alten Schloßkapelle vorgelagerten Wohnhauses dar und zeigt auch, wie weit hinaus gegen Norden sich die alten Schloßgebäude erstreckten. Die Sicherung wurde in der Weise vollzogen, daß die losen Steine neu einzementiert, alles frisch ausgefugt und die Mauer mit einer Zementdecke überschichtet wurde. Diese

letztere wurde noch mit Humus überdeckt, um der aufs neue gesicherten Mauer das frostige Aussehen einer neuen Reparatur zu nehmen. Anlässlich dieser Arbeiten hat sich eine weitere Reparatur gebieterisch aufgedrängt.

Das Couloir zwischen dem Felsvorsprung, auf dem die eben besprochene Mauer steht, und dem eigentlichen Schloßfels ist mit Steinen und Bäumen ausgefüllt. Diese losen Steine bilden eine Gefahr für Passanten der Landstraße und für das in der Nähe weidende Vieh. Schon die Herren Bischoff haben dies erkannt und darum an dortiger Stelle einen Palisadenzaun errichten lassen. Die Absperrhölzer waren total verfault und Abhilfe mußte geschaffen werden. Die bestehenden gut eingemauerten Eisenbahnschienen wurden als Gerippe benutzt, das mit armiertem Beton ausgefüllt wurde. Hinter dieser so entstandenen Betonmauer wurde, dieselbe überhöhend, eine zweite, mannshohe, 30 cm dicke Absperrmauer ausgeführt. Mit diesen Vorkehrungen dürfte einer drohenden Gefahr wieder auf lange Zeit hinaus wirksam vorgebeugt sein.

Im gleichen Jahre mußten die anno 1858 errichteten Zimmer der Umfassungsmauer der Schloßterrasse und das Wachttürmchen, die durch das herauffrankende Epheu stark gelitten hatten, teilweise neu aufgeführt werden.

Die Kosten all dieser Arbeiten, die sich auf Fr. 1,097.15 beliefen, wurden zum größten Teil aus dem Thiersteinreparaturfonds gedeckt.

Das Jahr 1929 brachte uns das schöne Ziegelschutzdach auf der Schloßterrasse, das in Verbindung mit der Neuplacierung des Brunnen-troges erstellt wurde. Hiervon soll weiter unten im Zusammenhang mit der ganzen Wasserversorgung die Rede sein.

Im Jahr darauf ließ man es sich angelegen sein, die mehr als bescheidene sanitäre Anlage zu verbessern und unter den gegebenen örtlichen Verhältnissen den hygienischen Anforderungen der Neuzeit anzupassen. Um diesem Ziel möglichst nahe zu kommen, ist die gesamte Menge des vom Schloßzimmerdache reichlich abfließenden Regenwassers nutzbar gemacht worden.

Anno 1931 bot das Schloß selbst keinen Anlaß für Reparaturen; dafür trat aber ein Naturereignis ein, das uns veranlaßte, auch dem Felsen, auf dem sich der Thierstein erhebt, unsere Aufmerksamkeit zu schenken und zu Vorsichtsmaßnahmen zu greifen. Es löste sich nämlich vom Thiersteinfels unterhalb der Nord-Westecke der Terrassenmauer ein Felsvorsprung von ca. 6—8 m³ los und stürzte auf die untenliegende Wiese

bis in unmittelbare Nähe der nach Erschwil führenden Landstraße. Wenn auch bei diesem Sturze glücklicherweise kein weiterer Unfall passiert ist, so lag uns doch daran, nach der Ursache des Ereignisses zu forschen und eine Wiederholung eines solchen tunlichst vorzubeugen. Herr Prof. Dr. A. Buxtorf hat in entgegenkommender Weise eine Untersuchung des Terrains vorgenommen. Seinem Bericht ist zu entnehmen, daß an den Felsen direkt unter der Abbruchstelle trotz Zerklüftung keine Anzeichen dafür gefunden wurden, daß etwa schon in nächster Zeit erneute Felsabbrüche zu gewärtigen seien. Wenn überhaupt wieder Abbrüche eintreten, so wird es sich wahrscheinlich nur um ein Abbröckeln kleiner Felspartien handeln. Ueber die Sicherheitsmaßnahmen gegen solche kleine Abbrüche äußerten sich die Herren Prof. Dr. A. Buxtorf und W. Straumann gemeinsam dahin, daß in erster Linie eine Aufforstung des ganzen unterhalb der Steinschlagstelle liegenden Abhanges durchzuführen sei. Nach 25 bis 30 Jahren sollte ein hochstämmiger Wald resultieren, dessen Bäume abstürzende Steine in jedem Falle bremsen oder zurückhalten würden. Um aber auch in der Zwischenzeit gesichert zu sein, soll eine Steinschlagwand aus Holzstämmen quer zum Hang errichtet werden. Diesen Vorschlägen wurde beige pflichtet und die betreffenden Arbeiten im Herbst des gleichen Jahres ausgeführt.

Da im Frühjahr 1934 es sich zeigte, daß an verschiedenen Stellen der äußeren Schloßmauer sich Steine loslösten, die eine Gefahr für die Besucher des Schlosses bildeten, so sahen wir uns genötigt, nun auch an der Außenseite des Schloßturmes eine ähnliche Reparatur vorzunehmen, wie sie 1925 an der Innenseite ausgeführt wurde. Diese Arbeit, die sich über die ganzen Süd-West- und Nordfassaden erstreckte, sowie eine gründliche Erneuerung der Küche und andere kleinere Arbeiten wurden unter der ehrenamtlichen Leitung von Herrn W. Straumann-Hipp durchgeführt. Auch hier hatten wir uns vieler freiwilliger Leistungen zu erfreuen, wie der Beaufsichtigung aller Arbeiten, der Ueberlassung des meisten Baumaterials und der Materialfuhren, sodaß sich die Gesamtkosten dieser Reparaturen nicht höher stellten als Fr. 1,991.50. Ein Geschenk von Fr 1,000.— seitens eines Ungenannten erleichterte weitgehend diese Auslagen.

Nach dieser Arbeit dürfte wohl weder unsere noch die folgende Generation größere Reparaturen am Schloßturme vorzunehmen haben.

Da die Sektion Basel des S.A.C. den Thierstein doch nicht allein deshalb übernommen hat, um für dessen Unterhalt zu sorgen, sondern um

ihren Mitgliedern dort auch eine Annehmlichkeit zu bieten, so ist es ohne weiteres verständlich, daß man unter anderem auch daran dachte, wenn immer möglich, dem Schloßhof fließendes Wasser zuzuführen. Die Frage der Wasserversorgung tauchte zum ersten Male im Oktober 1905 auf, als die Gemeinden des Lüsseltales eine neue Wasserversorgung einrichteten. Eingezogene Erkundigungen ergaben deren Möglichkeit. Da die Niveaudifferenz zwischen Reservoir und Schloßhof aber nicht sehr erheblich ist, so mußte bei Abschluß eines Vertrages mit Vorsicht vorgegangen werden. Das Thiersteinkomitee ließ sich eine solche recht angelegen sein und stellte die Bedingung einer schriftlichen Garantie für jederzeit genügenden Wasserguß. Statt dieser Garantie erstellte die Gemeinde eine provisorische Leitung in den Schloßhof. Wohl lieferte dieselbe an einem bestimmten Tage das gewünschte Wasser, die Garantie für jederzeitige Wasserzufuhr blieb jedoch aus und deshalb wurden die Verhandlungen mit der Gemeinde Büsserach anno 1906 abgebrochen.

Siebzehn Jahre später erfuhr man, daß sich die Wasserversorgung in Büsserach derart gebessert habe, daß auch die höchstgelegenen Häuser des Dorfes, die höher als unser Schloßhof liegen, jederzeit reichlich mit Wasser versorgt sind. Die Kenntnis dieser Tatsache ließ uns wieder an die Erstellung eines Brunnens denken. Unser damaliger Statthalter, Herr Prof. H. Rupe, hat sich mit Eifer dieser Angelegenheit angenommen. Im Herbst 1923 legte er seine Vorarbeit der Sektion vor, und da Bedenken technischer Art keine mehr vorlagen, so wurde die Erstellung des Brunnens beschlossen. Da aber die Kosten von ca. Fr. 600.— nicht von der Clubkasse übernommen werden konnten, so wurden sie durch freiwillige Gaben vieler Clubgenossen gedeckt. Unverzüglich ging man ans Werk, und schon im November des gleichen Jahres stand der Brunnen fertig da. Damit war ein langersehnter Wunsch erfüllt. Die Reinhaltung im Schlosse wurde wesentlich erleichtert und an heißen Sommertagen genießt man mit Freuden die angenehme Kühlung seines frischen Wasserstrahles. Mit dem aufgestellten Holztrög hatte man aber offenbar nicht das richtige getroffen, denn schon nach kurzer Zeit begann der ausgehöhlte Baumstamm zu faulen und nach Verfluß von sechs Jahren war er völlig unbrauchbar geworden. Von der Sorge, etwas Passendes und unseren bescheidenen Mitteln Entsprechendes zu finden, wurden wir durch das freundliche Anerbieten unseres Mitgliedes Herrn Achitekt W. Straumann enthoben, indem er sich bereit erklärte, einen steinernen Trög kostenlos zu liefern

und aufzustellen. So sind wir denn im Jahre 1929 zu dem stattlichen Brunnen gekommen, der heute die große Zierde unserer schönen Schloßterrasse ist. Der früher schon erwähnte Sandsteinleu bildet den Brunnstock, von dem nun das Wasser in den schönen, soliden Rotsandsteintrog plätschert. Bei dieser Gelegenheit hat auch das Wappenschild des Löwen noch die Zierde des Thiersteinwappens erhalten.

Im Laufe der Jahre aber hat sich die Büsseracher Wasserversorgung, offenbar durch allzuviele Neuanschlüsse ans Gemeindefnetz, derart verschlechtert, daß wir nicht mehr mit Sicherheit auf fließendes Wasser im Schloßhof rechnen konnten. Durch Einbau einer kleinen Pumptanlage ist nun diesem Uebelstand abgeholfen worden.

Mit der Neuaufstellung des Brunnens war auch der Moment gekommen, den in früheren Jahren erstellten Unterstand mit Wellblechabdeckung als profanierendes Objekt verschwinden zu lassen. An dortiger Stelle errichteten wir aber einen Unterstand als nötig und so haben wir gerne ein heimeliges Ziegeldach nach einem von Herrn W. Straumann ausgearbeiteten Plane erstellt.

Nach dieser Besprechung aller Instandstellungen, die im Verlaufe der Zeit seit der Uebernahme des Schlosses durch unsere Sektion vorgenommen wurden, ist es vielleicht von Interesse zu erfahren, daß alle diese Arbeiten mit einem Kostenaufwand von Fr. 16,155.55 durchgeführt wurden.

Die Sektion Basel des S.A.C. hat aber nicht allein das Schloß zu erhalten gesucht, sie hat auch den Umschwung des Schlosses in bescheidener aber sinnvoller Weise erweitert.

Wie erinnerlich gingen bei der Uebernahme des Schlosses im ganzen 81,790 Quadratfuß oder 7,370 Quadratmeter Land in den Besitz unserer Sektion über.

Im Jahre 1898 wurde anlässlich der Handänderung des untenliegenden Bauernhofes eine kleine Matte erworben, die in früheren Zeiten ein Teil des Schloßgartens war. Sie ist nun als Stiftung der damaligen Mitglieder des Thiersteinkomitees und des Herrn Alt-Obmann R. Preiswerk-Ringwald an unsere Sektion übergegangen. Zum Gedächtnis an diese Schenkung ist ein junges Bäumchen in die Mitte der Matte gepflanzt worden, das heute zum stattlichen Baum herangewachsen ist. Durch diese Schenkung hat unser Thiersteinareal um ca. 200 Quadratmeter zugenommen.

Ein weiterer Arealzuwachs haben wir im Jahre 1927 zu verzeichnen. Veranlassung zu dem Neuerwerb war der Gedanke, das schöne Bild, welches der hochgelegene Thierstein, dem Walde entsteigend, darbietet, auf ferne Zeiten hinaus zu sichern. Dazu gehört aber, daß sowohl das Schloß wie auch der Waldboden in einer Hand liegen, was bis zum genannten Jahr nicht der Fall war. Schon vor vielen Jahren war es der Wunsch des Thiersteinkomitees, das kleine in Betracht kommende Terrain für unsere Sektion zu erwerben. Mehrmals zerschlugen sich die Verhandlungen, bis es schließlich den Bemühungen unseres Herrn Ernst Reiter gelang, den bisherigen Besitzer, unseren Schloßwart Anton Meier, zu veranlassen, die gewünschte Parzelle in der Größe von ca. 286 Quadratmetern zum annehmbaren Preise von Fr. 500.— an uns abzutreten. Damit beträgt unser Landbesitz in der Markung Büsserach ca. 7,856 Quadratmeter, und er ist nun soweit abgerundet, daß die jetzigen und künftigen Nachbarn dem einzigartigen Bilde nichts mehr anhaben können.

Im Jahre 1929 drohte aber eine andere schwere Störung des schönen Landschaftsbildes. Die Starkstromleitung, welche die im Oberhasli gewonnene elektrische Energie nach Basel zu führen hat, sollte in unmittelbarer Nähe des Thiersteins vorbeikommen und hohe Gittermasten sollten an dem unserer Schloßterrasse gegenüberliegenden Felsen Aufstellung finden. Die Direktion des Elektrizitätswerkes Basel setzte uns hiervon in dankenswerter Weise in Kenntnis und wir haben unseren Bedenken besonders vom heimat-schützenden Standpunkt aus offen Ausdruck gegeben und das Elektrizitätswerk ersucht, die Leitung so zu legen, daß sie den Thierstein nicht stört. Unsere Bedenken hat die Elektrizitätskommission anerkannt und hat das Elektrizitätswerk ermächtigt, die von uns gewünschte Umgehung vorzunehmen. Für diesen Beschluß, durch den unser Thierstein von der störenden Nachbarschaft großer Eisenmasten verschont bleibt, dürfen wir umsomehr dankbar sein, da wir wissen, daß es kein unerhebliches Opfer ist, welches sich das Elektrizitätswerk damit auf-erlegt hat.

Werfen wir nun einen Rückblick auf all die Arbeiten und alle Auslagen, die uns der Unterhalt der Ruine Thierstein verursacht hat, so müssen wir wohl bekennen, daß sie für unsere Sektion nicht unerheblich gewesen sind. Die warnenden Stimmen, die in der denkwürdigen Sitzung vom 20. Oktober 1893 laut geworden sind, sie haben ihre Berechtigung gehabt. Wenn wir aber an die Freude denken, die uns der Thierstein als

Sammelpunkt bei Exkursionen je und je geboten hat und an die Genugtuung, diese stolze Ruine in der wunderbaren Landschaft nun während 40 Jahren und hoffentlich noch auf sehr lange Zeit hinaus, uns und allen Freunden eines schönen Erdenwinkels und einer historischen Stätte erhalten zu haben, so gedenken wir in Dankbarkeit sowohl der Donatoren als all derer, die damals, trotz schwerwiegender Bedenken, den frohen Mut aufgebracht haben, den Thierstein in Obhut der Sektion Basel des S.A.C. zu nehmen.

Jahresbericht

Geehrte Herren Clubgenossen!

Das hinter uns liegende Jahr nahm für unsere Sektion einen durchaus ruhigen Verlauf. Ereignisse von besonderer Bedeutung waren nicht zu verzeichnen, und ebensowenig stellten sich uns Aufgaben in den Weg, die den Einsatz aller Kräfte erfordert hätten. Wohl hatten wir mit dem Bau unseres Berghauses auf dem Moron ein wertvolles Gut übernommen und damit eine beträchtliche Schuld auf uns geladen. Das verpflichtete uns, der Angelegenheit unser ganzes Interesse zu schenken und Mittel und Wege zu suchen, um unsere Last zu vermindern und innert nützlicher Frist aus finanzieller Gebundenheit herauszukommen. Es wird wohl niemand daran zweifeln, daß es uns gelingen wird, auch dieser neuen Aufgabe Herr zu werden. Sie zu lösen, ist in einer Zeit der Ueberschätzung materieller Werte ein verdienstliches und ehrenvolles Werk.

Personelles.

Der Vorstand war im Berichtsjahr in gleicher Weise zusammengesetzt wie im Vorjahr. Erst gegen das Jahresende traten Aenderungen ein:

Die Herren Dr. Max Keller, Ernst Moser und Paul Gyr erklärten ihren Rücktritt, und Herr Dr. Walter Bernoulli trat vom Vorsitz im Bibliothekkomitee zurück. Es ziemt sich, an dieser Stelle der erfolgreichen Arbeit der Ausscheidenden zu gedenken.

Herr Dr. Max Keller versah seit sieben Jahren die Geschäfte des Vorsitzenden im Exkursionskomitee. Zu seinem Leidwesen verhinderten ihn die Berufspflichten, sich seinem Amte so zu widmen, wie er es so gern getan hätte. Eine plötzliche auftretende Krankheit veranlaßte ihn, noch vor Ablauf des Jahres sein Amt niederzulegen und auch vom Vorstand

zurückzutreten, dem er seit 1931 angehört hatte. Wir danken ihm herzlich für alle Dienste, die er unserer Sektion geleistet hat.

Mit Herrn Ernst Moser tritt nach elfjähriger Tätigkeit ein Mitglied aus dem Vorstand, das mit großem Interesse und Eifer unserer Sache diene. Sein hohes Verständnis für die Aufgaben praktischer Natur befähigten ihn, vor allem in organisatorischen Fragen jeweilen den richtigen Entscheid zu treffen. So war er als Hüttenverwalter die geeignete Persönlichkeit, und seine Verdienste um die vorsorgliche Verwaltung unserer Clubhütten sind im letzten Berichtsjahr gewürdigt worden. Es ist aber bei seinem Scheiden aus dem Vorstand unsere Pflicht, ehrend des langjährigen Leiters so vieler Exkursionen und Clubwochen zu gedenken. Er hat sie, gestützt auf reiche alpinistische Erfahrung, immer wohl vorbereitet und mit großer Umsicht und Energie zu einem guten Ende geführt. Wo Herr Moser die Leitung einer Exkursion innehatte, wußte sie der Vorstand in sicherer Hand.

Auch unserem zurücktretenden II. Seckelmeister Herrn Paul Gyr sind wir für sein zehnjähriges, treues Ausharren im Amte zu großem Dank verpflichtet. Er hielt das weitverzweigte Kontrollwesen innerhalb der Sektion straff in der Hand und verrichtete mit vorbildlichem Eifer die mit dieser Funktion verknüpften zahlreichen Geschäfte. Wie so manche Arbeit im Vorstand, entzieht sich die unserer Seckelmeister meist den Blicken der breiten Oeffentlichkeit und findet nicht die ihr geziemende Wertschätzung. Herr Gyr unterzog sich gewissenhaft so mancher mühevollen und undankbaren Arbeit zum Nutzen unserer Sektion. Er darf daher des aufrichtigen Dankes und der Anerkennung aller Clubfreunde versichert sein.

Herr Dr. Walter Bernoulli verläßt nach 14 Jahren hingebender Tätigkeit das Amt des I. Bibliothekars, um es in jüngere Hände zu legen. Sein literarisches Verständnis und sein Eindringen in das alpine Schrifttum machten ihn zum berufenen Hüter unserer umfangreichen Bibliothek, und ihre Betreuung war ihm während der langen Amtszeit nicht nur eine Pflicht, sondern auch eine Herzenssache. Mit sicherem Blick wußte er jeweilen das Wertvolle aus der Flut der Neuerscheinungen herauszugreifen, um es unserer Bibliothek einzuverleiben, und so wuchs sie auch unter seiner Leitung zu dem kostbaren Gut heran, das jedem Alpinisten zur Vertiefung seines Interesses unentbehrlich ist. Es ist uns allen ein Bedürfnis, Herrn Dr. Bernoulli für die langjährige, ersprießliche Arbeit herzlich zu danken.

Das vorzeitige Zurücktreten Herrn Dr. Kellers vom Vorsitz des Exkursionskomitees machte noch vor Ende des Berichtsjahres eine Ersatzwahl nötig. Die Sektion übertrug das Amt Herrn Dr. Rudolf Suter, der dadurch auch in den Vorstand nachrückte.

Ueber die Veränderungen in der Zusammensetzung der Subkomitees finden unsere Mitglieder Aufschluß in den Berichten ihrer Vorsteher.

Der **Tod** hat im Berichtsjahr wiederum in unseren Reihen Ernte gehalten und folgende Mitglieder abberufen:

Gottlieb Hufschmied . . .	eingetreten 1914
August Morell-Vischer . .	eingetreten 1894
Dr. Alfred Müller	eingetreten 1926
Hans Ryhiner	eingetreten 1916
Dr. Emil Steiger	eingetreten 1915
Gustav Stumm	eingetreten 1928
Hans Treuthardt	eingetreten 1913
Dr. Viktor Villiger	eingetreten 1909

Von den Verstorbenen standen die Herren Dr. E. Steiger und H. Treuthardt unserer Sektion besonders nahe. Der erstere war der Sohn unseres ehemaligen Ehrenmitgliedes und wirkte während einer Reihe von Jahren im Thiersteinkomitee. Herr H. Treuthardt betätigte sich im Bibliothekkomitee. Er nahm regen Anteil an unserem Clubleben und war allzeit ein hilfsbereiter Freund unserer Bestrebungen. Beide Mitglieder raffte der Tod nach heimtückischem Leiden in bestem Mannesalter dahin.

Halten wir das Andenken aller Verstorbenen stets in Ehren!

Ueberblicken wir die Mitgliederbewegung im verflossenen Jahre, so können wir eine beträchtliche Zunahme an Mitgliedern feststellen. Sie beträgt 42; unsere Sektion zählt somit gegenwärtig 865 Mitglieder.

Es traten 24 Herren aus:

Dr. H. R. Burckhardt-Passavant	Leo Meyer
Jean Frehner	Louis Meyer
Wilh. F. von Frericks	E. Scheidegger
Paul Gandillon	Alb. Moser-Grob
Franz Lachmund	Arthur Wäffler
Viktor Läßle	Günther Hepp
Arthur Merz	Heini Lührmann

Fritz Adler
Joh. Barandun
Karl Baumann
Hans Suter
Peter Augustin

Dr. Hans Huf
Otto Maier
Niklaus Stöcklin
Peter Vest
Samuel Stump

Aufgenommen wurden 74 Herren. Davon sind neu eingetreten 63,
übergetreten 10 und wiedereingetreten 1:

Fritz Abt
W. E. Baumgartner
Fritz Born
Alb. Businger
Dr. Paul Eha
Friedr. Frey
Hans Gysin, cand. phil.
Hans Gysin, stud. chem.
Dr. Gust. Guggenbühl
Jean J. Hediger
Franz Hediger
Carl Abt
Fritz Hess
Georges Hiss
Otto Th. Huber
Leonhard Kost jun.
Karl Meier
Willy Pfeiffer
Walter Probst
Otto Schächtlin
Heinr. Schuler
Max Tatarinoff
Gustav Tschudin
Ernst Erb
Fritz Alfr. Käch
Dr. Rich. Sallmann
Dr. Erwin Frey
Dr. Pierre Bourgon
Jakob Hirzel
Charles Leuthardt

Gustav Schaerer
Dr. Kurt Streit
Heinr. Brantschen
Felix Bangerter
Wilhelm Dürr
Dr. Franz Elger
Emil Frank
Ed. Jak. Grütter
Franz Hägeli
Valentin Hirsig
Joh. Friedr. Jenny
Charles Keller
Willy Moll
Aug. Schenker
Hans Schneewind
Emanuel Socin
Andreas Stähelin
Johann Bücheli
Manfred Hegglin
Franz Bucher
Dr. Thed. Egger
Ernst Fankhauser
René Fankhauser
Karl Hosch
Hermann Keller
Heinr. Kern
Peter Kienzle
Walter Kreis
W. E. Müry-Mayer
Armin Rühl

Ernst Schultheis	Armin Michel
Ernst Schulthess	Otto H. Senn
Erich Schwabe	O. Steiger-Kehlstadt
Dr. Heinr. Wild	Willi Tschopp
Jak. Zweifel	Edmond Voyat
Hans Hotz	Konrad Beck
Max Burkhalter	Max Berger

Die Mitgliederbewegung ergibt also folgendes Bild:

Bestand am 31. Dezember 1933	823 (803)
Eintritte, Wiedereintritte, Uebertritte	74 (53)
	<hr/>
	897 (856)
Austritte	24 (30)
Gestorben	8 (3) 32 (33)
	<hr/>
Bestand am 31. Dezember 1934	865 (823)
Zunahme	42 (20)

Im Berichtsjahr konnte folgenden Herren zum Zeichen ihrer 25-jährigen Clubzugehörigkeit das Veteranenabzeichen überreicht werden:

Franz Bernoulli	Dr. Rudolf Schider
Dr. Walter Bernoulli-Geiger	Dr. Victor Villiger
Dr. Karl Glenck	Ferdinand Wortmann
Eduard Hindermann	Carl Winter-Hatt

Ganz besondere Freude machte es uns, der treuen Schar von Mitgliedern zu gratulieren, die 40 Jahre in der Sektion ausgeharrt hatten: Es sind die Herren

Dr. August Binz	Dr. Alfred Sarasin
Prof. H. K. Corning	Dr. Arnold Steiner
Carl Egger	

Tätigkeit.

Der Vorstand trat im verflossenen Jahre sechsmal zur Behandlung der Geschäfte zusammen, von denen folgende von besonderer Bedeutung waren: Finanzierung des Moronhauses, Antrag auf Ernennung unseres Herrn Carl Egger zum Ehrenmitglied des Gesamtclubs, Beteiligung am Erwerb zweier Hodlerbilder durch den Gesamtclub, Reorganisation des Bibliothekwesens.

Die Sektion hielt im Berichtsjahr 19 Sitzungen ab.

Folgende Herren ließen sich bewegen, uns über ihre Bergfahrten und Reisen zu berichten:

12. Januar Herr Dr. *H. v. Tscharnner*: Mont Blanc über die Brenvaflanke.
26. Januar Herr *K. Mettler*: Filmvorführungen.
9. Februar Herr *R. Breitenstein*: Besteigungen in der Mischabelgruppe
23. Februar Herr *A. Kuster*: Vom Bodensee zur Silvretta.
9. März Herr Prof. *W. Vischer*: Die Erforschung des Nationalparks.
23. März Herr Dr. *H. v. Tscharnner*: La Barre des Ecrins, la Meije.
6. April Herr *E. Moser*: Eine Reise nach Aegypten.
20. April Herr *W. Weckert*: Kaukasusexpedition 1933.
4. Mai Herren *W. Rebsamen* und *W. Iselin*: Sektionstouren.
18. Mai Herr *R. Wenck*: Erstersteigung der Monte Rosa-Ostwand 1872.
1. Juni Herr *Dr. H. Burckhardt-Rochat*: Dr. E. Steiger †, vom Matterhorn zum Monte Viso.
15. Juni Herr Prof. *W. Vischer*: Pflanzensiedelung im Hochgebirge.
29. Juni Herr *L. Stähelin*: Eine Reise nach Tahiti.
7. September Herren *A. Dreux*, *K. Reinbold*, *A. Hagmann* und *M. Wiederkehr*: Sektionstouren.
21. September Herr *L. Stähelin*: Traversierung des Rimpfischhorns.
5. Oktober Herr Dr. *J. Mühlethaler*: Sommerfahrten im Stubai.
19. Oktober Herr *R. Wenck*: Skitouren in den Stubaialpen.
2. November Herr Dr. *A. Senn*: Bilder aus Marokko.
16. November Herr Prof. *W. Vischer*: Zwischen Géant und Grépon.
30. November Herr *R. Breitenstein*: Traversierung des Bristenstockes (Sektionstour).
21. Dezember Herr *L. Stähelin*: Bergfahrten auf südostpolynesischen Inseln.

Allen Herren Referenten sei für die wertvolle Mitwirkung an unseren Sitzungsabenden herzlich gedankt.

Wie in der Einleitung zum vorliegenden Bericht angedeutet worden ist, haben wir uns nach der Erstellung unseres Jurahauses der Aufgabe zu unterziehen, durch geeignete jährliche Aufwendungen die Schuldenlast, die trotz schönem Ertrag der Sammlung noch bedeutend ist, auf ein erträgliches Maß herabzusetzen, sollen wir uns sorgenfrei unseres Besitzes erfreuen können. Die Sektion genehmigte darum am 23. März einen vom Moronhaus-Komitee aufgestellten Finanzierungsplan, der allen Notwendigkeiten Rechnung trägt und aufs neue beweist, daß unsere Sektion den Willen hat, das unter großen Opfern erstellte Werk auf eine finanziell gesunde Basis zu stellen. Freilich bedarf es dazu des erneuten Zusammenstehens und der fortgesetzten Hilfsbereitschaft unserer Mitglieder.

Ein besonders freudiges Ereignis war für uns die im Herbst erfolgte Ernennung unseres geschätzten Alt-Obmanns Herrn Carl Egger zum Ehrenmitglied des Gesamtclubs. Die Anregung hierzu war von unserer Sektion ausgegangen und vom Zentralvorstand und weitesten Kreisen der Clubmitglieder aufs lebhafteste begrüßt worden. Es freut uns aufrichtig, daß unser geschätztes Mitglied auch im Plenum des Clubs die verdiente Ehrung gefunden hat, nachdem sie ihm vor drei Jahren durch unsere Sektion in entsprechender Weise zuteil geworden ist.

Im Laufe des Jahres trat an unsere Sektion die Frage heran, ob sie bereit sei, die vom Zentralkomitee geplante Erwerbung der beiden bekannten Monumentalbilder Hodlers zu unterstützen und dadurch beizutragen, daß ihr Besitz für unser Volk gesichert werde. Mit lobenswertem Eifer entschied sich die Sektion hierfür und brachte dadurch zum Ausdruck, daß sie neben alpinistischen Aufgaben auch kulturelle mitzulösen bereit sei.

Gegen Ende des Jahres beschäftigte sich der Vorstand mit der wichtigen Frage, wie dem in unserem Versammlungslokal eingetretenen Platzmangel wirksam gesteuert werden könne, hatte es sich doch wiederholt gezeigt, daß der altherwürdige Saal unserer Zusammenkünfte nicht mehr in der Lage war, alle Besucher der Vortragsabende anstandslos aufzunehmen. Desgleichen war die Bibliothek schon längst über die engen Grenzen ihres Zimmers hinausgewachsen und bedurfte zur zweckdienlichen Aufstellung ihres umfangreichen Bestandes vermehrten Raumes.

Der Vorstand setzte sich daher mit der Lesegesellschaft als der Vermieterin unseres Lokales in Verbindung. Hoffen wir, daß eine befriedigende Lösung dieser schon lange akut gewordenen Angelegenheit möglich

sei. Sind wir so weit, so soll die ebenso notwendige Neuordnung unseres Bibliothekwesens an die Hand genommen werden.

Gedenken wir noch der Anlässe, die in unser Clubleben eine festliche Note hineintrugen.

Am 11. Februar veranstaltete die Sektion zum ersten Male in bescheidener Weise ein Skirennen auf dem Moron. Es vereinigte 39 jüngere und ältere Fahrer zum frohen Wettkampf und verlief bei günstigen Schnee- verhältnissen ohne jeden Unfall. Die schlichte Veranstaltung soll nun jährlich wiederholt werden.

Auch das am 21. April abgehaltene Jahresfest sah wieder eine stattliche Zahl von Mitgliedern beisammen und wurde dank den Bemühungen bewährter Kräfte aus unserem Kreise zu einem Akte froher Geselligkeit und Unterhaltung.

An der diesjährigen Abgeordnetenversammlung in Chur ließ sich die Sektion durch die Herren Wenck, Egger, Moser und Tschopp vertreten.

Geehrte Herren Clubgenossen!

Wie Sie aus der Mitgliederbewegung ersehen, hat unsere Sektion wieder einen bedeutenden Zuwachs an Mitgliedern erhalten. Sorgen wir dafür, daß neben der kräftigen äußeren Entwicklung eine ebenso lebendige innere einhergeht. Haben wir acht, daß der Zusammenhang in unseren Reihen nicht gelockert werde und wir als festgefügte Einheit nach innen und außen dastehen. Möge neben dem Feuer der Begeisterung für unsere Berge, das nie in uns erlöschen wird, der Geist der Kameradschaft und Uneigennützigkeit in uns mächtig sein zum Nutzen und Gedeihen unseres S.A.C.

P. Gybler.

N. B.

Es sei an dieser Stelle berichtend mitgeteilt, daß infolge eines bedauerlichen Irrtums unser Mitglied Herr Dubi-Geyser im letzten Jahresbericht unter den Verstorbenen aufgeführt worden ist. Zu unserer Freude stellen wir fest, daß sich Herr Dubi bester Gesundheit erfreut und mit Interesse an unserem Clubleben teilnimmt. Der Verstorbene war sein Bruder.

Hüttenbericht

Allgemeines.

Leider war es dem Berichterstatter im abgelaufenen Jahr nicht möglich, die Oberländerhütten persönlich zu inspizieren. Aus dem Bericht der Hüttenwarte konnte er aber entnehmen, daß im Laufe des Winters 1933/34 keine nennenswerte Beschädigungen vorgekommen sind. Im Sommer freilich leidet besonders die Strahlegghütte durch die wochenlang dauernde, ständige Ueberfüllung. Um trotzdem nach Möglichkeit die Ordnung aufrecht zu erhalten, wurde letzten Sommer erstmals während der strengsten Zeit unser Hilfhüttenwart Fritz Kaufmann durch einen Gehilfen unterstützt.

Die am 27. August 1934 durch den Hüttenverwalter vorgenommene Inspektion der Weißhornhütte gibt zu keinen besonderen Bemerkungen Anlaß.

Das äußerst unbeständige Wetter während der Hauptferienzeit brachte bei der Strahlegg- und der Schwarzegghütte etwelchen Rückgang der Besucherzahl und der Einnahmen, während diese bei der Weißhornhütte auf der vorjährigen Höhe blieben. Das finanzielle Gesamtergebnis wurde dadurch nur unmerklich beeinflußt, da auch die Betriebsausgaben bei den Oberländerhütten entsprechend geringer waren.

Die nachstehende Statistik über den Hüttenbesuch wurde bedeutend vereinfacht, diejenige über die Tourenziele ganz weggelassen. Häufig fehlen Angaben in den Hüttenbüchern, oder sie sind so wenig genau, daß der Berichterstatter auf Vermutungen angewiesen ist. Die bisher veröffentlichten Statistiken können daher weder auf Vollständigkeit noch auf Richtigkeit Anspruch erheben und ich glaube deshalb, daß in Zukunft die viele Arbeit dafür ohne Schaden erspart werden kann. Besonders hervorragende Touren können im allgemeinen Bericht erwähnt werden. Für das abgelaufene Jahr sind mir keine solchen bekannt geworden. Bemerkenswert ist, daß seit Erstellung der Tracuit-Hütte der Nordgrat des Weißhorns immer häufiger begangen wird.

Leider haben sich auch im Sommer 1934 wieder zwei Unglücksfälle mit tödlichem Ausgang im Gebiet unserer Hütten ereignet. Am 12. September stürzten nach einer Tour auf das Finsteraarhorn zwei Herren aus

Hamburg im Abstieg vom Agassizjoch ab, wobei Herr Deneke den Tod fand. Die Leiche wurde zwei Tage später durch eine Bergungskolonne nach Grindelwald gebracht.

Am 24. August unternahmen einige Zürcher Bergsteiger eine Besteigung des Weißhorns über den Nordgrat. Am großen Gendarm kam der als Hintermann einer Zweierpartie gehende Eugen Reichling aus Horgen zu Fall, das (übrigens fast neue) Seil riß und Reichling stürzte über die 700 m hohe Eiswand auf den Biesgletscher hinunter, wo er tot liegen blieb. Zweimalige Versuche zur Bergung der Leiche blieben ohne Erfolg, da am Tag nach dem Unglück heftiger Schneefall einsetzte und der Verunglückte durch Lawinenrutsche zugedeckt wurde.

Bei keinem der beiden Unglücksfälle ließ sich die unmittelbare Ursache des Sturzes genau feststellen.

Hilfshüttenwart Fritz Kaufmann hat die Oberländerhütten während 75 Tagen in zufriedenstellender Weise bewartet; die Hüttenwarte Hans und Ernst Bohren machten verschiedene Inspektionen.

Die Weißhornhütte erhielt acht Inspektionsbesuche durch den Hüttenwart Heinrich Brantschen, der außerdem die Hütte mit Wasser versorgte und den Hüttenweg ausbesserte.

Da zufälligerweise zwei geeignete Tiere zur Verfügung standen, wurden 130 Bündel Holz mit Maultieren zur Weißhornhütte gebracht. Die Kosten sind aber kaum geringer als beim Transport durch Träger, und da überdies der Hüttenweg für die Tiere allzu gefährlich ist, wird sich diese Transportart kaum einbürgern.

Herr Ingenieur Ernst Moser trat auf Ende des Jahres 1934 von seinem Amt als Hüttenverwalter II zurück. Ich brauche meinen einleitenden Worten im Hüttenbericht 1933 nichts mehr beizufügen. Die Verdienste unseres lieben Herrn Moser sind in der Sektion Basel so bekannt, daß mir nur übrig bleibt, ihm nochmals den herzlichsten Dank für seine langjährige, treue Arbeit zum Wohle unserer Clubhütten auszusprechen.

Herr Karl Reinbold erklärte sich bereit, in Zukunft an Stelle von Herrn Moser als Hüttenverwalter II zu amten. Der Berichterstatter ist überzeugt, daß er in ihm einen arbeitsfreudigen und in jeder Hinsicht wohlgeeigneten Mitarbeiter gefunden hat.

Hüttenwege.

Die Wege zur Schwarzegg- und Strahlegghütte erforderten die üblichen kleinen Ausbesserungen.

Der Weißhornhüttenweg mußte unterhalb der Hütte instandgestellt werden. Die Wegmarkierung wurde unter persönlicher Leitung des Berichtstatters vollständig erneuert. Für 1935 ist die Aufstellung eines neuen Wegweisers bei Randa vorgesehen.

Schwarzegghütte.

Es waren nur kleine Reparaturen und Inventarergänzungen erforderlich.

Strahlegghütte.

Die letztes Jahr begonnene Verschindelung der Außenwände wurde vollendet. Wie jedes Jahr waren verschiedene Inventarergänzungen nötig. Der defekte Barometer wurde durch einen neuen ersetzt. Der Bach hinter der Hütte wurde verlegt, um in Zukunft das Eindringen von Wasser in die Hütte zu verhindern.

Schwarzegghütte.

Reparaturen und Inventarergänzungen blieben in gewohntem, bescheidenem Rahmen.

Der Hüttenverwalter I:

Fritz Iseli.

Betriebsrechnung der Schwarzegghütte

Einnahmen	Fr.	Cts.	Ausgaben	Fr.	Cts.
Hüttentaxen	341	10	Inspektionen und Trinkgeld	55	—
Holzverkauf	180	—	Anteil an 75 Tage Hütten-		
			dienst	115	—
			Reparaturen	32	—
			Inventar	12	50
			Strohankauf und Transport	34	10
			Holzankauf und Transport .	198	—
			Wäsche und Putzmaterial .	12	20
			Porti	1	—
			Saldo auf Hüttenfonds . .	61	30
	521	10		521	10

Betriebsrechnung der Strahlegghütte

Einnahmen	Fr.	Cts.	Ausgaben	Fr.	Cts.
Hüttentaxen	1351	—	Inspektionen und Trinkgeld	130	—
Holzverkauf	685	95	Anteil an 75 Tage Hütten-		
			dienst	300	—
			Reparaturen	624	85
			Inventar	33	30
			Apotheke	5	60
			Strohankauf und Transport	39	10
			Holzankauf und Transport .	722	45
			Wäsche und Putzmaterial .	36	—
			Porti	2	—
			Saldo auf Hüttenfonds . .	143	65
	2036	95		2036	95

Betriebsrechnung der Weißhornhütte

Einnahmen	Fr.	Cts.	Ausgaben	Fr.	Cts.
Hüttentaxen	343	—	Inspektionen und Trinkgeld	150	—
Holzverkauf	222	50	Inspektionsreise	25	—
Saldo von Hüttenfonds	17	50	1 Tag Wassertragen	12	—
			2 Tage Wegausbesserung	24	—
			Reparaturen	9	50
			Inventar	3	50
			Strohankauf und Transport	90	—
			Holzankauf und Transport	260	—
			Wäsche	8	—
			Porti	1	—
	583	—		583	—

Besuch der Clubhütten

	Personen total	Führer und Träger	S. A. C.- Mitglieder
Schwarzegghütte	213	22	76
Strahlegghütte	590	68	193
Weißhornhütte	209	40	88
Total	1012	130	357

Rechnungsabschluss

Einnahmen

a) Zu Gunsten der Zentralkasse:

832 Mitgliederbeiträge à Fr. 6.—	Fr. 4,992.—	
814 ²⁴ / ₂ Versicherungsprämien à Fr. 3.50	„ 2,891.—	
60 Eintrittsgebühren à Fr. 5.—	„ 300.—	
2 Mitgliederkarten à Fr. 1.—	„ 2.—	
39 Clubzeichen à Fr. 1.50	„ 58.50	Fr. 8,243.50

b) Zu Gunsten der Sektionskasse:

841 Mitgliederbeiträge à Fr. 10.—	Fr. 8,410.—	
59 Eintrittsgebühren à Fr. 10.—	„ 590.—	
23 seidene Abzeichen à Fr. 1.—	„ 23.—	
4 Clubhüttenalben à Fr. 5.50	„ 22.—	
Zinsen und Diversa	„ 139.35	Fr. 9,184.35
Saldo voriger Rechnung	„ 1,421.43	
Total der Einnahmen		<u>Fr. 18,849.28</u>

Soll

Bibliothek-

Jan. 1. Saldo voriger Rechnung	Fr. 2,155.05	
Dez. 31. Zins pro 1934	„ 87.—	
		<u>Fr. 2,242.05</u>

Schwarzegghütte-

Jan. 1. Saldo voriger Rechnung	Fr. 2,670.84	
Dez. 31. Zins pro 1934	„ 113.40	
Ueberschuß der Betriebsrechnung	„ 61.30	
		<u>Fr. 2,845.54</u>

per 31. Dezember 1934

Ausgaben

Zahlung an Bibliothek-Kommission	Fr. 650.—	
„ „ Thierstein-Komitee	„ 300.—	
„ „ Projektions-Komitee	„ 200.—	
„ „ Exkursions-Komitee	„ 650.—	
„ „ Moronhaus-Komitee	„ 800.—	Fr. 2,600.—
Lokalmiete		„ 2,050.—
Jahresbericht (Druck und Versand)		„ 1,705.25
Inserate		„ 454.90
Drucksachen		„ 388.50
Unkosten (allgemeine)		„ 215.80
Unkosten für Jahresfest		„ 374.25
Unkosten für Vorträge		„ 146.50
Ehrenaussgaben		„ 454.45
Vereinsbeiträge		„ 40.20
Ausgaben für Porti		„ 259.—
Gebühren für Postcheck		„ 74.45
Zahlungen an Zentralkomitee		„ 8,308.50
Vorschuß an Moronhaus-Komitee		„ 1,200.—
Total der Ausgaben		<u>Fr. 18,271.80</u>

Bilanz

Total der Einnahmen	Fr. 18,849.28
Total der Ausgaben	„ 18,271.80
Saldo auf neue Rechnung	<u>Fr. 577.48</u>

Fonds

März 8. Prämie für Einbruchdiebstahlversicherung	Fr. 39.40
Dez. 19. Zahlung an den Bibliothekar	„ 42.—
Dez. 19. Saldovortrag	„ 2,160.65
	<u>Fr. 2,242.05</u>

Haben

Fonds

März 27. Prämie für Haftpflicht	Fr. 5.—
Juni 24. Prämie für kant. Brandversicherung	„ 13.42
„ 31. Saldovortrag	„ 2,827.12
	<u>Fr. 2,845.54</u>

Soll**Strahlegghütte-**

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 4,993.67
Dez. 31.	Zins pro 1934	„ 214.10
Dez. 31.	Ueberschuß der Betriebsrechnung	„ 143.65
		<u>Fr. 5,351.42</u>

Weißhornhütte-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 995.65
Dez. 31.	Zins pro 1934	„ 39.60
		<u>Fr. 1,035.25</u>

Thierstein-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 2,016.85
Dez. 31.	Zins pro 1934	„ 65.—
		<u>Fr. 2,081.85</u>

Schetty-Eisenlohr-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 747.60
Dez. 31.	Zins pro 1934	„ 29.80
		<u>Fr. 777.40</u>

Ex-Libris-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 369.15
Dez. 31.	Zins pro 1934	„ 14.10
		<u>Fr. 383.25</u>

Alpine Zeitschriften-

Mai 15.	Geschenk von Dr. A. S.	Fr. 300.—
Dez. 31.	Zins pro 1934	„ 12.20
		<u>Fr. 312.20</u>

Fonds	Haben
April 26. Prämie für Haftpflicht	Fr. 5.—
„ 26. Prämie für Hüttenwartversicherung	„ 45.30
Juni 24. Prämie für kant. Brandversicherung	„ 29.92
Dez. 31. Saldovortrag	„ 5,271.20
	<u>Fr. 5,351.42</u>

Fonds	
März 27. Prämie für Haftpflicht	Fr. 5.—
März 27. Prämie für Hüttenwartversicherung	„ 45.30
Dez. 31. Mehrausgaben der Betriebsrechnung	„ 17.50
Dez. 31. Saldovortrag	„ 967.45
	<u>Fr. 1,035.25</u>

Fonds	
Sept. 29. Zahlungen an Thierstein-Komitee	Fr. 991.50
Dez. 31. Saldovortrag	„ 1,090.35
	<u>Fr. 2,081.85</u>

Fonds	
Dez. 31. Saldovortrag	Fr. 777.40
	<u>Fr. 777.40</u>

Fonds	
Dez. 31. Saldovortrag	Fr. 383.25
	<u>Fr. 383.25</u>

Fonds	
Dez. 31. Saldovortrag	Fr. 312.20
	<u>Fr. 312.20</u>

Vermögensrechnung per 31. Dezember 1934.

Guthaben bei Zinstragende Ersparniskasse	Fr. 212.85	
Guthaben bei Schweizerische Volksbank	„ 329.05	
Guthaben auf Postcheckkonto	„ 35.58	Fr. 577.48
12 Clubhütten-Alben à Fr. 5.50	„ 66.—	
1 3 ³ / ₄ % Obligation Basler Handelsbank à	„ 1,000.—	
Darlehen an Moronhaus-Komitee	„ 1,200.—	
Wertschriften und Guthaben per 31. Dez. 1934	Fr. 2,843.48	
10 4 % Obligationen Schweiz. Bankverein à Fr. 1,000.—	Fr. 10,000.—	
Guthaben bei Volksbank	„ 3,789.62	
Wertschriften und Guthaben der diversen Fonds	Fr. 13,789.62	
Total der Guthaben	Fr. 16,633.10	

Rekapitulation.

Wertschriften und Guthaben des Betriebs		Fr. 2,843.48
Bibliothek-Fonds	Fr. 2,160.65	
Schwarzegghütte-Fonds	„ 2,827.12	
Strahlegghütte-Fonds	„ 5,271.20	
Weißhornhütte-Fonds	„ 967.45	
Thierstein-Fonds	„ 1,090.35	
Schetty-Eisenlohr-Fonds	„ 777.40	
Ex-Libris-Fonds	„ 383.25	
Alpine Zeitschriften-Fonds	„ 312.20	
Wertschriften und Guthaben der div. Fonds		Fr. 13,789.62
Gesamtvermögen am 31. Dezember 1934	Fr. 16,633.10	
„ „ 31. „ 1933	„ 16,642.64	
Vermögensabnahme pro 1934 Fr.		<u>9.54</u>

Basel, im Januar 1935.

Der Seckelmeister:

A. Tschopp.

Rechnung und Belege geprüft und in Ordnung befunden.

Basel, im Februar 1935.

Die Revisoren: *W. Iselin.*

E. Waibel.

Berichte der Subkomitees

Exkursions-Komitee

Im Jahre 1934 wurden folgende Touren ausgeführt:

Datum	Ziel	Leiter	Teilnehmer- zahl
7. Jan.	Skitour: St. Imier-Chasseral-Sonceboz	E. Moser	12
14. Jan.	Skitour: Todtnauberg-Feldberg-Rinken- Hinterwaldkopf-Kirchzarten . . .	H. Schobert	5
3./4. Febr.	Skitour: Moron-Oberdörferberg- Raimeux	W. Iselin	11
11. Febr.	Moron-Abfahrtsrennen. (Das von Herrn F. Iseli trefflich vorbereitete Rennen wurde erfreulicherweise auch von ei- nigen Veteranen absolviert.) . . .		42
17./19. Febr.	Fastnachtsskitour: Wystätthorn . . .	Ch. Perret	3
24./25. Febr.	Skitour: Schwarzwaldalp-Wildgerst- Große Scheidegg-Meiringen . . .	A. Dreux	6
29. März/ 2. April	Oster-Skitour: Bifertenhütte, Muttens- stock; Bifertenhütte-Segneshütte (über P. 2572, Culm de nuorsas, Cavi- rolas, Alp Meer, Panixerpaß, Sether- furka, Vorab); P. Sardona, P. Grisch	W. Rebsamen/ H. Schobert	8
14./15. April	Skihohtour: Cristallina (Bedretto) .	W. Iselin	11
1. Mai	Kletterübung im Jura (Berlincourt) . .	F. Iseli	17
1. Mai	Fußtour: Glovelier-Soubey-La Grets- Doubs-St. Ursanne	W. Bachofen	8
6. Mai	Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft: Bern-Bütscheleg	Dr. M. Keller	10

Datum	Ziel	Leiter	Teilnehmerzahl
10. Mai	Auffahrtszusammenkunft der nordwestschweizerischen Sektionen: Linner-Linde, Brugg	K. Reinbold	8
13. Mai	Familienbummel auf den Moron . . .	F. Iseli	20
26./27. Mai	Seiltechnische Uebungen am Raimeuxgrat (mit Biwak)	R. Wenck	15
2./3. Juni	Voralpentour: Alp Morgenholz-Brückler-Köpfler-Scheidegg-Obersee-Näfels	A. Bringolf	3
10. Juni	Botanische Exkursion auf den Raimeux	Prof. Vischer	3
16./17. Juni	Hochtour: a) Gr. Windgälle b) Kl. Windgälle	C. Sutter H. Schobert	19 5
7./8. Juli	Hochtour: a) Weiße Frau-Wilde Frau b) Wilde Frau	A. Dreux A. Dreux	20 7
18./19. Aug.	Kletterhochtour: Adelboden-Gr. Lohner (Westgrat)-Tschingellochtighorn-Kandersteg	A. Dreux	12
25./26. Aug.	Klettertour: Aermighorn (Südgrat) .	E. Moser	9
8./9. Sept.	Hochtour: Bristenstock (Travers. Südgrat-Nordostgrat)	Dr. R. Suter	9
23. Sept.	Thiersteinbummel	O. Heid	24
21. Okt.	Fußtour: Lägern	A. Bringolf	3
4. Nov.	Geologische Exkursion: Landsberg-Fringelikamm	Dr. H. Liniger/ Dr. R. Suter	5

Von den 30 im Programm vorgesehenen Touren wurden 23 abgehalten. Ungünstige Schneesverhältnisse verhinderten die Ausführung einiger Skitouren.

Leider mußten auch wegen ungenügender Beteiligung der im Jungfraugebiet vorgesehene Kurs für alpines Skifahren und die Clubwoche im Gebiet der Bordierhütte abgesagt werden. Voll gelungen sind dagegen neben verschiedenen kleineren Skitouren und Fußwanderungen die Skitouren auf den Wildgerst und die Cristallina, die strapaziöse Oster-Skitour sowie die Sommerhochtouren. Großen Anklang fanden die Kletterübungen im Jura. Wachsendem Interesse begegneten wieder die Zusammenkünfte

mit den andern Sektionen. Der zum zweitenmal durchgeführte Familienbummel wird nun auf Grund der guten Frequenz wahrscheinlich ständig ins Tourenprogramm aufgenommen werden.

Den Herren Prof. Dr. W. Vischer, Dr. H. Liniger und Dr. R. Suter sei auch hier der beste Dank für die Führung der botanischen und geologischen Exkursion ausgesprochen.

* * *

Im letzten Bericht wurde bereits erwähnt, das Exkursionskomitee habe beschlossen, inskünftig häufiger zusammen zu kommen, um alle die Exkursionstätigkeit betreffenden Fragen zu besprechen. In diesen ca. alle zwei Monate abgehaltenen Zusammenkünften fand ein reger Gedankenaustausch statt. Unter anderm wurde auch ein neues Exkursionskomitee- und Sektionstouren-Reglement aufgestellt, das die Sektion genehmigte. Von diesen regelmäßigen, gleichzeitig die Kameradschaft fördernden Aussprachen innerhalb des Komitees darf eine weitere Belebung der Exkursionstätigkeit erwartet werden.

Einem wiederholt geäußerten Wunsche Rechnung tragend, beschloß das Exkursionskomitee, einen Kurs im Kartenlesen zu veranstalten, dessen Leitung Herr Ingenieur Walter Rebsamen in verdankenswerter Weise übernahm. Es wurde folgendes Programm durchgeführt:

1. Abend: Vortrag über das Wesen der Karte.
2. Abend: Vortrag über den Gebrauch der Karte, des Kompasses und des Höhenmessers zur Orientierung.
3. Abend: Praktische Uebung im Gelände.

Der vorzüglich geleitete Kurs wies eine unerwartet große Beteiligung auf und ermunterte zur Durchführung ähnlicher Veranstaltungen.

Leider sahen sich die Herren W. Bachofen und A. Bringolf veranlaßt, auf Jahresende aus dem Exkursionskomitee auszutreten; für ihre wertvolle Mitarbeit sei ihnen auch an dieser Stelle bestens gedankt. Ferner war auch der Vorsitzende genötigt, seine Demission zu geben. Den Vorsitz übernahm Herr Dr. R. Suter, und als neue Mitglieder des Exkursionskomitees wählte die Sektion die Herren A. Heid, C. Kaeslin, J. Kaiser und F. Nußbaumer.

Für das Exkursions-Komitee:
Dr. Max Keller.

Nachwort. Herr Dr. Max Keller hat zu unserem großen Bedauern als Vorsitzender des Exkursionskomitees demissioniert. Wir sprechen ihm für die umsichtige und sorgfältige Arbeit, die er während sechs Jahren als Leiter des Exkursionswesens geleistet hat, unseren herzlichsten Dank aus und hoffen gerne, daß Herr Dr. Keller nach seiner Genesung seine reiche Erfahrung auch fernerhin dem Club zur Verfügung stellen werde.

Im Namen der Sektion Basel:

R. Wenck, Obmann.

Thierstein-Komitee

Das Jahr 1934 stand wieder einmal im Zeichen größerer Reparaturen.

Anläßlich der Inspektion im Spätherbst 1933 wurden wir uns bewußt, daß die baulichen Zustände am Kuchendach, an der Außenseite der Brüstungsmauer der Schloßterrasse und den Treppenaufgängen zu Reparaturen führen sollten. Eine Nachinspektion in diesem Frühjahr zeigte auch, daß von verschiedenen Stellen der äußeren Schloßturmmauer Steine sich loslösten, die für Schloßbesucher eventuell gefährlich werden könnten. Dieser Umstand nötigte uns nun auch, an der Außenseite der Schloßmauer die gründliche Reparatur vorzunehmen, wie sie ähnlich im Jahre 1925 an der Innenseite vorgenommen wurde. Um die Kosten aber nicht zu sehr anwachsen zu lassen, beschränkte man sich auf die Süd-, West- und Nordseite, während an der weniger verwitterten Ostseite eine Reparatur umgangen werden konnte, da dort eventuell sich loslösende Steine in den unbegangenen Wald fallen würden und ein Gefährdungsrisiko ausgeschlossen erscheinen muß. Da der enormen Schwierigkeiten und der unerschwinglichen Kosten wegen an ein stehendes Gerüst nicht zu denken war, so wurde nach der Idee unseres Herrn Straumann ein Hängegerüst mit dreifacher Sicherung montiert. Bei günstiger Witterung haben zwei Mann während 31 Arbeitstagen die Zinnen innen und außen neu ausgefugt und die drei erwähnten Außenseiten der Schloßmauer von oben bis zur Basis durchrevidiert, die offenen Fugen und die bis zu einem Kubikmeter großen Löcher ausgemauert. So steht nun der Schloßturm auch von außen neu gesichert da und wir werden in den nächsten Jahrzehnten wohl kaum Veranlassung haben, wegen dieses Bauteiles größere Kosten aufwenden zu müssen.

Außerdem wurden auch die oben erwähnten kleineren Reparaturen durchgeführt, wobei die Küche nicht nur zu einem neuen Dache, sondern auch zu einem neuen Herd gekommen ist.

Alle Reparaturen konnten mit einem Kostenaufwand von Fr. 2,010.50 durchgeführt werden. Dieser Betrag wäre aber erheblich höher gekommen, wenn uns nicht Clubgenossen und Freunde mit freiwilligen Leistungen in weitgehendem Maße entgegengekommen wären. Den titl. Tonwarenfabrik Laufen und Portlandzementfabrik Laufen, den Herren Hans Eisinger, Paul Matzinger, Fritz Blaser & Co., E. Eisenhut, Ad. Engler und Anton Meier, Schloßwart, sprechen wir auch hier unsern besten Dank aus für ihre wertvolle Mithilfe. Ich kann es auch nicht versäumen, unserem Clubmitglied Herrn W. Straumann den herzlichsten Dank auszusprechen für seine Fürsorge, die er während dieser großen Reparaturen dem Thierstein angedeihen ließ.

Zur Begleichung oben erwähnten Betrages konnten wir zur einen Hälfte den Thiersteinreparaturfonds heranziehen, während die andere Hälfte durch das schöne Geschenk von Fr. 1,000.— seitens eines nicht genannt sein wollenden Clubgenossen gedeckt wurde. Dem verehrlichen Donator sagen wir auch an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank.

Der Besuch des Schlosses kann auch dieses Jahr wieder als ein erfreulicher bezeichnet werden, sind doch 369 Namen im Fremdenbuch verzeichnet.

Unseren Bericht dürfen wir aber nicht schließen, ohne des herben Verlustes zu gedenken, den unser Komitee durch den raschen Hinschied unseres langjährigen, arbeitsfreudigen und lieben Kollegen Herrn Dr. Emil Steiger-Hagenbach erlitten hat. Herr Dr. Steiger hat die schon von seinem Vater innegehabte Schlüsselverwaltung besorgt und in diesem Amte sowohl wie bei unseren Inspektionen hat er je und je die Interessen des Schlosses treu gewahrt. Dem Dahingeshiedenen werden wir stets das beste Andenken bewahren.

Die Nachfolge des Schlüsseldepots hat in dankenswerter Weise Herr Oberst Hans Lichtenhahn übernommen und die Thiersteinschlüssel können nun in der Buchhandlung Helbing & Lichtenhahn, Freiestraße 40, sowie bei dem schon bestehenden Depot in der St. Johann-Apotheke jederzeit bezogen werden.

Im Laufe des Jahres sind dem Komitee als neue Mitglieder beigetreten: die Herren Oberst H. Lichtenhahn-Im Obersteg und Dr. Rud. Suter-Christoffel.

Kassa-Bericht

Einnahmen:

Saldo	Fr.	148.55
Beitrag des S. A. C. pro 1934	„	300.—
Beitrag des Thiersteinreparaturfonds	„	991.50
Geschenk von Ungenannt	„	1,000.—
Holzkasse	„	18.40
		<hr/>
	Totaleinnahmen	Fr. 2,458.45

Ausgaben:

Steuern	Fr.	55.10
Gehalt des Schloßwartes	„	100.—
Reparatur	„	2,010.50
Diverses	„	58.20
		<hr/>
	Totalausgaben	Fr. 2,223.80
Saldo auf Rechnung 1935	Fr.	234.65

Für das Thierstein-Komitee:
Dr. Alfred Raillard.

Bibliothek

Im Sommer des vergangenen Jahres haben wir unseren treuen Mitarbeiter, Herrn Hans Treuthardt, zu Grabe geleiten müssen. Seit 1927 hatte er in seiner zuverlässigen, ruhig-freundlichen Art seinen Bibliotheksdienst erfüllt und war vielfach freiwillig für andere eingesprungen. Wir danken ihm für seine Arbeit und im besonderen dafür, daß er sie trotz seines langjährigen Leidens so gern getan hat.

Sodann spreche ich zwei weiteren Mitgliedern des Bibliothekkomitees, den zu Ende des Berichtsjahres zurückgetretenen Herren Friedrich Haller und Ferdinand Wortmann, den besten Dank für ihre langjährigen Dienste aus. Herr Haller hat seit 1913 regelmäßig seine Bibliothekabende abgehalten und Herr Wortmann seit 1919.

Wenn ich nun das Amt des ersten Bibliothekars einem jüngern Clubgenossen, Herrn Hans Schobert, übergebe, so tue ich es in der Meinung, daß manches besser gemacht werden sollte als bisher und in der Hoffnung, daß die Unterbringung der Bücherei eine befriedigende Lösung finden wird. Die ersten Versuche dazu habe ich, wie aus den Bibliothekberichten für 1923 und 1924 ersichtlich ist, schon früher unternommen; mein »Angriff 1934« sollte nun zum Gipfel führen.

Trotz den ungenügenden Raumverhältnissen hat der Ausleihverkehr erfreulich zugenommen. Die Zahl der ausgeliehenen Stücke ist von 310 im Vorjahre auf 403 im Berichtsjahre gestiegen. Die Abteilung »Alpinistik« hat den weitaus größten Zuspruch erfahren, ein Zeichen dafür, daß man sich mit den Clubführern nicht mehr begnügt, sondern den ausführlichen Werken der Bergsteiger wieder erhöhtes Interesse entgegenbringt.

Von Neuanschaffungen seien erwähnt: Baumeister »Jugend in Fels und Eis«, ein Ehrenmal für den am Matterhorn verunglückten Toni Schmid; Bechtold »Deutsche am Nanga Parbat«; Gos »Alpinisme anecdotique«; Spiro »Guides de montagne«; Eckstein »Seitenpfade um Saas-Fee«; Schweizerische geologische Gesellschaft »Geologischer Führer der Schweiz«, ein Jubiläumswerk in handlichen Heften, zugleich eine Fundgrube für geologische Exkursionen in der Schweiz. Sodann die Romane: Zahn »Steigende Wasser« und Jegerlehner »Rottalherren«. Ferner: W. Schmid »Wallis«, ein prachtvolles Bildwerk. Ich verweise auch auf die prächtig illustrierte Zeitschrift »Alpinisme«, Revue du Club académique Français d'Alpinisme, deren acht Jahrgänge angeschafft worden sind. Sie behandeln neuzeitliches Bergsteigen, besonders im Mont Blanc-Gebiet. Sodann wurde eine reichliche Sammlung schweizerischer Reiseliteratur, vornehmlich aus dem letzten Jahrhundert, antiquarisch erworben, bei deren Auswahl ich mich der sachkundigen Unterstützung von Dr. W. Rüttimeyer erfreute, dem Enkel des Mannes, der vor bald 70 Jahren unsere Sektionsbibliothek gegründet hat.

Geschenke verdanke ich den Herren Clubgenossen Dr. W. Bernoulli-Geiger, Dr. W. Rüttimeyer, Dr. Alfred Sarasin, dem C. C., verschiedenen Sektionen des S.A.C., den Akademischen Alpenclubs Basel, Bern und Zürich, Herrn Hans Stickelberger, der Alpenvereinsbücherei des D. u. Oe. A.-V. und dem Staatsarchiv Basel.

Zum Schlusse möchte ich allen meinen herzlichen Dank sagen, die mich in den dreizehn Jahren, während deren ich die Ehre hatte, unserer lieben S.A.C.-Bibliothek vorzustehen, durch ihre Mitarbeit unterstützt haben.

Der abtretende Bibliothekar I:
Dr. W. Bernoulli-Leupold.

Projektions-Komitee

Durch die zunehmende Beliebtheit der Kleinbild-Photographie und -Projektion erwachsen dem Projektionskomitee naturgemäß neue Aufgaben. Es mußten zu verschiedenen Vorträgen oft bis zu 50 Leica-diaspositive für den neuen Projektionsapparat erstellt werden. Wir verfügen somit heute schon über gute Anfänge einer schönen 5×5 cm Diasammlung, die allerdings noch ihrer Katalogisierung harret. Die Betätigung in unserer bisherigen größeren Sammlung ist demgemäß eine geringere. Dennoch erfuhr die $8,5 \times 10$ cm Sammlung eine Bereicherung von 351 Bildern. Der heutige Bestand stellt sich somit auf total 5.271 Stück. Für Schenkung von Diaspositiven oder Ueberlassung von Negativmaterial zur Anfertigung von Bildern für diese Sammlung danken wir den Herren Herm. Buser, G. Hanhart, Dr. E. Hodel, C. Selzer und L. Stähelin. Hierbei gilt unser spezieller Dank Herrn Herm. Buser-Hofmann, der während vergangenen Jahres seine ganze Privatsammlung (an die 300 Dias) unserem Club geschenkt hat. Eine weitere namhafte Zunahme verzeichnet die Stereosammlung. Herr Rud. Ronus schenkte uns in 12 Nutenkästen total 600 Stereodias $4,5 \times 10,7$ cm. Dem Stifter sei auch an dieser Stelle der beste Dank der Sektion ausgesprochen.

Personelles. Durch Austritt aus unserer Sektion ist Herr Herm. Buser-Hofmann vom Projektionskomitee zurückgetreten. Herr Buser war seit 1927 der nimmermüde, selbstlose, bereitwillige Helfer, der in ungezählten Tag- und Nachtstunden dem Club seine Dienste zur Verfügung gestellt hat. Herr Buser nehme auch hierfür unseren herzlichsten Dank. Weiter wünschte nach zweijähriger Zugehörigkeit zurückzutreten Herr Müller-Rüsch. Unser Dank gilt auch Herrn Müller, sowie den Herren Aug. Hagmann und Karl Hosch, die als Ersatz zu diesem Subkomitee hinzugewählt werden konnten.

Für das Projektionskomitee:

Karl Reinbold.

Rettungsstation Randa

Die Rettungsstation in Randa ist im Berichtsjahr nie zur Hilfeleistung aufgeboten worden. Anlässlich eines Bergunglücks am Weißhorn im August 1934 (Absturz eines Touristen aus dem Kanton Zürich am Gendarm im Nordgrat) wurde Transportmaterial aus unserem Bestande von einer Suchpartie requiriert, welche jedoch die Leiche nicht gefunden hat.

Die Rettungsstation ist durch unseren Hüttenchef, Herrn F. Iseli, kontrolliert und in Ordnung befunden worden. Wir danken unserem Clubkameraden für diesen Dienst und schließen in unseren Dank unsere Bergfreunde in Randa ein, welche die Station verwalten: Bergführer Johann Summermatter, den Obmann, und die beiden Stellvertreter, Wilhelm Truffer, Bergführer in Randa, und Heinrich Brantschen, den Hüttenwart unserer Weißhornhütte.

Das Material hat eine Vermehrung erfahren durch die Anschaffung von zwei Holzschlitten; das Fehlen eines solchen Transportgerätes hatte sich schon mehrfach, am stärksten beim Unglück Lochmatter, geltend gemacht.

Dr. L. W. Rütimeyer.

Moronhaus-Komitee

Auf Ende 1934 trat Herr Fritz Iseli aus dem Moronhaus-Komitee aus, um sich ganz der schon im Jahre 1933 übernommenen Aufgabe eines ersten Hüttenverwalters widmen zu können. Herr Iseli gehörte zu den Pionieren zur Schaffung eines Stützpunktes auf dem Moron. Er hat fünf Jahre als Vorsitzender und zwei Jahre als Mitglied dem Moronhauskomitee angehört. Der Berichterstatter spricht sicherlich im Namen der ganzen Sektion, wenn er Herrn Iseli für diese langjährige große Arbeit den herzlichsten Dank ausspricht.

Das erste Betriebsjahr unseres Moronhauses war mehr oder weniger ein Versuchsjahr. Die ganz enorme Frequenz während der Skisaison hat gezeigt, daß das Haus nicht zu groß gebaut worden ist. Immerhin ist zu berücksichtigen, daß das Jahr 1934 für das Skifahren außerordentlich günstig war und daß unser neues Bergheim die Neugierde viele Besucher angelockt hat. Das Betriebsjahr 1934 kann somit kaum als Grundlage für die Zukunft genommen werden. Die Bewirtschaftung des Heimes durch einen ständigen Hüttenwart hat sich während der Skisaison als notwendig erwiesen; im Sommer dagegen ist das Haus an Wochentagen nur selten von Mitgliedern oder anderen Personen benützt worden.

Das Ergebnis unserer ersten Rechnung kann dahin zusammengefaßt werden, daß es bei vernünftigem Haushalten auch in weniger günstigen Jahren möglich sein wird, aus dem Betriebsüberschuß die Hypothekarzinsen zu bezahlen und einige Hundert Franken in den geäuften Fonds für Unterhalt und Reparaturen zu legen.

Im Berichtsjahre konnte, dank der Ueberlassung von weiteren Matratzen des Bürgerspitals Basel, der Dachstock vollständig ausgebaut werden, sodaß wir heute in unserem Moronhaus bequem 110 Personen unterbringen können. Es hatte sich als notwendig erwiesen, zur Versorgung des nötigen Holzes einen besonderen Schuppen zu erstellen. Im weiteren mußte zur besseren Ableitung des Regen- und Schmelzwassers neben dem Skistall eine betonierte Rinne angelegt werden und zur besseren Ablegung der Ski wurde beim Skiständer eine Stützmauer errichtet. Die gesamten baulichen Ergänzungsarbeiten beliefen sich auf Fr. 1,234.—, an welche Summe aus den vorhandenen Mitteln Fr. 700.— a conto bezahlt werden konnten, während der verbleibende Rest im Jahre 1935 abgetragen werden soll. In der Umgebung des Hauses sind im Berichtsjahre von Mitgliedern in freiwilliger Arbeit eine ganze Reihe von Erd-, Planierungs- und Aufräumungsarbeiten durchgeführt worden. Auch ist auf die Initiative des Moronhauskomitees im Spätherbst mit Mitgliedern der Sektion Basel des S.A.C., des Bürgerturnvereins Basel und der Sektion Angenstein des S.A.C. das sogenannte Massengrab ausgerodet und damit die Moronabfahrt verbessert und noch interessanter gestaltet worden. Und schließlich wurde in vieler Kleinarbeit die Organisation des internen Betriebes des Moronhauses zu Ende geführt.

Die Hypothekarschuld, die zu Beginn des Berichtjahres Fr. 37,609.78 betragen hat, ist um Fr. 2,609.78 amortisiert worden, sodaß sie auf Ende 1934 noch Fr. 35,000.— beträgt.

Im Berichtsjahre ist im Rahmen der Sektion ein Moron-Abfahrtsrennen durchgeführt worden, an dem sich 45 Mitglieder beteiligten. Das Rennen hat derart guten Anklang gefunden, daß die kameradschaftliche Veranstaltung in Zukunft jeden Winter durchgeführt werden soll.

Am Schlusse meines Berichtes liegt mir noch die angenehme Pflicht ob, allen herzlich zu danken, die im Jahre 1934 an der Führung unseres Moronhauses in uneigennütziger und aufopfernder Weise mitgeholfen haben. Ganz besonders danken möchte ich meinen Kameraden im Moronhauskomitee und allen jenen, die sich für den Hüttendienst und für die übrigen Arbeiten wiederum zur Verfügung gestellt haben.

Für das Moronhauskomitee

Der Vorsitzende:

Robert Saladin.

Rechnung des Moronhauses 1934

a) Betrieb

Einnahmen:

Hütten- und Holztaxen	Fr.	3,320.30
Konsumationen	„	9,765.40
Kartenverkauf, Kästleinmiete und Ver- schiedenes	„	1,073.65
	Fr.	14,159.35
Inventar per 31. Dezember 1934	„	4,095.—

Ausgaben und Verpflichtungen:

Konsumationen	Fr.	9,122.80
Transportspesen	„	881.45
Holz	„	756.50
Hüttenwart	„	2,081.10
Drucksachen etc.	„	572.41
Steuern	„	456.85
Versicherungen	„	146.65
Hypothekarzins für ein Semester	„	743.75
Diverses	„	1,391.44
	Fr.	16,152.95
Inventar per 1. Januar 1934	„	811.—
Ueberschuß aus dem Betrieb	„	1,290.40
	Fr.	18,254.35
	Fr.	18,254.35

b) Allgemeine Rechnung

	Soll	Haben
Barsaldo der Rechnung 1933	Fr.	1,189.—
Barsaldo aus der Bauabrechnung	„	2,052.50
Zins pro 1934	„	6.30
Sektionsbeitrag pro 1934	„	800.—
Ueberschuß aus der Wirtschaft	„	1,290.40
Garantieauszahlung	Fr.	4,593.80
Kupferdraht für Blitzableiter	„	82.65
Notariatskosten	„	344.90
Wolldecken	„	325.—
Geschirr etc.	„	364.95
Holz-Schuppen a conto Zahlung	„	700.—
Mehrausgaben, die durch ein vorüber- gehendes Darlehen der Sektion von Fr. 1,200.— gedeckt worden sind	„	1,073.10
	Fr.	6,411.30
	Fr.	6,411.30

Moronhausschuld.

Hypothekarschuld per 1. Januar 1934	Fr. 37,609.78
Amortisation im Jahre 1934	„ 2,609.78
Hypothekarschuld per 31. Dezember 1934	Fr. 35,000.—

Fonds für Unterhalt und Reparaturen.

Von der Sektion per 31. Dezember 1934 übernommen . . . Fr. 191.20

Für das Moronhauskomitee

Der Kassier:

Paul Kissling.

Sammlung für die brandgeschädigte Familie Knuchel auf dem Moron.

Auf die Anregung einiger alter Moronfreunde ist im Berichtsjahre für die Familie Adolf Knuchel auf dem Moron, deren Wohnstätte bis auf den Grund niedergebrannt war, eine Sammlung durchgeführt worden. Die in der Sektion Angenstein des S.A.C., im Bürgerturnverein Basel, im Skiclub Basel und in unserer Sektion gesammelten Gelder haben das schöne Erträgnis von Fr. 2,904.55 gezeitigt. Für Anschaffungen zur Ausstattung der neuen Wohnung etc. sind Fr. 1,397.30 ausgegeben worden, sodaß heute noch ein Saldo von Fr. 1,507.25 vorhanden ist, der als Knuchelfonds angelegt werden soll, um den beiden alten Leutchen im Falle der Not einen Notbatzen zur Verfügung halten zu können. Der Fonds wird im Auftrage der vier oben erwähnten Vereine von der Sektion Angenstein verwaltet. Allen Spendern läßt die Familie Knuchel den herzlichsten Dank aussprechen.

Der Delegierte der Sektion Basel S.A.C.:

Robert Saladin.

Tourenverzeichnis 1934

(S = Skitouren)

Fritz Abt: Giubing-Piz Prevot-Pusmeda (S), Piz Lucendro (S). — *Ernst Annaheim*: Matternberg-Sonnig Wichel, Dom, Festigrat, Festijoch 2 mal, Matterhorn. — *Dr. H. Asch*: Mährenhorn, Aiguille de la Tsa, Mont Collon (trav.). — *Max Bachmann*: Matlishorn (S), Tödi-Gliemspforte (S), Piz Kesch-Grialetsch (S), Piz Sarsura-Piz Grialetsch-Scalettahorn (S), Sustenhorn-Gwächtenhorn (S), Glattengrat 3 mal (S), Piz Sol 4 mal (S), Camperney-Sichel (S), Schwarzenberg-Walenkamm-Spitzmeilen-Weißmeilen (S), Groß Spannort (Nordwand), Groß Schreckhorn, Agassizjoch-Finsteraarhorn, Salbitschyn - Kühplankenstock, Winterstock (Nordwand, Vers.), Cristallina (S), Groß Scherhorn (S), Groß Mythen (Westw.), Kreuzberge: I-II, V, VI, VII-VIII, III-IV, VIII-I, Monte Rosa (Ostwand), Groß Doldenhorn (Nordw., erste Begehung), Groß Nässihorn (Südwestgrat, erste Begehung), Titlis-Titlisjoch, Klein-Groß Simelistock (trav.), Blauberge. — *Ernst Bader*: Piz Sarsura-Radünerfurka (S), Walliser Breithorn (S), Pollux (S), Nordend (S), Cima di Jazzi (S), Matlishorn 2 mal (S), Mont Blanc de Cheillon, Col du Mont Rouge, Col du Sonadon, Grand Combin. — *G. A. Baehler*: Combin de Corbassière, Combin de Chassetle, Combin de Valsorey-Grand Combin (trav.). — *Ali Barbezat*: Große Windgälle, Südlenspitze - Nadelhorn - Stechnadelhorn - Hohberghorn, Dom, Campo Tencia. — *Max Baudinot*: Große Windgälle, Weiße Frau, Platthorn, Groß Bigerhorn-Balfrin, Ulrichshorn, Nadelhorn, Egginerjoch, Weißmies (Vers.). — *Ernst P. Baumann*: Roßstock 2 mal. — *Dr. J. Baumgartner*: Große Windgälle, Weiße Frau-Wilde Frau, Tschingellochtighorn, Wilde Frau, Blümlisalphorn-Oeschinenhorn. — *Dr. P. Bearth*: Latelhorn, Rimpfischhorn (Ostwand), Strahlhorn, Allalinhorn, Windjoch, Rimpfischhorn (Nordgrat), Egginer (Südgrat), Allalinhorn (Südwand), Jazzihorn-Stellihorn, Südlenspitze-Dom-Nadelhorn, Fletschhorn-Laquinhorn-Weißmies, Ago di Sciora, Il Gallo. — *Conrad Beck*: Mönch (S),

Groß Fiescherhorn (S), Gänderhorn, Grubhorn, südl. Baltschiederhorn, Lötschentaler Breithorn-Gredetschhörnli (trav.), nördl. Baltschiederhorn, Baltschiederjoch, Triftelti. — *R. Becker*: Wildhorn (S), Allalinhorn (S), Rimpfischhorn (S), Strahlhorn (S), Breitlauhorn, Lötschentaler Breithorn (trav.). — *Felix Beerli*: Lauberhorn (S), Männlichen 2 mal (S). — *Max Berger*: Brisen 2 mal (S), Surenenpaß (S), Titlis (S), Kleine Windgälle. — *Franz Bernoulli*: La Margna. — *Dr. W. Bernoulli-Leupold*: Glattengrat (S), Risetestock (S), Calmot (S), Sengflühe-Mellig, Klein Allalin, Strahlhorn, Ulrichshorn - Klein Bigerhorn, Balfrin - Windjoch (trav.), Sonnighorn (trav.), Stelli. — *Dr. W. Bigler*: Wildstrubel, Balmhorn-Altels, Blümlisalphorn. — *Walter Bodenmann*: Piz Sol 2 mal (S), Piz Lucendro (S), Leckihorn (S), Hohfaulen (S), Griesstock (S), Krönte (S), Blindenhorn-Sulzgrat (S), Ritzifurgge (S), Allalinhorn (S), Rimpfischhorn (S), Strahlhorn-Adlerpaß (S), Theodulhorn (S), St. Annaberg (S), Mönch-Walcherhorn (S), Ebnefluh (S), Wendenstöcke, Groß-Klein Spannort, Silberplattenköpfe, Altenalpürme-Oerli (Ostgrat), Gyrenspitz (Nordaufstieg)-Säntis. — *H. Boehm*: Weißfluh-Matlishorn (S), Nüllisgrat, Piz Rotondo, Piz Uccello. — *W. Boerlin*: Allalinhorn. — *Enrico Bonifazi*: Planplatte 3 mal (S), Cristallina (S), Blindenhorn (S), Schindlerspitze (S), Mittagshorn-Egginer, Allalinhorn, Fletschhorn, Portjengrat, Sonnigrat-Sonnighorn, Nadelhorn, Septimer (S), Roccabella (S). — *Richard Breitenstein*: Kleine Windgälle, Büttlassen (Südwand), Bristenstock (trav.). — *Dr. A. Brunnschweiler*: Lauberhorn 3 mal (S), Männlichen 2 mal (S), Alplentor, Großglockner, Gamskarkogel. — *Dr. H. Brüttsch*: Gummen (S), Glattengrat (S), Eggishorn, Ofenhorn, Diechterhörner. *Fr. Bucher-Morand*: Fuorcla Schlatain (S), Fuorcla Grischa (S), Piz Nair (S), Videmanette (S), Lucendropaß (S). — *Dr. G. Bünger*: Eisseespitze-Butzenspitze-Madritschspitze, Tschenglser Hochwand. — *C. E. Burckhardt*: Piz Lagrev, Piz Corvatsch, Piz Columbé, Scopi. — *Dr. E. Burckhardt*: Jamjoch (S), Dreiländerspitze (S), Piz Buin-Silvrettahorn (S), Muttenhörner (S), Wildhorn (Vers.), Bonderspitze-Klein Lohner, Rotegg (S). *Dr. H. A. Burckhardt-Rochat*: Glattengrat (S), Piz Titschal (S), Calmot (S), Leckihorn (S), Stätzerhorn, Kl. Lobhorn-Schwalmern-Hohganthorn, Urdenfürkli, Ortstock, Augstbordpaß, Schwarzhorn, Meidenhorn, Pointe de Tourtemagne, Steintalhorn-Weiße Egg-Furggwanghorn, Brunegghorn (trav.), Frilihorn, Giubing-Piz Prevot-Pizzo Centrale. — *Dr. J. J. Burckhardt*: Forcla Vallorgia-Radünerfurka-Flüela (S), Forcla di Cristallina (S), Blindenhorn (S), Passo di Rotondo-Wytenwasserpaß (S), Leckipaß

(S), Leckipaß-Thierbergsattel (S), Dammastock (S), Siedelengletscher (S), Forcla d'Agnelli-Julier (S). — *Dr. W. Burckhardt-Vischer*: Augstbordpaß. — *Dr. M. Burkhalter*: Piz Margna, Piz Capütschin, Piz Palü. — *A. Businger*: Mutthorn, Tschingelhorn, Lauterbrunner Breithorn, Ebnefluh, Mönch, Jungfrau, Doldenhorn (Vers.), Jakobshorn (S), Körbshorn (S). — *Dr. Rud. Buxtorf*: Parpaner Rothorn (S), Pischahorn (S). — *Michel Corlin*: Gêlas (trav.), Matterhorn. — *Dr. E. Dähler*: Blümlisalp, Wildstrubel, Piz Campolungo, Muttenstock-Vorab (S). — *Dr. W. Dolder*: Laveygrat (S), Bonderspizze (S), Elsighorn (S), Surettahornsattel (S), Tambohorn (S), Schollengrat (S), Pischahorn (S). — *Camille Drexler*: Engelberger Rothorn - Uri Rotstock, Kl. Windgälle, Oberalpstock. — *Fr. Dubi-Geyser*: Schwandfehlspitze, Hahnenmoos, Hohenstollen. — *W. Dürr*: Nüllisgrätli (S), Jakobshorn (S), Körbshorn (S), Titlis 2 mal (S), Cristallina (S), Grand Combin (Vers., S), Campo Tencia (S). — *Carl Egger*: Calmot (S), Pic d'Arzinol, Wetterhorn (trav.). — *Ernst Egger*: Grand Combin (S), Alum Pot (Engld.), Mittaghorn-Egginer, Allalinhorn, Nadelhorn, Weißmies, Portjengrat, Weiße Frau. — *Hans Fehr*: Sulzfluh, Madrisahorn. — *Prof. Dr. H. Fierz*: Col de Prazfleuri, Pic d'Arzinol, Col d'Hérence-Tête Blanche. — *Emil Frank*: Kl. Windgälle, Wilde Frau, Titlis. — *Gustav Frauenfelder*: Lecki-Mutten-, Rotondo-Wyppenwasserpaß (S), Hühnerstock (S), Piz Lucendro (S), Salbitschyn, Besso. — *E. Frey-Vogt*: Stätzerhorn. — *Felix Frey*: Montblanc de Cheillon (trav.), Aiguille de la Tsa. — *G. Frey-Burckhardt*: Zermatter Breithorn. *Dr. O. Frey*: Jägihorn, Trifthorn. — *Karl Friedlin*: Metschhorn-Elsighorn (S), Bonderspizze (S), Laveygrat (S). — *Albert Gehr*: Gr. Windgälle. — *G. F. Girard*: Salbitturm II, Sellatum II, Fünffingerspizze (Schmidt-Kamin), westl. Blauberg. — *Alfred Graber*: Schalfkogel (S), Similaun-Hauslabjoch (S), Fluchtkogel (S), Besteigungen in Griechenland: Skala, Mitika (Pantheon), Thron des Zeus, Skolion. — *Daniel Greiner*: Gr. Windgälle, Piz del Gaier, Piz d'Astras-Piz Vallatscha, Piz Starlex, Schadler, Piz d'Imez-Piz Cornet-Piz Cristannes-Rimsspizze-Schadler, Piz Lischanna-Piz S. Jon-Piz dell'Ana, Piz Sesvenna-Piz Plagèr, Piz Murtera, Bristenstock (trav.). — *Hans Grimm*: Piz Sol 4 mal (S), Hint. Fiescherhorn (S), Ebnefluh (S), Dammastock (S), Jungfrau, Eiger (Mittellegi), Brunegg-horn, Weißhorn, Dent Blanche, Matterhorn, Vrenelisgärtli. — *Eduard Grütter*: Mattenberggrat - Sonnegwichel, Dom, Matterhorn. — *Raymond Gunst*: Fibbia (S), Piz Lucendro (S), Jakobshorn (S), Kilchlistock, Dossenhorn, Wetterhorn - Mittelhorn - Rosenhorn (trav.), Renfenhorn

Hangendgletscherhorn (trav.), Gwächtenhorn - Gr. und Kl. Strahlhorn (trav.). — *Hans Gysin*: Bonderspitze (S), Wetterhorn-Mittelhorn-Rosenhorn (trav.), Hangendgletscherhorn, Piz Cristannes-Rimsspitze-Schadler-Montpitschen-Foratrida-Sesvenna, Urtiolaspitze, Piz Umbrail-Punta di Rims-Piz Schumbraida, Piz Tavrü, Piz Serra, Keschnadel (Nordwand). — *Paul Gyßler*: Kuhscheibe (S), Windacher Daunkogel (S), Daunjoch (S), Schaufelspitze (S), Zuckerhüt - Bildstöckeljoch - Daunkogeljoch (S), Schrankogel - Schwarzenbergjöch (S), Diablerets. — *Theodor Hahn*: Stätzerhorn (S), Kilbirizen (S), Piz Grialetsch-Piz Sarsura (S), Piz Kesch-Fuorcla d'Eschia (S), Piz Roseg (S). — *G. Hanhart-Sexauer*: Ebnefluh. — *Rudolf Hartmann jun.*: Piz Claro, Stücklistock (trav.), Salbitschyn, Weiße Frau, Schloßbergwand. — *Fr. Hatt-Linder*: Zermatter Breithorn. — *Franz Hügeli*: Stücklistock (trav.), Salbitschyn, Weiße Frau, Schloßbergwand. — *F. Henzi-Zuberbühler*: Pointe d'Orny. — *Dr. A. Herkert*: Kieronasomaslaci (Schwed. Lappland). — *C. Herzog-Freivogel*: Jungfrau, Mönch, Grünhornlücke, Finsteraarhorn, Gemslücke, Oberaarjoch. — *Peter Hindermann*: Wetterhorn über Wildgrätli, Fareinahorn (S). — *Valentin Hirsig*: Titlis (S), Weiße Frau, Büttlassen 2 mal, Gr. Hundshorn. — *Dr. E. Hodel*: Wistätthorn (S), Kl. Windgälle (trav.), Gr. und Kl. Windgälle, Weiße Frau-Wilde Frau. — *Rudolf Jaggi*: Kl. Windgälle, Wilde Frau. — *Hans Janz*: Cima di Jazzi 2 mal (S), Zumsteinspitze-Punta Gnifetti (S), Strahlhorn (S), Monte Leone-Mäderhorn (S), Klenenhorn (S), Monte Leone (S), Wilde Frau, Groß Spannort, Dent Blanche, Zinalrothorn (Vers.), Weißhorn. — *Jacques Robert*: Piz Lucendro (S), Calmot (S), Maigelspaß (S), Mont Gelé, Mont Fort, Pointe d'Orny. — *Dr. A. Jezler*: Groß Venediger, Silvrettahorn. — *Dr. Th. Jordi*: Körbshorn (S), Jakobshorn (S), Jatzhorn (S), Weißmeilen (S), Laveygrat (S), Titlis. — *Fritz Iseli*: Cristallina (S), Weiß-Schien, Weißhorn. — *Walter Iselin*: Wildgerst (S), Cristallina (S), Petit Combin (S), Ebnefluh (S), Giubing (S), Lucendro-Fibbia (S), Fibbia (S), Groß Lohner-Tschingellochtighorn, Weiße Frau-Wilde Frau, Groß Ruchen (Nordwand), Oberalpstock, Jungfrau, Eiger (Mittellegi). — *B. Jucker-Lüscher*: Aeschihorn, Monte Rosa (Dufourspitze). — *Guolf Juvalta*: Titlis (S), Gr. Windgälle, Tinzenhorn, Piz d'Aela, Piz d'Err, Piz dellas Calderas, Piz Picuogl, Cima da Flex, Piz d'Agnelli, Piz Surganda, Corn Suvretta. — *Dr. H. Kägi*: Maigelspaß (S), Vorderer Pazzolastock (S), Piz Lucendro (S), Wytttenwasserpaß (S). — *C. Käslin*: Breite Krone (S), Walcherhorn (S), Ebnefluh (S), Titlis. — *Charles Keller*: Laveygrat (S), Elsighorn (S), Rinderberg (S), Piz

Titschal (S), Piz Sez Ner (S), Tschingelhorn, Pizzo Centrale, Weißmeilen (S). — *Hermann Keller*: Piz Cambriales, Düssistock (trav.), Piz Rusein. — *Otto Keller*: Pischahorn (S), Wildstrubel, Dom, Festigrat, Matterhorn. — *Heinrich Kern*: Piz Cambriales, Groß Ruchen, Düssistock (trav.), Tödi. — *Peter Kienzle*: Piz Cambriales, Groß Ruchen, Düssistock, Tödi. — *Prof. Paul Knapp*: Haldigrat-Glattengrat (S), Sulzfluh, Petite Dent de Veisivi, Bristenstock (trav.). — *Arnold Kurz*: Festkogel (S), Granatenkogel (S), Scheiberkogel (S), Hochwilde (S), Schalkkogel (S), Similaun (S), Finailspitze (S), Wildspitze (S). — *Ernst Lais*: Wildgrat (S), Groß Lohner. — *Armin Laubscher*: Muttler. — *Felix Linder*: Ruchenglärnisch-Vrenelisgärtli-Bächistock, Birg- u. Schilthörner, Büttlassen. — *F. Lodewig*: Lötschenlücke (S), Dammazwillinge, Tiefenstock (S), Ob. Gletschjoch (S), Schaufelbergercouloir-Bündnertödi-Puntaiglasgletscher-Obere Frisallücke-Bifertenstock (trav.), Salbitschyn SW-Grat (Vers.), Ruchen (Nordwand (Vers.), Aig. du Grand Dru (Vers.), Le Cardinal, Aig. Verte (Moine Grat), Dent du Requin. — *Eugen Lützelshwab*: Gr. Windgälle, Gspaltenhorn, Petersgrat, Wilde Frau, Bristenstock (trav.), Piz Rotondo. — *Léon Maeder*: Badus. — *Karl Matthaei*: Pizzo Centrale, Piz Lucendro, Leckhorn, Mittaghorn (Saas). — *Dr. H. Matthey*: Arête Pointe de Zaté-Pointe de Preylet - Col du Torrent, Dent Blanche, Couronne de Bréonna. — *Dr. Olivier Matthey*: Arête Pointe de Zaté-Pointe de Preylet - Col du Torrent, Dent Blanche. — *Karl Meier*: Weiße Frau, Stätzerhorn (S). — *Dr. F. Merke*: Piz Badile. — *Richard Meyer*: Jochstock, Titlis. — *Aloys Misteli*: Brunnistock-Schloßtor, Spannort-Krönte. — *Dr. Rudolf Mitze*: Lauberhorn (S), Männlichen (S), Mettelhorn. — *Dr. Walter Mitze*: Parpaner Schwarzhorn (S), Stätzerhorn (S), Mettelhorn. — *Willy Moll*: Große Windgälle, Weiße Frau-Wilde Frau, Sparrhorn, Großes Fußhorn, Bristenstock. — *Ernst Moser*: Männlichen 2 mal (S), Hundsrück (S), Wistätthorn (S), Wildhorn (S), Glattengrat (S), Zermatter Breithorn 2 mal (S), Hohtäligrat (S), Aermighorn Ostgrat, Aermighorn Südgrat, Groß Lohner Westgrat. — *Rudolf Moser*: Calmot (S), Maigelspaß (S), Piz Sez Ner (S), Piz Chüern, Piz Cravasalvas, Piz Longhin, Il Chapütschin, Piz Corvatsch, Piz della Margna, Piz Fora, Piz Julier. — *Dr. Jakob Mühlethaler*: Hoher Burgstall (trav.), Serles (trav.), Habicht, Oestl. Seespitze, Kurtenspitze (trav.), Wilde Leck (trav.), Zuckerhütl-Wilder Pfaff-Wilder Freiger (trav.). — *H. Müller-Rüsch*: Bleisstein-Hochwang (S), Matlishorn (S), Arfliner Furka (S), Djebel Essor (Atlas), Jungfrau, Strahlegghorn, Groß Spannort, Laveygrat (S). — *W. O. Müller-Hill*: Blindenhorn (S).

— *Fritz Nebiker*: Weiße Frau und Wilde Frau, Blümlisalhorn. — *Fernand Nußbaumer*: Wildgerst (S), Cristallina (S), Rosa Blanche (S), Lucendro-Leckihorn (S), Weiße Frau und Wilde Frau, Groß Lohner W-Grat, Ewigschneehorn, Le Tour Noir (trav.), Aig. d'Argentière. — *Dr. Hans Oertli*: Djebel Bou Ourioul, Djebel Toubkal (Atlas), Kingspitze (Teufelsjoch-Ochsensattel), Unteres Wellhorn, Schwarzer Mönch (trav.), Silberhorn (Nordwestrippe)-Jungfrau, Pic Coolidge, Barre des Ecrins (trav.), Meije (trav.), Les Bans, Ortstock, Piz Prevot-Pizzo Centrale. — *Dr. Ad. Panchaud*: Groß Spannort, Seewlenhorn-Albristhorn, Wissigstock. — *Alfred Panchaud*: Groß Spannort, Krönte, Wildhorn, Piz Mundaun (S). — *Otto Pausch*: Balfrin-Groß Bigerhorn, Klein Bigerhorn, Breithorn. — *M. Pfander*: Laveygrat (S), Elsighorn (S), Matlishorn (S). — *Henri Piguet*: Sonnig Wichel, Dom, Matterhorn. — *Rudolf Pleuler*: Weiße Frau u. Wilde Frau, Wilde Frau, Fisistöcke. — *Dr. Max Preiswerk*: Piz Martegnas (S), Piz Mez (S), Piz Pianta-Alp Foppa (S), Piz Cuolm (S), Furcletta Ziteil (S). — *Dr. Peter Preiswerk*: Aig. de la Grande Sassièra, Tsanteleina, Aig. du Goûter-Dôme du Goûter. — *Wilhelm Preiswerk*: Grünhornlücke-Lötschenlücke (S), Gemsfayren (S), Hoh Faulen (S), Tiefensattel-Tiefenstock (S), Dammazwillinge-Ob. Gletschjoch (S), Pfaffenturm-Sirtenturm (trav.), Fünffingerstock I, Schächtentaler Windgälle W-Grat, Zwölfhörner (trav.), Schloßberg S-Wand, Schaufelbergercouloir-Bifertenstock, Scheerhörner-Traversierung (Hälsigrat), Ofenhorn, Kammlistock (trav.), Grand Dru, Aig. Verte (Moinegrat), Cardinal, Requin, Groß und Klein Gelmerhorn (trav.), Groß Ruchen N-Wand (Vers.), Rienzenstock W-Grat, Hinter Sustenhorn-Vorder Sustenhorn (trav.), Salbitschyn SO-Wand (Vers.). — *Walter Probst*: Petersgrat-Wetterlücke. — *Willi Rapp*: Flüela Weißhorn, Piz Grialetsch, Piz Kesch, Piz Languard, Piz Bernina, Piz Zupo. — *Karl Reinbold*: Weiße Frau und Wilde Frau, Scesaplana-Verajöchl-Schweizertor, Drusentor, Wyttenwasserstock (trav.), Cavannapaß-Piz Lucendro, Aermighorn (trav.), Bristenstock (trav.). — *Heinrich Reul*: Piz Badus, Weiße Frau und Wilde Frau. — *Aug. Rink*: Kuhscheibe (S), Windacher Daunkogl (S), Daunjoch (S), Schaufelspitze (S), Zuckerhütl (S), Schrankogl (S). — *Dr. Paul Roches*: Wildhorn, Wildstrubel. — *Adolf Rüegg*: Sefinenfurgge, Weiße Frau, Wildstrubel, Büttlassen. — *Adolf Ruf*: Kesselstock, Große Windgälle, Groß Ruchen, Ruchkehlenpaß, Gitschenstock 2 mal. — *P. Ruggli jun.*: Jungfrau, Mönch, Dufourspitze (S), III. Sellaturm W-Wand, I. Sellaturm S-Wand 2 mal, I. Sellaturm (Trenker-Pescostariss), II. Sellaturm SW-

Wand, Großer Murfreitturm N-Wand (Vers.), Kleine Tschierspitze (Rudiferiakamin), Westl. Tschierspitze (Pescostariss), Grohmannspitze S-Wand, Schiefer Tod (Vers.), Marmolatascharte, Eiger (Mittellegi), Piz Morteratsch — *Armin Rühl*: Große Windgälle, Wasenhorn, Schöllhorn, Barrhorn, Grauhorn. — *Régnault Sarasin*: Eggishorn. — *Hans Sauter*: Glattengrat (S), Piz Rotondo (S), Titlis (S), Basodino (S), Groß Ducan N-Wand, Mittaghorn-Plattenhorn, Große Windgälle, Weiße Frau und Wilde Frau, Oberalpstock und Six Madun, Groß Lohner W-Grat, Sonnig Wichel (Mattenberggrat), Pischahorn (S), Flüela Weißhorn (S), Jakobsborn (S), Spitzmeilen (S). — *Karlrobert Schäfer*: Titlis, Weiße Frau, Bruneghorn, Matterhorn, Aermighorn (trav.). — *Hanspeter Schaub*: Laveygrat (S), Rinderberg (S), Col de Cheville-Col des Chamois (S), Col des Chamois (S), Ecuellas-Tête de Filasse (S), Tête Ronde (S), Haute Cime-Chaux d'Authémoz, Tour Sallière, Sex Rouge-Diablerets-Quille du Diable-Oldenhorn, Col du Meitin-Combin de Valsorey-Grand Combin, Rohrbachstein, Weißhorn (b. Wildstrubel), Kirchli, Wildhorn - Mont Pucel - Schneidehorn, Niesenhorn (b. Wildhorn), Hahnenschritthorn, Mittaghorn, Wildhorn-Geltenhorn-Arpelstock-Diablerets, Col du Brozet, P. 2940 de l'arête W Pierre Josef, Le Brévent, Le Tour Noir, Col du Géant-Pointe Hellbronner, Aig. de Rochefort, Col d'Entrèves, Aig. du Goûter-Dôme du Goûter, Mont-Blanc-Mont Blanc de Courmayeur, Wildhorn, Laufbodenhorn. — *Fritz Schemel*: Anengrat, Ebnefluh, Jungfrau, Mönch, Säntis - Altmann, Dreischwestern - Vollandspitze - Jahnturm, Nafkopf, Falknis, Piz. Sol. — *August Schenker*: Große Windgälle-Kleine Windgälle, Groß Ruchen N-Wand, Piz d'Aela-Piz Barba Peder, Tinzenhorn, Piz Salteras, Piz Val Lunga, Piz Blais Martscha, Piz Mulix (trav.), Piz Bial, Piz d'Err, Piz Albula, Piz Kesch, Tschima da Tschitta, Groß Lohner W-Grat-Tschingellochtighorn, Reißend Nollen (trav.). — *Emil Schillinger*: Dent du Requin, Dent du Géant, Mont Blanc, Grépon. — *E. Schimpf*: Weißmeilen (S), Cristallina (S), Flüela Weißhorn, Piz Umbrail, Alp Murter, Fuorcla Val Sassa. — *Dr. H. Schobel*: Tschingelhorn, Grüneckhorn, Jungfrau (Guggi). — *H. Schönauer*: Wildhorn, Wildstrubel, Ulrichshorn, Gemsfayrenstock. — *Wolfgang Schönauer*: Pizzo Centrale (S), Cristallina (S), Piz Lucendro (S), Piz Sesvenna, Piz Buin, Signahorn, Gemsfayrenstock. — *Heinrich Schuler*: Wildstrubel, Balmhorn-Altels, Weiße Frau und Wilde Frau, Blümlisalphorn, Weiße Frau. — *Ernst Schultheis*: Groß Fiescherhorn (S), Ebnefluh (S), Gde. Pointe de Planereuse (trav.), Petit Darrey (trav.), Gde. Fourche (trav.),

Fenêtre de Susanne-Fenêtre de Saleinaz. — *Dr. Oscar Schultheß*: Diavolezza (S), Furgg-Grat. — *Erich Schwabe*: Claridenpaß, Oberalpstock, Düssistock (trav.). — *Prof. Dr. H. Schwarzweber*: Anengrat, Ebnefluh, Jungfrau, Mönch. — *Carl Siefert*: Große Windgälle, Piz Rosatsch, Piz Nair, Piz Languard, Diavolezza (S). — *Emanuel Socin*: Diavolezza (S), Tomülpaß (S), Strätscherhorn 3 mal (S), Lunghinpaß, Il Sasso (S). — *Andreas Staehelin*: Bannalppaß - Ruchstock (S), Rotgrätli - Wissigstock (S), Groß Spannort, Diechterlimmi. — *Lucas Staehelin*: Matterhorn, Rimpfischhorn N-Grat (trav.). — *Theodor Stambach*: Piz Sol (S), Fuorela d'Eschia (S), Fuorela Vallorgia (S), Grialetschhorn - Fuorela Puntoba-Fuorela Barlach (S), Silvrettapass-Fuorela del Confin-Fuorela Buin (S), Mönch, Jungfrau, Fiescherhorn, Finsteraarhorn, Oberaarhorn. — *Dr. Eduard Steuri*: Mont Blanc de Cheillon (trav.), Aig. de la Tsa. — *A. Stoecklin*: Titlis (S), Piz Lucendro. — *G. Streb*: Petite Dent de Veisivi (trav.), Aig. de la Tsa. — *Dr. Hans Stumm*: Rosa Blanche (S), Allalimpaß (S). — *Dr. R. Suter*: Glattengrat (S), Piz Titschal (S), Bleisstein-Hochwang (S), Kuhscheibe-Windacher Daunkogl (S), Daunjoch (trav. S), Schaufelnieder-Schaufelspitze-Bildstöckeljoch (S), Zuckerhütl-Bildstöckeljoch-Sulztalerferner (S), Schrankogl (S), Rotighorn-Corne du Boeuf, Pte. de Tourtemagne (trav.)-Meidenhorn, Pas de Forcletta-Omen Roso - Frilijoch, Turtm. Schwarzhorn, Jungpaß - Furggwanghorn-Weiße Egg - Steintalhorn - Augstbordpaß, Diablons (trav.), Bristenstock (trav.), Giubing-Piz Prevot - Pizzo Centrale. — *Carl Sutter*: Große Windgälle, Weiße Frau, Aig. de la Grande Motte, Aig. de Toule, Grivola (bis 3600), Col de la Galise. — *Dr. Fritz Tramèr*: Piz Lucendro (S). — *Paul Tschan*: Titlis (S), Groß Lohner, First-Allmengrat-Bonderspitze, Tschingellochtighorn, Weiße Frau und Wilde Frau, Titlis. — *Dr. H. v. Tschanner*: Fureletta da Ziteil (S), Brisen (S), Parpaner Schwarzhorn (S), Crap St. Gion (S), Titschal (S), Bleisstein-Rothorn (S), Piz Sol (S), Mattlishorn (S), Piz Lucendro (S), Forcola del Confin-Ochsencharte (S), Piz Tasna (S), Piz Lagalb (S), Fuorela Grischa-Piz Nair (S), Diavolezza (S), Piz Badus, Sulzfluh S-Wand, Galenstock (trav.), Jungfrau-Silberhorn-Guggi, Rottal-Jungfrau-Silberhorn-Rotbrett, Eiger (Mittellegi), Mönch (trav.), Piz Val Mala (trav.). — *Kurt Uhlmann*: Salbitschyn, Krönte, Kirchalphorn, Piz Por. — *Justin Umbrecht*: Cristallina (S), Passo dell'Uomo (S), Maigelspaß (S), Piz Ot, Piz Morteratsch, Piz Languard. — *Prof. Dr. G. Vest*: Pigne d'Arolla (trav.), Aig. de la Tsa, Mont Collon. — *Dr. Andreas Vischer*: Mönch (S), Piz Palü, Piz Morte-

ratsch, Drei Rosen. — *Andreas Vischer*: Weißmeilen (S), Stätzerhorn 2 mal (S), Les Petites Rousses (S), Pic de l'Etendart (S), Croix de Belledonne (S), Les Rouies (S), Le Nérau (Couloir Gode Froy), Les trois Pucelles, Mont Aiguille (par les »Tubulaires«), Pain de Sucre du Soreiller, Barre des Ecrins (trav.), Col des Ecrins. — *Prof. Dr. W. Vischer*: Muttentstock-Vorab (S), Dent du Requin, Aig. du Géant, Mont Blanc, Grépon. — *Dr. Friedrich Vöchting*: Sonnigberggrat-Nünalphorn, Rigidalstock - Spitzmann - Scheiegg (trav.), Egginer - Mittaghorn, Portjengrat, Nadelhorn, Allalimpaß. — *Prof. Dr. R. v. Volkmann*: Weißmies, Laquinhorn, Egginerjoch, Watzmann, Hochkalter, Watzmann-Jungfrau, Hoher Göll-Gr. und Kl. Archenkopf-Hochbrett, Schilthorn, Säntis (trav.). — *Max Walter Wagen*: Portleswand, Verpeilspitze, Schwabenkopf, Watze Spitze (Eisweg), Piz Languard, Piz Julier, Piz Surley. — *Jürg Weiß*: Groß Hockenhorn (S), Monte Rotondo (Korsika), Festigrat, Dom. — *R. Wenck*: Glattengrat 2 mal (S), Kuhscheibe-Windacherdaunkogl (S), Daunjoch (trav. S), Schaufelnieder-Schaufelspitze-Bildstöckljoch (S), Zuckerhütl-Bildstöckeljoch-Sulztalerferner (S), Schrankogl (S), Sulzfluh S-Wand, Bruneggorn, Bruneggjoch-Biesjoch, Dent Blanche, Matterhorn, Wistätthorn (S). — *C. Wildi*: Brisen, Piz Badus, Pizzo Centrale. — *Dr. H. Zaeslin*: Große Windgälle, Büttlassen S-Wand, Bristenstock (trav.).

Geographische Verteilung (Anzahl der Touren).

Savoyen und Dauphiné, Grajische und Cottische Alpen	19
Mont-Blanc-Gruppe (inkl. schweiz. Anteil)	30
Walliseralpen (inkl. ital. Seite)	182
Berner Alpen	218
Urner, Schwyzer und Unterwaldner Alpen	207
Bündner Alpen	187
Glarner Alpen, St. Galler Oberland und Säntisgruppe	45
Tessiner Alpen	17
Ostalpen	76
Korsika	1
Seealpen	1
Griechenland	5
Schwedisch Lappland	1
England	1
Atlas	3

Anzahl der Touren 993. Anzahl der Skitouren 330.

Ehrenmitglieder.

Herr Prof. Dr. F. Zschokke	ernannt 1920
Herr Ch. A. Seltzer	ernannt 1925
Herr Carl Egger	ernannt 1931

Vorstand 1935.

Obmann:	Robert Wenck.
Statthalter:	Dr. Hans Burckhardt.
Schreiber I:	Paul Gyßler.
Schreiber II:	Dr. R. Suter.
Seckelmeister I:	Arnold Tschopp.
Seckelmeister II:	Carl Sutter.
Bibliothekar I:	Hans Schobert.
Bibliothekar II:	Dr. W. Bernoulli-Leupold.
Hüttenverwalter I:	Fritz Iseli.
Hüttenverwalter II:	K. Reinbold.
Beisitzer:	C. Egger.
	Dr. W. Rütimeyer.
	R. Saladin.

Aufsicht der Rettungsstation Randa: Dr. W. Rütimeyer.

Die Arbeitsgebiete der beiden Seckelmeister sind wie folgt festgelegt:
Seckelmeister I (Tschopp): Mitgliedkarten, Geld- und Postcheckverkehr,
Rechnungsabschluß.

Seckelmeister II (Sutter): Clubabzeichen, Adreßänderungen, Zeitschrift-
reklamationen, Mitgliederverzeichnis.

Sub-Komitees für 1935.

- a) *Aufnahme-Komitee*: Dr. Hans Burckhardt, Vorsitzender; Dr. Walter Bernoulli, Franz Bernoulli.
Suppleanten: Dr. W. Rütimeyer, Dr. P. Läger, Dr. H. Ris.
- b) *Exkursions-Komitee*: Dr. R. Suter, Vorsitzender; A. Dreux, A. Heid, F. Iseli, W. Iselin, C. Kaeslin, J. Kaiser, E. Moser, F. Nußbaumer, Ch. Perret, K. Reinbold, H. Schobert, C. Sutter, Prof. W. Vischer.
- c) *Thierstein-Komitee*: Dr. A. Raillard, Vorsitzender; Prof. Dr. Häfliger, Oberst Hans Lichtenhahn, E. Reiter, E. Respinger, Prof. Dr. Rupe, Dr. W. Rütimeyer, A. W. Straumann, Dr. R. Suter.
- d) *Bibliothek-Komitee*: Hans Schobert, Vorsitzender; Dr. W. Bernoulli, P. Gybler, Fr. Herrmann, J. Lutz, H. Müller-Rüsch, M. Rüsch.
- e) *Projektions-Komitee*: K. Reinbold, Vorsitzender; W. Bosch, A. Hagmann, A. Heid, Dr. E. Hodel, K. Hosch, W. Iselin, Dr. C. Klausener, A. Klein, J. Lutz, K. Mettler.
- f) *Moronhaus-Komitee*: C. Sutter, Vorsitzender; E. Waibel, Kassier; Franz Bräuning, K. Siegmund.

Korrespondent der »Alpen«: P. Gybler.

Mitglieder - Verzeichnis

per 31. Dezember 1934

* Zeitweilig ausgetreten

Eintritts- jahr

1934	Abt, Carl, Angestellter	Basel, Benkenstr. 54
1934	Abt, Fritz, Buchhalter	„ Grellingerstr. 31
1929	Abt, Fritz, Sohn, Kaufmann	„ Benkenstr. 54
1903	Abt-Lumpert, Hans, Dr., Gerichtspr.	„ Wettsteinallee 52
1929	Abt-Schmidt, Fritz, Buchhalter	„ Benkenstr. 54
1920	Acker, Franz, Dr., Architekt	„ Klybeckstr. 60
1913	Ackermann, Emil, Lehrer	„ Laupenring 166
1900	Adam, Alfred, Dr., Arzt	Lugano, Via Nassa 26
1929	von Albertini, Thomas, stud. med.	Wien VIII, Floriangasse 43, Pens. Schleicher
1920	Altwegg, Carl, Buchdrucker	Basel, Hammerstr. 68
1914	André, Jos., Commis	„ Sommergasse 9
1928	Annaheim, Ernst, Vers.-Agent	Dornach-Neu-Arlesheim, Austr. 7
1924	Asch, Hans, Dr. phil.	Basel, Oberwilerstr. 84
1923	Augsbourg, Maurice, Kaufmann	„ Kannenfeldstr. 36
1915	Axtmann, Jules, Kassier	„ Wallstr. 5
1910	*Baatz, C., Dr. med., Sanitätsrat	Magdeburg, Moltkestr. 10
1931	Bachmann, Max, stud. ing.	Basel, Reiterstr. 31
1922	Bachofen, Wilh., Architekt	„ Klingelbergstr. 27
1917	Bader, Ernst, Beamter der S.B.B.	Sissach
1925	Bächler-Ernst, Adolf, Kaufmann	Basel, Arlesheimerstr. 17
1916	Baechlin, Max, Verwalter	„ Elisabethenstr. 8
1921	Bächtold-Burckhardt, Fr., Dir.	Paris 9e, Square Moncey 2
1915	Baehler, G. A., Kaufmann	Basel, Bruderholzstr. 43
1934	Bangerter, Felix, Angestellter	„ Morgartenring 158
1923	Barbezat, Ali, Postunterbureauchef	„ Tellstr. 26
1932	Baudinot, Max, Bankabwart	„ Gerbergasse 30
1924	Bauer, Siegf., Kaufmann	„ Austr. 74
1919	Bauhart, Karl, Beamter	„ Allschwilerplatz 28
1933	Baumann, Ernst P., Kaufmann	„ Dammerkirchstr. 17
1933	Baumann, Paul, Beamter	„ Dammerkirchstr. 17
1924	Baumann, Theoph., Dr. med.	„ Oberwilerstr. 76
1933	Baumann, Walter, stud. chem.	Arlesheim, Pfeffingerweg 3

*Eintritts-
jahr*

1916	Baumgartner, Emil, Gantbeamter	Basel, Steinentorstr. 7
1929	Baumgartner, Julius, Dr. jur.	„ Türkheimerstr. 7
1934	Baumgartner, W. E., Architekt	„ Glaserbergstr. 19
1914	Baur-Krebs, Fritz, Bankangestellter	„ Fischmarkt 1
1918	Baur, Max, Buchdrucker	„ Spalentorweg 52
1928	Bearth, Peter, Dr. phil., Geologe	Basel, Bernoullianum, Mineralog. Anstalt
1920	Beck, Charles, Kaufmann	Basel, Rütimyerplatz 2
1922	Beck, Konrad, Musiker	„ Bernoullistr. 4
1921	Beck-Scherrer, Theod., Dr. chem.	„ Rütimyerstr. 64
1912	Becker, Bernh., Dr. phil., Chemiker	Liestal, Kasernenstr.
1923	Becker-Ehrismann, Rud., dipl. Ing.	Pratteln, Bahnhofstr. 28
1920	Beerli, Felix, Ingenieur	Riehen, Kilchgrundstr. 72
1931	Beglinger, Jacques, dipl. Ing.	Basel, Luftmattstr. 9
1926	Berger-Christen, Arnold, Kreischef d. S.U.V.A.	„ Paßwangstr. 21
1929	Berger, Max, Kaufmann	„ Batterieweg 164
1926	Bernet-Fischli, Christian, Betriebsleiter	Riehen, Burgstr. 25
1919	Bernhard-Waldmeier, J., Prokurist	Basel, Mittlerestr. 29
1909	Bernoulli, Franz August, Prokurist	„ Grenzacherstr. 92
1909	Bernoulli-Geiger, Walter, Dr. phil., Geologe	„ Sissacherstr. 57
1902	Bernoulli-Hätzl, Eug., Dr. med.	„ Leonhardstr. 53
1903	Bernoulli-Leupold, W., Dr. phil., Chem.	„ Theodorsgraben 4
1920	Bertolf, Hans, Bankkassier	„ Müllheimerstr. 81
1915	Bertolf, Max, Prokurist	Riehen, Kilchgrundstr. 2
1927	Beutler, Fritz, Ingenieur	Basel, Fasanenweg 128
1932	Bider, Edmund, Verwaltungsbeamter S.B.B.	„ Meltingerstr. 11
1930	Bieber-Rackette, Albert, cand. phil. II	„ Neuweilerstr. 100
1916	Bigler, Walter, Dr. phil., Lehrer	„ Gundeldingerstr. 147
1918	Billeter, Otto, Dr. chem.	„ Oberalpstr. 20
1923	Binhammer, Martin, Kaufmann	„ Heinrichsgasse 10
1924	Binkert, Aug., Dr. ing., Chemiker	„ Bachofenstr. 25
1894	Binz-Müller, Aug., Dr. phil.	„ Gundeldingerstr. 175
1923	Birkhäuser-Oser, Albert, Buchdrucker	„ Austr. 23
1933	Bissegger, Bernhard, Kaufmann	„ Spalenring 161
1919	Blaser, Fritz, Kaufmann	„ Spalentorweg 56
1922	Blatter, Ernst, Zahnarzt	Binningen, Bruderholzstr. 1
1913	Blocher, Werner, Lehrer	Basel, Laupenring 174
1922	Bock, Joh. Carl, Prof. Dr. med.	Kopenhagen, Juliane Mariesvej 20
1932	Bodenmann, Walter, Kaufmann	Waldstatt (App.)
1912	Böhm-Philippi, Hans, Buchdrucker	Basel, Leonhardstr. 10
1928	Börlin, Kurt, Dr. jur.	„ Hebelstr. 92
1923	Börlin, Wolfgang, Dr., Advokat u. Notar	„ Hebelstr. 92
1923	Boerlin-Brenneisen, Walter, Prokurist	„ Solothurnerstr. 93
1920	Boerlin, Paul, Prokurist	„ Mostackerstr. 5
1907	Bohny, Paul, Dr., Chemiker	„ Leimenstr. 17
1921	Bolli, Jakob, Universitätssekretär	„ Gotthardstr. 25

*Eintritts-
jahr*

- 1931 Bonifazi, Enrico, cand. med. Basel, Grellingerstr. 26
1931 Bopp, Walter, Dr., Arzt Baden-Baden, städt. Krankenh.
1927 Born, Emile, Postbeamter Basel, Gilgenbergstr. 14
1934 Born, Fritz, Bankbeamter „ Frobenstr. 17
1933 de Bortoli, Franz, Werkzeugmech. Arlesheim, Dorfplatz
1926 Bosch, Willy, Kommis Basel, Meisengasse 6
1913 Bosshardt, Oskar, Ingenieur „ Gundeldingerstr. 177
1932 Bourgon, Pierre, Dr., Rechtsanwalt Strassbourg, Av. des Vosges 3
1891 Brack-Schneider, J. J., Chemiker Basel, Schwarzwaldallee 31
1922 Bräuning, Franz, Architekt Riehen, Rebenstr. 36
1927 Branger, Jürg, dipl. Ing. Thun, Brahmsweg 5
1934 Brantschen, Heinrich, Bergführer Randa
1920 Brefin, Rudolf, Comestibles Basel, Hutgasse 11
1930 Breitenstein-Wiesner, Rich., Beamter „ Rixheimerstr. 36
1904 Brenner-Haller, Hans, Kaufmann „ Amselstr. 41
1921 Bringolf, Alfred, Ingenieur „ Oberwilerstr. 84
1921 Brodbeck, Aug., Lehrer „ Mittlerestr. 66
1925 Brodbeck-Frehner, Hans, Buchdrucker „ Steinentorstr. 2
1928 Brodbeck, Jean-Jacques, Kaufmann „ Sevogelstr. 52
1920 Brüchsel, Karl, Buchhalter Locarno, Monti Villa Tamaro
1907 *Brüderlin, Adolf, Ingenieur Zürich, Katharinenweg 3
1923 Brüschi, Hans, Dr. ing. Basel, Septerstr. 14
1911 Brunner-Steininger, Hch., Dr., Chemiker Basel-Schänzli, Käppeliweg 35
1933 Brunnschweiler, Albert, Dr. med. Basel, St. Jakobstr. 1
1934 Bucher-Morand, Franz, Kaufmann „ St. Gallerring 195
1931 Buchmann, Ernst, Dr. med., Arzt „ Schönbeinstr. 21
1932 Bücheli, Johann, Confiseur „ Steinenberg 25
1927 Bühler-Lack, Fritz, Prokurist „ Rothbergerstr. 27
1920 Bühler-Weiß, Alfred, Dr. phil., Lehrer „ Riehenring 16
1932 Bühlmann, Anton, Bankprokurist Oberwil (B'ld.), Marbachweg 6
1920 Bühner, Carl, Dr. med. Basel, Nauenstr. 33
1925 Bünger, G., Dr., Rechtsanwalt u. Notar Magdeburg, Kaiserstr. 86
1918 Bürki, Ernst, Autospenglerei Basel, Untere Rebgasse 11
1932 Burckhardt, Carl Eduard, stud. phil. II „ Sevogelstr. 81
1931 Burckhardt, Eduard, Dr. med. „ St. Albanvorstadt 49
1893 Burckhardt-Großmann, Ed., Jurist „ Sevogelstr. 79
1919 Burckhardt-Heusler, Peter, Dr. jur. „ Brunnmattstr. 3
1924 Burckhardt, Joh. Jak., Dr., Priv.-Doz. Zürich 7, Gladbachstr. 110
1924 Burckhardt, Matthias, Kaufmann Basel, Gellertstr. 10
1917 Burckhardt-Mohn, Ernst, Dr. phil., Chem. „ Sonnenweg 21
1922 Burckhardt-Reinhart, Carl Leonh. Alexandria (Egypt), P. O. B. 997
1911 Burckhardt-Rochat, Hans Andr., Dr. med. Basel, Murbacherstr. 31
1884 Burckhardt-Rüsch, Ad., Kaufmann „ Malzgasse 21
1923 Burckhardt-Socin, Otto, Prof. Dr. „ Leimenstr. 18
1904 Burckhardt-Stamm, Hans, Dr. jur., Notar „ Hardstr. 76

*Eintritts-
jahr*

1908	Burckhardt-Vischer, Wilh., Dr. jur., Adv.	Basel, Wartenbergstr. 15
1929	Burger, Gottlieb, Bäcker	„ Brantgasse 5
1922	Burkhalter, Max, Apotheker	„ Allschwilerstr. 118
1931	Buser, Fritz, Kaufmann	„ Mittlerestr. 122
1915	Buser, Hans, Banquier	„ Socinstr. 56
1916	*Buser, Henri, Kaufmann	„ Spalentorweg 51
1919	Buser-Hoffmann, Herm., Postangestellter	„ Morgartenring 102
1934	Businger, Albert, jr.	„ Delsbergerallee 48
1905	Buxtorf-Burckhardt, A., Prof. Dr. phil., Geol.	„ Bernoullistr. 22
1924	Buxtorf, Rud., Dr. phil.	„ Hebelstr. 133
1916	Cadisch, Joos, Dr., Geologe, Privatdozent	„ Buchenstr. 47
1901	Cafader, Fritz, Kaufmann	„ Leimenstr. 22
1928	Cherbuin, Karl, Dr., Lehrer	„ Gempenstr. 71
1929	Cherbuin-Bertschmann, Oskar, Bankangest.	„ Militärstr. 20
1921	Christ, Hch., Dr., Nationalökonom	„ St. Jakobstr. 42
1932	Christ-Legler, Wilh. Balth., Kaufmann	„ Peter Merianstr. 25
1897	Christ-de Neufville, Rud., Kaufmann	„ Petersgraben 15
1925	Christen, Walter, Architekt	„ Adlerstr. 18
1911	Christoffel-Schmidt, Hans, Dr. med.	„ St. Albanvorstadt 21
1933	Clar, Georges, Dr. phil., Geschäftsleiter	„ Steinenberg 14
1928	Corlin, Michel, avocat	Château Mai-Mongin près Cannes
1894	Corning, H. K., Prof., Dr. med.	Basel, Bundesstr. 17
1896	*Courvoisier, L., Prof. Dr. phil.	Berlin-Neu-Babelsberg, Sternwarte
1919	Courvoisier-Preu, Felix, Kaufmann	Basel, Birmannsgasse 44
1927	Dähler, Ernst, Dr. med. dent.	„ Aeschenvorstadt 71
1926	Dammann, Bruno, Dr. rer. pol.	Fex-Crasta bei Sils Maria (Oberengadin)
1907	Demole, Viktor, Dr. med.	Riehen, Burgstr. 21
1905	Derksen, E., Kaufmann	Basel, Batterieweg 60
1923	Dettwyler-Ziegler, Karl, Prokurist	Riehen, Morystr. 50
1914	Dickenmann, Emil, Dr. jur.	Basel, Gotthardstr. 45
1911	Dietiker, R. Alfr., Kreispostdirektor	„ Rigistr. 92
1919	Dietrich, Wilh., Dr. phil.	„ St. Johannvorstadt 88
1920	Dobler-Burkart, Fritz, Dr., Chemiker	„ Römergasse 5
1928	DöBegger, Hans, Polizeimann	„ Kohlenstr. 2
1932	Dolder, Willy, Dr., Kaufmann	„ Erstfeldstr. 20
1915	Doppler, Josef, Techniker	„ Tellplatz 3
1927	Dreux, Alphonse, Bankprokurist	„ Riehenring 21
1928	Drexler-HiB, Camille, Restaurateur	„ Gerbergasse 11
1899	Dubi-Geyser, Friedr., Kaufmann	„ Mittlerestr. 127
1927	Dubi, Paul, Dr. jur., Staatsanwalt	„ Dammerkirchstr. 67
1933	Dürig, Arthur, Architekt	„ Steinvorstadt 13
1934	Dürr, Wilhelm, Universitätssportlehrer	„ Grenzacherstr. 88
1900	Duhamel, Jos., Dr., Arzt	Colmar, rue Messimy 5
1926	Dussy-Ammann, Eduard, Vizedirektor	Riehen, Burgstr. 157
1893	Eckel-Labhart, Ch., Banquier	Basel, Mittlerestr. 43

*Eintritts-
jahr*

1911	Eckenstein, Ernst, Architekt	Basel, Nauenstr. 63a
1930	Eckstein, Eduard, Apotheker	„ Schwarzwaldallee 173
1913	Edel-Hilfiker, August, Bankbeamter	„ Spalenring 69
1929	Egger, Ernst, dipl. Ing.	„ Gundeldingerstr. 91
1901	Egger, F., Prof. Dr. med.	„ Bundesstr. 3
1894	Egger-Morel, Carl, Kunstmaler	„ Bruderholzallee 60
1933	Egger, P. Hugo, Kaufmann	„ Hardstr. 94
1934	Egger, Theodor, Dr. Ing. chem.	„ Mühleberg 3
1921	Eglin, Walter, Dr. ing. chem.	Riehen, Kilchgrundstr. 6
1934	Eha, Paul, Dr., Advokat	Basel, Eisengasse 8
1916	Eichenberger-Diggelmann, Gottl., Kaufm.	„ Bachofenstr. 2
1925	Eichenberger-Isler, Rudolf, Kaufmann	„ Heinrichsgasse 8
1930	Eiselé-Schneider, Carlo, Kaufmann	„ Reiterstr. 1
1919	Eisenhut, Ernst, Zimmermeister	„ Rebgsasse 32
1934	Elger, Franz, Dr. chem.	„ Alemannengasse 88
1924	Enocari, Ezechiel, Dr. jur., Strafgerichtspr.	„ Gundeldingerstr. 71
1930	Erb, Ernst, Buchhalter	„ Eulerstr. 46
1924	Erler, Heinr., Oberst a. D.	Dresden-A 26, Karcherallee 5 II
1930	Erni, Albert, techn. Zeichner	Basel, Steinentorstr. 19
1922	von Escher, Walter, Dr. ing. chem.	„ Riehentorstr. 33
1924	Ettisch, Georg, Dr., Physiker	Berlin-Friedenau, Schmargendorferstr. 21
1934	Fankhauser, Ernst, Prokurist	Basel, Thiersteinallee 44
1934	Fankhauser, René, Sekretär	„ Burgunderstr. 14
1933	Fankhauser, Willy, Kaufmann	„ Gundeldingerstr. 149
1929	Favé, Carl, Dr. med. dent.	„ Steinvorstadt 75
1924	Feer, Robert, Dr. ing., Chemiker	„ Peter Merianstr. 34
1929	Fehr, Hans, Prediger	Hamburg 19, Emilienstr. 1
1925	Fellmeth, Hans, Apotheker	Basel, Kasernenstr. 36
1907	Fierz-David, Hans E., Prof. Dr. phil., Chem.	Zürich, Kraftstr. 28
1930	Fischer, Arnold, Bank-Kassier	Basel, Riehenstr. 131
1920	Fischer-Beck, Hans, Kommis	„ Gottfried Kellerstr. 31
1929	Fischer-Leber, Fritz, Buchdrucker	Arlesheim, Mattweg 1
1921	Flatt, Robert, Dr., Chemiker	Riedisheim (Ht.-Rhin), 3, rue Bellevue
1926	Fleury, Etienne, Postbeamter	Basel, Morgartenring 160
1931	Flückiger, Alfred, Versich.-Beamter	„ Austr. 35
1921	Flüge, Max, Direktor	„ Wettsteinallee 27
1918	Flügel, Fritz, Buchbindermeister	„ Pruntrutstr. 1
1923	Fornaro-Greppin, Alex., Dr. chem., Seveso S. Pietro (Milano) 6 via Fred. Boromeo	
1926	Forster-Geuer, Wilhelm, Kaufmann	Zürich 7, Carmenstr. 37
1934	Frank, Emil, Kommis	„ Morgartenring 93
1928	Frank, Paul, Laborant	„ Hirzbrunnenschanze 25
1921	Frank, Willy, Buchhalter	„ Winkelriedsplatz 4
1920	Frauenfelder, Gustav, Beamter	„ Wanderstr. 93
1921	*Frei-Lämmlin, Ernst, Lehrer	Binningen, Schweißbergstr. 40
1902	Frey-Brefin, Oskar, Dr., Lehrer	Basel, Gundeldingerstr. 209

*Eintritts-
jahr*

1925	Frey-Burckhardt, Gustav, Prokurist	Riehen, Aeuß. Baselstr. 192
1918	Frey, Felix, Kaufmann	Basel, Rufacherstr. 8
1934	Frey, Friedrich, stud. phil.	Riehen, Aeuß. Baselstr. 192
1929	*Frey-Mascioni, Erwin, Dr. jur.	Basel, Marignanostr. 122
1906	Frey-Vogt, E., Direktor	„ St. Albanring 168
1928	Friedlin, Carl, Kaufmann	„ Stadthausgasse 7
1914	Friedrich, Heinrich, Lehrer	„ St. Johannisplatz 24
1922	Fritzsche, Herm., Dr. chem.	Manchester, West Didsburg, 37 Clyde Road
1908	Fuchs, Henri, Dr. med.	Basel, Schützengraben 9
1924	Fuchslocher, Jul., Dr., Rechtsanwalt b. Reichsger.,	Leipzig, C 1, Grassistr. 2
1919	Füglistaller-Frey, Carl, Kaufmann	Basel, Hirzbodenweg 95
1933	Füglistaller, C. Hans, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 95
1918	Fulda, Heinrich, junior, Gerichtssubstitut	„ Holbeinstr. 73
1892	Fulda-Schüler, H., Dr., Chemiker	„ Holbeinstr. 73
1930	Furger, Hans, Kaufmann	„ Rosengartenweg 2
1933	Furrer-Bischofberger, Richard, Lehrer	Birsfelden, Birkenstr. 6
1933	Galliath, Hans, Buchhalter	Basel 1, Postfach 17412
1926	Garnus, Jacques, Bureauchef	Basel, Glaserbergstr. 30
1918	Geering, Hans Rud., Dr. med.	Binningen, Hauptstr. 61
1932	Gehr, Albert, Kalkulator	Basel, Theodorsgraben 40
1897	Geigy-Hagenbach, Karl, Kaufmann	„ Hardstr. 52
1900	Geldner, Max, Kaufmann	„ Langedasse 10
1927	Gelpke, Walter, Kaufmann	„ Batterieweg 11
1911	Gengenbach, Wilhelm A., dipl. Ing.	Nieder-Gerlafingen
1920	Gengenbacher-Schetty, Rud., Ingenieur	Basel, Wettsteinallee 42
1924	Genner, Ernst, Vertreter	„ Realpstr. 40
1921	Gerber-Löliger, Jacques, Bankangestellter	„ Dornacherstr. 265
1928	Gerspach, Ernst, Kaufmann	„ Gerbergasse 73
1926	Gerster-Scotoni, Othmar, Fabrikdirektor	Binningen, Allschwilerstr. 21
1918	Gessler-Aebly, H. A., Kaufmann	Aarau, Rebhalde
1913	Gfeller, Gottlieb, Architekt	Basel, St. Albanrheinweg 170
1903	Gilson, R. Cary, Quilters, West Chiltonington Common,	Pulborough, Sussex (Engl.)
1929	Girard, Georges F., Ingenieur	Basel, Rufacherstr. 8
1919	Glättli, Aug., Postbeamter	Birsfelden, Muttentzerstr. 105
1909	Glenck, Carl, Dr., Advokat und Notar	Basel, Elisabethenstr. 20
1917	Glenck-Raeber, Hans, Lehrer	„ Dornacherstr. 159
1919	Gloor, Hch., Tapezierermeister	„ Delsbergerallee 5
1933	Goettisheim, Hans, Peter, Dr., Ap.-Ger.-Schr.	„ Birmannsgasse 15
1921	Golay, Maurice, Banquier	„ Peter Merianstr. 43
1917	Graber, Alfred, Redaktor	Zürich 8, Dufourstr. 55
1913	Graber-Ecker, Herm., Souschef der S.B.B.	Basel, Laufenstr. 63
1923	Graf-Lutz, Paul, Spenglermeister	„ Bachofenstr. 22
1927	Greiner, Daniel, Lehrer	„ Kahlstr. 14
1920	Grieder, Jakob, Lehrer	Arlesheim
1930	Grimm, Albert, Dr., Chemiker	Zürich 2, Mutschellenstr. 85

*Eintritts-
jahr*

1930	Grimm, Hans, Student	Basel, Hermann Albrechtstr. 15
1916	Grimm-Zimmermann, Otto, Beamter	„ Oetlingerstr. 170
1904	Grosheintz, Alb., Dr. med., Arzt	„ Socinstr. 1a
1927	Großmann, Paul, Dr. chem.	„ Neuweilerstr. 98
1928	Großmann, Richard, Fabrikant	Brombach (Baden), Birkenhof
1919	Gruber, Arnold, Beamter	Basel, Arabienstr. 19
1934	Grütter, Eduard, Maurer	Ober-Dornach, Hauptstr. 3
1919	Grütter-Faesch, W., Verw. d. Lese-gesellsch.	Basel, Münsterplatz 8
1933	Grütter, Kurt, Goldschmied	„ Delsbergerallee 60
1919	Grunauer, Fr. Adolf, Kaufmann	„ Petersplatz 4
1925	Gschwind, H., Dr. phil., Lehrer, Priv.-Doz.	Riehen, Gestaltenrainweg 6
1928	Gürtler-Bussinger, Emil, Sekretär	Allschwil, Schönenbuchstr. 9
1930	Gürtler, Franz, Kaufmann	Milano, Via San Protaso 4
1934	Guggenbühl-Herzog, Gustav, Dr. chem.	Arlesheim, Waldstr. 14
1933	Gunst, Raymond, stud. chem.	Basel, Dachsfelderstr. 33
1917	Gyr, Paul, A., Postverwalter	„ Wanderstr. 97
1915	Gysin, Ernst, Kaufmann	„ Clarastr. 50
1934	Gysin, Hans, cand. phil.	„ Florastr. 35
1934	Gysin, Hans, Student	Gelterkinden, Station
1919	Gysin, Peter, D., Kaufmann	Cleveland-Ohio 8800 Hough Avenue
1908	Gyßler, Paul, Lehrer	Basel, Friedensgasse 70
1901	Häfliger-Stamminger, J. A., Prof. Dr.	„ St. Johannsvorstadt 56
1934	Hägeli, Franz, Maler	„ Vogesenstr. 53
1920	Hänggi, Paul, Dr. jur., Kaufmann	„ Oberalpstr. 19
1918	Häring, Jos. Karl, Lehrer	Arlesheim
1904	Hagenbach-Aman, Aug., Prof. Dr. phil.	Basel, Schönbeinstr. 38
1920	Hagenbach-Payer, Karl, Kommis	„ Peter Rotstr. 54
1932	Hagmann, August, Lehrer	„ Aeschengraben 13
1929	Hahn, Theodor, Kaufmann	Stuttgart, am Bismarckturn 47
1903	Haller-Aeschlimann, Fried., Postunterb. chef,	Basel, Gundeldingerstr. 91
1924	Haller, Hans, Prokurist	„ Morgartenring 135
1921	Hanhart, Gottl., Sekretär	„ Chrischonastr. 62
1922	Hartmann, Otto, Lehrer	Riehen, Rebenstr. 38
1908	Hartmann-Festerson, Rudolf, Kaufmann	Basel, Delsbergerallee 78
1933	Hartmann, Rud., jun., Goldschmied	„ Delsbergerallee 78
1904	*Hatt-Linder, Fritz, Kaufmann	„ Oberalpstr. 10
1929	Hediger-von Känel, Arnold, Kaufmann	„ Batterieweg 119
1934	Hediger, Franz, stud. phil. II	„ Feierabendstr. 48
1934	Hediger, Jean J., Prokurist	„ Feierabendstr. 48
1917	Hediger-Träris, Adolf, Gerichtssekretär	„ Pfeffingerstr. 90
1930	Hegglin, Manfred, Restaurateur	„ Steinenberg 7
1911	Heid-Gisiger, Otto, Abwart	„ Kanonengasse 1
1927	Heid-Hamburger, Achilles, Elektriker	„ Maulbeerstr. 161
1900	Heimbach-Breisinger, Karl, Schneidermeist.	„ Jungstr. 18
1922	Heimbach-Müller, Karl, Kommis	„ Freiestr. 107

*Eintritts-
jahr*

1929	Heiniger-Aebersold, Marc, Prokurist	Basel, Nauenstr. 157
1921	Heitz, August, Dr. phil., Lehrer	„ Batterieweg 142
1918	Heitz-Heusser, Wilhelm, Direktor	„ Kluserstr. 29
1892	Helbling, Robert, Dr.	Flums (St. Gallen)
1920	Helg, W., Bankagenturvorsteher	Basel, Mattenstr. 2
1933	Helmig, Hermann, Kaufmann	„ Sternenbergsstr. 5
1932	Henzi, Ernst, Dr. phil., Chemiker	„ Eichenstr. 43
1890	Henzi-Zuberbühler, Fr., Buchhalter	Vevey, Ave. du Grand Hôtel 12
1920	Herkert, Arthur, Dr. med. dent.	Arlesheim, Rebgsasse 40
1926	Herrmann, Fritz, Buchhändler	Basel, Austr. 30
1931	Herzog-Freivogel, Carl, Bureauchef	„ Kannenfeldstr. 14
1918	Herzog, Paul, Kommis	„ Palmenstr. 23
1934	Heß, Fritz, Buchhändler	„ Holbeinstr. 71
1909	Hindermann, Eduard, Lehrer	„ Leimenstr. 22
1927	Hindermann, Emil, Dr. phil., Chemiker	„ Unterer Rheinweg 114
1931	Hindermann, Peter, stud. chem.	„ Unterer Rheinweg 114
1910	Hintermann-Mangold, C. A., Kaufmann	„ Aescherstr. 23
1934	Hirsig, Valentin, Billeteur B. St. B.	„ Gundeldingerstr. 443
1934	Hirzel, Jakob, Prediger	Birsfelden, Kirchstr. 8
1905	His, Ed., Prof. Dr. jur.	Basel, Hardstr. 116
1934	His, Georges, Sekretär	„ Burgfelderstr. 21
1910	Hoch-von Salis, Hermann, Kaufmann	Zollikon, Bergstr. 30
1917	*Hockenjos, Emil W., dipl. Ing.	Basel, Birsigstr. 18
1931	Hockenjos, Fritz, Kaufmann	„ Steinenring 58
1920	Hockenjos-v. Kilian, Heinr., Fabrikant	„ Wartenbergstr. 26
1920	Hodel-von Waldkirch, Ernst, Dr. chem.	„ Thannerstr. 71
1912	Hodel-Widmer, Hans, dipl. Ing.	Riehen, Burgstr. 19
1932	Höflin, Gustav, Lehrer	Basel, Oberalpstr. 41
1910	Hofstetter, August, Möbelfabrikant	„ Malzgasse 9
1930	Hoggenmüller, Hanns, Architekt	„ Amerbachstr. 33
1903	Hollenweger-Zweig, H., Chem., dipl. Ing.	Oberrieden b. Zürich
1926	Holliger, Max, Bankbeamter	Basel, Laufenstr. 35
1932	Holstein, Emil, Bankangestellter	„ Grienstr. 92
1932	Holzach, Hans, stud. med.	„ Neubadstr. 121
1919	Hopf-von Schmidt, Alfred, Kaufmann	„ Steinenring 25
1927	Horn, Hch., Kommis	„ In den Ziegelhöfen 125
1934	Hosch, Karl, Kaufmann	„ Vogesenstr. 29
1923	Hottinger, Fritz, Ingenieur	Arlesheim, Obere Gasse 7
1934	Hotz, Hans, Dr., Generalagent	Basel, Blumenrain 16
1920	Huber, Albert, Dr. phil., Lehrer	„ Holeeletten 20
1921	Huber-Knapp, Paul, Kaufmann	Riehen, Grenzacherweg 165
1934	Huber, Otto Th., Bankbeamter	„ Gstaltenrainweg 21
1923	Hürlimann, Leop., Dr. med.,	Ruswil (Luzern)
1921	Hüssy, Hans, Dr. jur.	Luino, Casella postale 37
1920	Hufschmied-Voegtle, K., Kaufmann	Basel, Spalentorweg 23

*Eintritts-
jahr*

1912	Hugelshofer-Probst, Ernst, Lehrer	Basel, Hebelstr. 105
1911	Huwylar, Anton, Postverwalter	„ Gundeldingerstr. 65
1904	*Imhoff, Max, Dr. chem.	Clifton, New-Jersey, Washington Avenue 141
1916	Im Obersteg, Armin, Dr. jur., Advokat	Basel, Bundesstr. 27
1920	Inhelder, Hans, Kaufmann	„ Byfangweg 38
1925	Iseli-Mösle, Fritz, Ingenieur	„ Delsbergerallee 19
1932	Iselin, Christoph, Graphiker und Maler	Riehen, Erlensträßchen 22
1913	Iselin, Eduard, Pfarrer	Safenwil
1933	Iselin, Emmanuel, stud. jur.	Basel, Rittergasse 17
1913	Iselin, Martin, Dr. phil., Chemiker	Riehen, Bettingerstr. 80
1917	Iselin, Robert, Ingenieur	Basel, Brunnmattstr. 17
1926	Iselin, Walter, kaufm. Angestellter	„ Brunnmattstr. 17
1932	Jaggi, Rudolf, Bureauangestellter	„ Hans Huberstr. 15
1932	Jaques, Robert, Postbeamter	„ Eichenstr. 47
1920	Jauslin, Rudolf, Kommis	„ Schweizergasse 58
1925	Jenewein, Rolf, Kaufmann	Offenburg (Baden), Luisenstr. 7
1934	Jenny, Joh. Friedrich, Bankbeamter	Basel, St. Johannsrheinweg 101
1927	Jenny-Wechner, Fritz, Polizeibeamter	„ Schwarzwaldallee 20
1920	Jetzer, Max, Dr. chem.	„ Margarethenstr. 75
1921	Jezler, Adolf, Dr. med.	„ St. Johannsvorstadt 90
1933	Jordi, Theodor, Dr., Staatsanwaltssubstitut	„ Laupenring 153
1908	Jucker-Lüscher, Benedikt, Kaufmann	„ Glaserbergstr. 47
1926	Jucker, Paul, Arzt	Veltheim (Aargau)
1933	v. Juvalta, Guolf, Lehrling	Basel, Amselstr. 20
1921	Käch, Fritz Alfred, Ingenieur	Pratteln, Bahnhofstr. 8
1925	Kägi-Holzach, Hans, Dr. phil. Chemiker	Basel, Chrischonastr. 58
1914	Käslin, Carl, Kassabeamter S. B. B.	„ Oberwilerstr. 55
1919	Kaiser-Keller, Josef, Kaufmann	„ Hermann Albrechtstr. 16
1919	Kaiser, Otto, Dr. chem.	„ Bernoullistr. 10
1923	Kanthack-Kohlhepp, J. A., Buchdrucker	„ Marschalkenstr. 28
1892	Keiser-Handschin, Emil, Lehrer	„ Kannenfeldstr. 28
1932	Keller, Ernst, Graphiker	„ Rütlistr. 53
1901	Keller, Fritz, Beamter	Riehen, Inzlingerstr. 208
1934	Keller-Gysin, Charles, Prokurist	Neue Welt (B'ld.), Lärchenstr. 59
1934	Keller, Hermann, Lehrer	Basel, Feldbergstr. 92
1917	Keller, Max, Dr. phil.	„ Margarethenstr. 79
1928	Keller-Müller, Otto, Möbelschreiner	Münchenstein, Hauptstr. 62
1913	Keller-Ryhner, Augustin, Bankbeamter	Basel, Mittlerestr. 151
1921	Kelterborn, Ernst, Architekt	„ Sissacherstr. 59
1911	Kempf, Eugen, Kaufmann	„ Fürstensteinerstr. 26
1934	Kern, Heinrich, Lehrer	„ Haltingerstr. 38
1931	Kern, Richard, Dr. chem.	„ Sevogelstr. 11
1924	Kicherer, Adolf, Speditionsgehilfe	„ Mattenstr. 54
1932	Kienzle, Emanuel, Dr. phil.	„ Gundeldingerstr. 97
1934	Kienzle, Peter, Lehrer	„ Gundeldingerstr. 97

*Eintritts-
Jahr*

1917	Kilcher, Julius, Postverwalter	Basel, Mattenstr. 8
1909	*Killy, Werner, Architekt	Sélestat (Bas-Rhin), rue de Colmar
1931	Kissling, Paul, Kaufmann	Basel, Hermann Albrechtstr. 18
1911	Klausener, Karl, Dr. phil., Lehrer	„ Laupenring 168
1906	Klein, Alb., Adjunkt d. Sanitätsdepartements	„ Burgfelderstr. 101
1924	Klett, Alphonse, Postbeamter	„ Arlesheimerstr. 9
1907	Knapp, Paul, Dr. med., Professor	„ Klingelalgraben 31
1920	Knecht, André, Fabrikleiter	„ Dornacherstr. 152
1906	Knecht-Senglet, Oskar, Dr., Chemiker	Binningen, Hasenrainstr. 5
1913	*Knittel, Th., Reg.-Baurat	Durlach, Dürrbachstr. 38
1926	Kocan-Wangler, Ad., Bankinspektor	Muri (Bern), Gartenstr. 16
1892	Köchlin, Paul, Dr., Apotheker	Basel, Elisabethenstr. 18
1911	Koehlin-Ryhiner, Hartmann, Dr. phil.	„ Peter Merianstr. 40
1897	*Koenigsberger, J., Prof. Dr.	Freiburg i. B., Wildtalstr. 33
1920	Kormann, Erwin, Prokurist	Basel, Blauensteinerstr. 33
1907	Kost, Karl, Kaufmann	„ Freiestr. 51
1934	Kost, Leonhard, jun., Kaufmann	„ Freiestr. 51
1933	Krämer, Max, Kassier	„ Riehenstr. 101
1902	Krantz, J. B., Ingenieur	Hengelo (Holland), Grundelweg 12
1916	Kreis, Hans A., Dr. phil.	Basel, Metzterstr. 55
1934	Kreis, Walter, cand. med.	„ Steinengraben 20
1908	*Kreiß, Philipp, Kaufmann	Le Chesnay (S. et Oise), 24, rue Laurent Gaudet
1915	Kron, August, Kommiss	Basel, Sommergasse 34
1916	Küderli, Wilhelm, Nationalökonom	„ Thiersteinerrain 169
1927	Kümmin, Paul Th., Kaufmann	„ Leimenstr. 33
1911	Küng-Roth, Hans, Lehrer	„ Drosselstr. 30
1922	Küntzel, Karl, Ingenieur	Zug, Blumenhof, Zugerbergstr.
1929	Künzler, Heinrich, Dr. med.	Basel, Mittlerestr. 300
1924	Kuh, Erwin, Dr. chem.	Wien IV, Karolinengasse 19
1910	Kuhn, Emil, Dr. phil., Chemiker	Basel, Oberalpstr. 12
1918	Kummer-Rosenmund, Hans, Kommiss	„ Byfangweg 3
1917	Kunz, Otto, Kaufmann, Papierfabrik	Laufen (Jura)
1930	Kurmann, Oscar, Kaufmann	Basel, Grellingerstr. 76
1927	Kurz, Arnold F., Korrespondent	„ Grellingerstr. 55
1932	Kurz-Rüede, Hermann, techn. Beamter	„ Wettsteinallee 77
1920	Kußmaul, Walter, Dr. chem.	„ Rheinschanze 8
1905	Kuster, Alfred, Fabrikant	Huningue (Ht.-Rhin), Route de St. Louis
1920	Läuger-Aichner, Paul, Dr. chem., Vizedir.	Riehen, Wenkenhaldenweg 12
1917	Läuger-Kreis, Ernst, Kaufmann	Basel, Neubadstr. 86
1920	Lais, Ernst, Bankprokurist	Riehen, Niederholzstr. 51
1927	Lamperti, Max, Bureauangestellter	Basel, Mörsbergerstr. 4
1925	Lang-Jehle, Max, Korrespondent	Binningen, Kirchweg 16
1905	Lang-Vonkilch, K., Lehrer	Basel, Spalentorweg 28
1915	Langenbacher, August, Prokurist	Riehen, Erlensträbchen 45
1924	La Roche, Robert, Banquier	Basel, Gellertstr. 3

*Eintritts-
jahr*

1916	Laubscher-Gehrig, A., Vizedirektor	Basel, Aeneas Sylviusstr. 23
1903	Leemann, H., Dr., Chemiker	Binningen, Blumenstr. 8
1906	Le Grand, Adolf, Ingenieur	Basel, Feierabendstr. 68
1911	Lehmann, Walter, Lehrer	„ Oberwilerstr. 72
1933	Leichner, Philipp, Beamter	„ Militärstr. 14
1919	Lemp-Inhelder, Walter, Bankbeamter	„ Byfangweg 38
1928	Leuthardt, Charles F., Zahnarzt	„ Militärstr. 51
1904	Lichtenhahn-Im Obersteg, H., Buchhändler	„ Feierabendstr. 11
1912	Lichtenhahn, Theodor, Dr. chem.	„ Steinengraben 51
1933	Linder, Felix, stud. arch.	„ Holeeletten 28
1889	*Linder-Preiswerk, Hans, Bandfabrikant	„ Mittlerestr. 39
1920	*Liniger, Hans, Dr., Lehrer	„ Dornacherstr. 79
1929	Locher, Paul, Kaufmann	„ Socinstr. 34
1930	Lodewig, Fritz, dipl. Architekt	„ Bündnerstr. 58
1907	Löffler, C. Wilhelm, Prof. Dr. med.	Zürich, Zürichbergstr. 44
1913	Löffler, Robert, Kaufmann	Riehen, Sonnenbühlstr. 38
1918	Lohmüller, Willy, Buchhalter	Basel, Buchenstr. 40
1892	Lorétan-Huguenin, H., Fabrikdirektor	„ Margarethenstr. 51
1907	Lotz, Felix, Ingenieur	„ Aescherstr. 29
1927	Luchsinger, Hans, Kaufmann	„ Neubadstr. 163
1933	Ludin-Bucco, Karl, Magaziner	„ Gempenstr. 18
1908	Ludwig, Eugen, Prof., Dr. med.	Riehen, Im Niederholzboden 15
1919	Lüdin, Max, Professor, Dr. med.	Basel, Leimenstr. 28
1910	Lüdin, Theodor, Direktor	„ Realpstr. 1
1929	Lüscher-Müller, Emil, Zollbeamter	Münchenstein, zum Baumgarten
1915	Lüssy, Felix, Dr. jur., Notar	Basel, Rennweg 42
1930	Lützelschwab-Brenner, Eugen, Bautechn.	„ Meltingerstr. 13
1922	Luginbühl, Max, Musiker	Kandersteg, Chalet Reichen
1920	Lutz, August, Bankbeamter	Basel, Leonhardsgraben 9
1923	Lutz, Jakob, Kommis	„ Furkastr. 70
1907	Maeder, Léon, Kaufmann	Paris, rue Charles Nodier 14
1896	Mähly, Otto, Kunstmaler	Basel, Sevogelstr. 64
1900	Mähly, Paul, Dr., Chemiker	„ Aeschenvorstadt 37
1885	Mantz-Weiß, E., fabricant	Mulhouse, 15, Ave. Clémenceau
1932	Marais, Aimé, Inspecteur, ch. de fer du Nord	Basel, Spalenring 121
1917	Marchand, Maurice, Revisor	„ Holbeinstr. 9
1933	Marchand-Schmid, Paul, Kaufmann	„ Bruderholzweg 40
1930	Martin, Oskar, Gemeindeverwalter	Binningen
1902	Masarey, Arnold, Dr., Schriftsteller	Basel, Leimenstr. 15
1905	Matt-Andres, Aug., Kaufmann	„ St. Johansring 127
1917	Matthaei-Zübelen, Karl, Musikdirektor	Winterthur, Museumstr. 21
1901	Matthey, Hubert, Dr. phil., Lehrer	Basel, Wettsteinallee 4
1930	Matthey, Olivier, Dr. jur.	„ Wettsteinallee 4
1920	Matzinger, Paul, Kaufmann	„ Neubadstr. 128
1929	Mayer, Hans, Dr. chem.	„ Käferholzstr. 34

*Eintritts-
jahr*

- | | | |
|------|--|---|
| 1929 | Mayer, Oskar, Hotelbesitzer | Feldberg (Baden), Station Bärenal |
| 1912 | von Mechel, Lukas, Dr. chem. | Basel, Batterieweg 116 |
| 1934 | Meier, Karl, Bankangestellter | Neue Welt, Ruchfeld 109 |
| 1933 | Meier-Sacherer, Karl, Vertreter | Basel, Jungstr. 27 |
| 1930 | Meier-Speierer, Hans, Abwart | „ Hebelstr. 1 |
| 1927 | Menth-Schweizer, Arthur, Lehrer | Neue Welt, z. d. Weiden |
| 1913 | *Merke, Franz, Dr. med., Privatdozent | Basel, Gartenstr. 101 |
| 1922 | Métraux, Emil, Kaufmann | „ Paßwangstr. 17 |
| 1908 | Mettler, Carl, Dr. phil., Chemiker | „ Hutgasse 2 |
| 1922 | Mettler-Matthey, Karl, Photohaus | „ Thiersteinerrain 54 |
| 1924 | Metzger-Bauer, Paul, Kaufmann | „ Rütlistr. 43 |
| 1920 | Metzger-Wenk, Ernst, Kaufmann | „ Adlerstr. 31 |
| 1924 | Meyer-Clar, J. Alfred, Dr., Bankdirektor | Zürich, Restelbergstr. 49 |
| 1922 | Meyer, Emil, Installateur | Riehen, Baselstr. 7 |
| 1923 | Meyer-Pinkert, Ernst, Prokurist | Basel, Bündnerstr. 52 |
| 1912 | *Meyer, Richard, Kaufmann | Riegel a. Kaiserstuhl (Baden) |
| 1934 | Michel, Armin, Bureauangestellter | Basel, Rothbergerstr. 34 |
| 1922 | Michel, Oskar, Dr. phil. | Zürich, Mühlehaldenstr. 25 |
| 1886 | Mieg, G. Ed., Chemiker | Mulhouse, rue de Bâle 43 |
| 1923 | Mislin, Ulrich Achille, Hoteldirektor | Basel, Margarethenstr. 78 |
| 1932 | Misteli-Müller, Magaziner | Birsfelden, Hauptstr. 62 |
| 1924 | Mitze, Rud., Dr., Ministerialrat | Charlottenburg 4, Weimarerstr. 30 |
| 1924 | Mitze, Walter, Dr., jur., Reg.-Rat | Berlin-Steglitz 3, Ringstr. 2 |
| 1931 | Mohler, Jakob, cand. ing. | Basel, Friedensgasse 2 |
| 1904 | Mohn-Imobersteg, Hch. | Arlesheim, Haus zur Birke |
| 1934 | Moll, Willy, Kommiss | Basel, Gundeldingerstr. 423 |
| 1927 | Moor, Eduard, Bankangestellter | „ Oberalpstr. 15 |
| 1921 | Mory-Wenger, Albert, Kaufmann | Binningen, Margarethenstr. 35 |
| 1915 | Moser-Bernet, Rudolf, Musiklehrer | Arlesheim, Kirschweg 8 |
| 1932 | Moser, Bernhard, Schriftsteller | Basel, Friedensgasse 63 |
| 1905 | Moser-Bertschmann, Emil, Kaufmann | Pully (Vaud) le Chèvrefeuille Montilier |
| 1914 | Moser-Glaser, Ernst, Ingenieur | Binningen, Oberwilerstr. 19 |
| 1930 | Moser-Senn, Paul, Gemeindeverwalter | Muttenz, Rebgrasse 10 |
| 1930 | Moser, Walter, Bankbeamter | Arlesheim, Hirslandweg 28 |
| 1920 | Mosimann-Stumm, Jacques, Lehrer | Basel, Holeeletten 22 |
| 1915 | Mühlethaler, Jakob, Dr. phil., Lehrer | Bettingen bei Basel |
| 1919 | Müller-Dietrich, Th., Dr. med. | Basel, Thiersteinerrain 157 |
| 1908 | *Müller-Hill, W. O., Rechtsanwalt | Freiburg i. Br., Dreisamstr. 19 |
| 1919 | Müller-Kober, Achilles, Dr. med. | Basel, Austr. 27 |
| 1912 | Müller-Rüsch, Hans, Beamter des Gaswerks | „ Gundeldingerstr. 192 |
| 1923 | Müller-Wolf, Christ., Lehrer | „ Hirzbrunnenschanze 33 |
| 1934 | Müry-Mayer, W. E., Bankbeamter | „ Lachenstr. 23 |
| 1919 | Müry-Meyer, Emil R., jun., Kaufmann | „ Schalerstr. 14 |
| 1927 | Mumenthaler, Robert, Zeichner | „ Bristenweg 20 |
| 1927 | Naef, Paul, A., Dr., Apotheker | New York, Van Dam street 61 |

*Eintritts-
jahr*

1919	Napp-Sänger, Carl, Dr. jur., Notar	Riehen, Kilchgrundstr. 22
1919	*Nebiker-Frey, Fritz, Feinmechaniker	Basel, Byfangweg 30
1926	Neukomm, Hermann, Architekt	„ Greifengasse 1
1910	Nicholson, Walter, Esqr.	London E. C., 4 Paper Buildings, Temple
1908	Niederhauser, Rud., Dr., Regierungsrat	Basel, Eulerstr. 14
1903	Niethammer, Theod., Dr., Professor	Binningen, Astronom. Institut
1867	Noetzelin, Ed., Banquier	Paris, rue d'Antin 3
1932	Nold-Peter, Hans, Laborant	Basel, Fasanenstr. 54
1933	Nußbaumer, Fernand, Bureauchef	„ Ahornstr. 36
1924	Obrist, Hans, Prokurist	„ Holestr. 131
1932	Oehl, Heinrich, Ingenieur	Baden (Aargau), Dynamostr.
1917	Oertli, Hans, Dr. med.	Basel, Lothringerstr. 31
1910	Oertli-Straumann, Joh., Direktor	„ Elisabethenstr. 29
1927	Oesterheld-Rebsamen, Gustav, Dr. phil.	„ Pilgerstr. 33
1911	Oetiker, Karl, Dr. rer. pol., Kaufmann	„ Schaffhauser Rheinweg 81
1931	van Oordt, Hendrick, stud. tech.	Stäfa
1914	Ortler, Hans, Kaufmann	Basel 18, Postfach
1919	Oswald-Troxler, Peter, Banquier	Basel, Spalenring 39
1903	Otto, Fritz, Kaufmann	Küsnacht (Zch), Schiedhaldenstr.
1931	Panchaud de Bottens, Alfred, Zahnarzt	Basel, Leimenstr. 61
1932	Panchaud de Bottens, Adalbert, Dr. jur.	„ Leimenstr. 61
1883	Passavant-Fichter, Georges, Banquier	„ Gellertstr. 21
1925	Pausch-Minder, Otto, Steuersekretär	„ Leonhardstr. 36
1923	Pellegrini, Alfred H., Kunstmaler	„ Burgfelderstr. 9
1910	Perret-Valon, Charles, Vizedirektor	Bern, Brunnadernstr. 5
1914	Peter-Hoffmann, Robert, Kaufmann	Basel, Turnerstr. 12
1926	Peter, Robert, jr., Expedient	„ Herbstgasse 8
1911	Peter-Schwarz, Rudolf, Kaufmann	Arlesheim, Rütliweg 23
1918	Petitjean, Joseph, Kaufmann	Basel, Paulusgasse 10
1913	Pfander, Max, Ingenieur	„ Alemannengasse 114
1934	Pfeiffer, Willy, Konditor	„ Aeschenvorstadt 62
1926	Pfenniger, Leo, jun., Dr. jur.	„ Benkenstr. 21
1929	Pfirter, Frédéric, Kaufmann	Paris, Ave. de la République 108
1933	Philippi, Rudolf, Kaufmann	Binningen, Höhenweg 61
1932	Piguet, Henri, Kaufmann	Dornach (Sol.)
1932	Pleuler, Rudolf, Kommis	Basel, Waldeckstr. 3
1900	Preiswerk-Carl, Ed., Architekt	„ Missionsstr. 35
1890	Preiswerk-Imhoff, W., Kaufmann	„ Missionsstr. 23
1919	Preiswerk, Max, Dr. jur.	„ St. Johannsvorstadt 82
1931	Preiswerk, Peter, stud. phil.	„ Missionsstr. 23
1926	Preiswerk-Rapp, Karl, Dr., Prokurist	„ Sevogelstr. 55
1933	Preiswerk-Tissot, William, Kaufmann	„ St. Albanvorstadt 45
1934	Probst, Walter, Kommis	„ Sommergasse 10
1898	Raillard-Lendorff, Alfred, Dr., Chemiker	„ Nonnenweg 58
1930	Rapp, Willi, Ingenieur	„ Hochstr. 101

*Eintritts-
jahr*

1911	Reber, Fritz, Dr. med., Arzt	Arlesheim
1918	Rebsamen, Walter, dipl. Ingenieur	Basel, Rosentalstr. 5
1926	Reinhold, Karl, Zeichner	„ auf dem Hummel 15
1933	Reinhard, Hans P., Kaufmann	Hagen (W'falen), Hotel Römer
1919	Reinhard, Max, Prof. Dr.	Basel, St. Johannsvorstadt 90
1919	Reinhardt-Sieper, Fritz, Buchdrucker	„ Spalenring 89
1892	Reiter-Müller, Ernst, Banquier	„ Hirzbodenweg 46
1928	Renfer, Hermann, Dr. med.	„ Sevogelplatz 1
1921	Renfer-Jordi, H., Dr., Direktor	„ Sevogelplatz 1
1919	Rensch, Rudolf, Metzgermeister	„ Sattelgasse 1
1899	Respinger, Emil, Ingenieur	„ Aeschengraben 10
1932	Reul, Heinrich, Kaufmann	„ St. Gallerring 195
1917	Reutter, Aug., Lehrer	„ Realpstr. 7
1915	Rey, Hermann, Dr. med.	Oxnard (Californ.), 426, 13th Street
1919	Riesen, Max, Dr. jur., Direktor	Basel, Gartenstr. 46
1927	Riggenbach, Rud., Dr., Kunsthistoriker	„ Leimenstr. 48
1933	Riggenbach, Rud., Bankangestellter	„ Eulerstr. 11
1915	Rink, August, Lehrer	„ Realpstr. 34
1917	Ris-Gempp, Heinrich, Dr., Chemiker	„ St. Johannsvorstadt 88
1930	Ritter, Ernst Walter, Kaufmann	„ Murtengasse 10
1908	*Robert, Jean, Direktor	Buenos-Aires, 846, Sarmiento
1898	Roches, Paul, Dr., Lehrer	Basel, Amselstr. 26
1903	Roegner, O., Kaufmann	Freiburg i. B., Bürgerwehrstr. 7
1921	Roessiger-Guggenbühl, Anton, Kaufmann	Arlesheim
1904	Ronus, Rud., Kaufmann	Basel, Angensteinerstr. 24
1910	Roos, Walter, Dr. med. dent., Zahnarzt	„ Leonhardstr. 16
1925	Roth, Emil, Dr., Chemiker	„ Spalenring 111
1929	Roth, Hans, Dr. med.	„ Claraspital
1911	Ruckhaeberle-Wirth, Werner, Kaufmann	„ Delsbergerallee 29
1933	Rüegg, Adolf, Maschinentechniker	„ Thiersteinerrain 171
1934	Rühl, Armin, Blumenbinder	„ Margarethenstr. 73
1918	Rüsch, Carl, Prokurist	„ Aeschengraben 9
1918	Rüsch, Max, Buchhalter	„ Solothurnerstr. 94
1908	Rütimeyer, L. Wilhelm, Dr. med.	„ Socinstr. 23
1902	*Ruf, Adolf, Goldschmied	„ Amselstr. 44
1922	Ruggli, Paul, Prof. Dr., Chemiker	„ Austr. 124
1933	Ruggli, Paul, jr., Schüler	„ Austr. 124
1912	Rupe-Hagenbach, H., Prof. Dr., Chemiker	„ Feierabendstr. 8
1932	Rupe, Hanns, stud. jur.	„ Feierabendstr. 8
1920	Ruppli, Hans, Lehrer	Binningen, Neusatzweg 10
1908	Ryhiner-von Stürler, Peter, Dr. med.	Basel, Petersgraben 17
1920	*Saladin-Siegiwart, Rob., Sekr., b. d. Militärdir.	„ Realpstr. 67
1928	Salin, Edgar, Prof. Dr.	„ Hardstr. 110
1919	Sallmann, Rich., Dr.	„ Luftmattstr. 16
1918	Sandreuter, Emanuel, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 110

*Eintritts-
jahr*

1926	Santschi- Leupp, Ferd., Polizeibeamter	Basel, Wanderstr. 85
1926	Sanzi, Hans, Bankangestellter	„ Bäumlihofstr. 86
1919	Sarasin-Christ, Peter A., Architekt	„ Weissensteinstr. 12
1916	Sarasin-Dearth, Dietrich, Banquier	„ Langegasse 15
1918	Sarasin-Geigy, Albert, Kaufmann	„ Hardstr. 121
1894	Sarasin-Iselin, Alfred, Dr. h. c., Banquier	„ Langegasse 80
1907	Sarasin, Régnault, Kunstmaler	„ St. Albananlage 26
1892	Sarasin-Vischer, Rudolf, Dr. h. c., Fabrikant	„ St. Albanvorstadt 17
1919	Sarasin-Von der Mühl, Rudolf, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 82
1932	Sauter, Hans, Kaufmann	„ Militärstr. 57
1921	Saxer-Stauffacher, Ernst, Dr., Advokat u. Notar	„ Oberalpstr. 14
1903	Schachenmann-Egger, Hermann, Pfarrer	„ Leonhardskirchplatz 5
1934	Schächtelin, Otto, Spengler	„ Riehenstr. 47
1930	Schäfer, Karlrobert, Schauspieler	„ Delsbergerallee 84 p.
1931	Schärer, Gustav, Kaufmann	„ Offenburgerstr. 6
1920	Schärer, Werner, Bankangestellter	„ Margarethenstr. 60
1916	Schaub-Erny, Jacques, Lehrer	Binningen, Bruderholzrain 26
1933	Schaub, Hans Peter, cand. geol.	Basel, Kleinhüningerstr. 188
1919	Schaub-Schneeberger, Hans, Kaufmann	„ Kanonengasse 20
1932	Schaufelberger, Jakob, Dr. Ing. chem.	„ Hirzbrunnenstr. 20
1900	Schedler, A., Dr., Manager	Manchester, West-Didsbury, Ashfield, Palatine Road
1925	*Schemel, Fritz, Justizoberinspektor	Offenburg, Republikstr. 3
1922	Schenk, Carl, Mechan.-Meister	Basel, Matthäusstr. 17
1928	Schenk, Max, Bankprokurist	„ Schweizergasse 31
1934	Schenker, August, Lehrer	„ Kandererstr. 30
1927	Schetty, Rudolf, Kaufmann	„ Rosentalstr. 5
1912	Scheuch, Oskar, Postverwalter	Riehen, Im Hirshalm 7
1909	Schider, Rudolf, Dr. phil.	Basel, Oberwilerstr. 32
1930	Schillinger, Emil, Spengler	„ Rittergasse 31
1930	Schimpf, Emil, Kaufmann	Riehen, Chrischonaweg 48
1913	Schlumberger, Paul E. A., Ing.	Mulhouse, rue de la Montagne 11
1918	Schlumberger-Stähelin, Nicolas, Dr. jur.	Basel, Aeschenvorstadt 15
1916	Schmaßmann, Daniel, Postunterbureauchef	„ Bärschwilerstr. 20
1907	Schmaßmann, Max, Postunterbureauchef	„ Fatiostr. 29
1918	Schmid, Paul, Generalvertreter	„ Gerbergasse 30
1933	Schmidlin-Bart, Alfred, dipl. Ing.	„ Marignanostr. 72
1917	Schmidt-Kaiser, Ernst, Kaufmann	„ Steinengraben 40
1929	Schmidt, Nik., Buchbindermeister	Freiburg i. Br., Talstr. 26
1934	Schneewind, Hans, Kaufmann	Basel, Fürstensteinerstr. 28
1902	Schneider-Bureckhardt, Felix, Dr. phil.	Dornach (Sol.)
1922	Schneider-Saur, Carl, Bankbeamter	Basel, Turnerstr. 28
1927	Schnider, Otto, Dr., Chemiker	„ Peter Rotstr. 56
1923	Schnurre-Strübün, Ernst, Kaufmann	„ Realpstr. 73
1917	Schnyder, Hans, Dr. jur., Advokat u. Notar	„ Unterer Rheinweg 40
1912	Schobel, Heinrich, Dr. phil.	„ Chrischonastr. 60

*Eintritts-
jahr*

1927	Schobert, Hans, Chemiker	Basel, Münsterplatz 8
1926	Schönaauer, Hans, Lehrer	Riehen, Pfaffenlohweg 49
1932	Schönaauer, Wolfgang, stud. phil.	„ Pfaffenlohweg 49
1912	Schoenberg-Brunner, Gustav, Dr. jur.	Basel, Benkenstr. 17
1926	Schönholzer, Joh., Fabrikant	„ Schauenburgerstr. 31
1926	Schönholzer, Robert, stud. ing.	„ Schauenburgerstr. 31
1928	Schubart, Emil, Dr. phil.	„ Dornacherstr. 112
1921	Schübeler, Max, Ingenieur	„ Neubadstr. 122
1931	Schütz, Rudolf, Elektrotechniker	„ Pfeffingerstr. 58
1929	Schuhmacher, Karl Hubert, Prof.	Karlsruhe (Baden), Hans Sachsstr. 1
1934	Schuler, Heinrich, Schriftsetzer	Basel, Elsässerstr. 89
1934	Schultheis, Ernst, Kaufmann	„ Kriegerstr. 43
1917	Schultheß-Dietiker, Ernst, Kaufmann	Arlenheim, Domplatz 10
1934	Schultheß, Ernst, Pfarrer	Basel, Friedensgasse 59
1901	Schultheß-Reimann, Oscar, Dr.	„ Grellingerstr. 12
1899	Schuster, Claud., Sir, K. C. B., C. V. D., K. C.,	London, W., Phill. Gardens 16
1885	Schuster, Felix, Baronet, Sir, Banquier	London, E. C., Princess Street 2
1934	Schwabe, Erich, stud. phil.	Basel, Angensteinerstr. 23
1917	Schwabe-Winter, Rudolf, Dr. jur.	„ Angensteinerstr. 23
1905	Schwartz, Léonard, Dr. med., Arzt	„ Schützenmattstr. 40
1909	*Schwarzweber, Herm., Prof. Dr.	Freiburg i. Br., Goethestr. 63
1924	Schweizer-Großmann, Leo, Subdirektor	Binningen, Schafmattweg 9
1930	Sedlmeier, Rudolf, Handelsangestellter	Basel, Jurastr. 46
1927	Seiler, Eugen, Goldschmied	„ Gerbergasse 91
1888	Seltzer-Bürgin, Ch. A., Chemiker	„ Immengasse 10
1919	Senn, Alfred, Dr., Geologe	„ Kanonengasse 19
1901	Senn, Ernst, Bankprokurist	Zürich 7, Mühlehaldensteig 3
1926	Senn, Hans Eduard, Dr. med., Arzt	Thal (St. G.)
1913	Senn, Gust., Prof. Dr. phil.	Basel, Schönbeinstr. 6
1921	Senn, Gustav., Bandfabrikant	„ Birsigstr. 118
1934	Senn, Otto H., Architekt	„ Bundesstr. 31
1898	Settelen-Im Obersteg, Otto, Dr., Zahnarzt	„ Elisabethenstr. 75
1917	Settelen-Nußbaum, Victor, Schneidermeister	„ Fischmarkt 1
1921	Sieber-von Fischer, Paul, Dr. phil.	Zürich 7, Drusbergstr. 12
1933	Siefert, Carl, Vertreter	Basel, Margarethenstr. 73
1920	Siegfried, Eduart, Prokurist	Reinach (B'ld.), Fleischbachstr.
1927	Siegmund, Henry, Kaufmann	Basel, Sonnenweg 19
1927	Siegmund, Hubert, Direktor	„ Sonnenweg 19
1920	Siegmund-Lüthy, Karl, Bautechniker	Riehen, Wenkenstr. 39
1920	Siegrist, Werner, Kaufmann	Basel, Amselstr. 35
1919	Sigg-Burckhardt, Ernst, Lehrer	„ Mittlerestr. 59
1931	Sigmann, Max, Dr., Oberarzt	Baden-Baden, städt. Krankenhaus
1927	Simon-Mylius, Jacques, Kaufmann	Basel, Sevogelstr. 40
1930	Sippel, K. E., Dr. jur., Direktor	Berlin-Dahlem, Wildpfad 11
1934	Socin, Emanuel, Banklehrling	Basel, Maiengasse 61

*Eintritts-
jahr*

1908	Solly, Godfrey Allan	Birkenhead (Engl.), Grosvenor Place 1
1924	Spänhauer, Fritz, Dr. phil, Geologe	Basel, Sevogelstr. 111
1929	Spengler-Vogt, Georg, Bank-Vizedirektor	„ Dittingerstr. 15
1925	Spreng, Robert, Photograph	„ Clarastr. 54
1927	Sprenger, Hans, Architekt	„ Mittlerestr. 214
1930	Spühler, Ernst, Färbereitechniker	„ Hans Huberstr. 17
1906	*Staatsmann, Karl, Bezirksarzt	Lörrach (Baden), Adolf Hitlerstr. 215
1934	Staelin, Andreas, stud. med.	Basel, Hardstr. 84
1881	Staelin-Gruner, Alfred, Kaufmann	„ Hardstr. 78
1924	Staelin, Lucas, Kaufmann	„ Missionsstr. 15
1904	*Staelin, M., Dr. jur., Präs. d. Bankvereins	„ Burgunderstr. 29
1895	Staelin-Paravicini, Aug., Dr. med.	„ St. Albangraben 7
1905	Staelin, Rud., Prof. Dr. med.	„ Bernoullistr. 26
1905	Stamm-Bruckner, Georg, Architekt	Nieder-Teufen, auf dem Stein
1933	Stammbach, Theodor, Hilfsmathematiker	Basel, Thiersteinerrain 171
1919	Stebler, Emil, dipl. Ingenieur	Weidling b. Wien, Feldergasse 37
1921	Steiger-Hofmann, Paul, Schirmfabrikant	Basel, Rütimeyerstr. 50
1934	Steiger-Kehlstadt, Kaufmann	„ Freiestr. 44
1894	Steiner, Arnold, Dr., Fabrikdirektor	„ Marschalkenstr. 49
1929	Steiner, Peter, med. pract.	Liestal, Krankenhaus
1919	Steuri, Eduard, Dr., Redaktor	Basel, St. Jakobstr. 1a
1914	Steyer, Paul, Vizedirektor	Bottmingen, Buchholzstr. 12
1903	*Stingelin, Alfred, Kaufmann	Basel, Unterer Rheinweg 112
1932	Stockmeyer-Senn, Karl Martin, Dr., Arzt	„ Sempacherstr. 27
1933	Stoeklin, Alfred, Handelsreisender	Binningen, Langegasse 31
1927	Stöcklin-Thommen, Hans, Kommis	Basel, Birsstr. 14
1912	Stofer, Jos., Kaufmann	„ Burgfelderstr. 11
1921	Stohler, Rudolf., Dr. phil.	Berkeley (Calif.) 2031 Dwight Way
1925	Storrer, Eugen, Beamter b. Erzieh.-Dep.	Basel, Sempacherstr. 68
1908	Straumann-Hipp, A. Wilh., Baumeister	„ Grellingerstr. 95
1931	Strebel, Gustav, Bankprokurist	„ Holeeletten 24
1923	Streckeisen, Alb., Prof. Dr., Labor. minéral.,	Ecole politéchn., Bucarest
1925	Streit, Kurt, Dr., Arzt	Basel, Frauenspital
1916	von Stremayr, Edmund, Kaufmann	„ Colmarerstr. 120
1904	Strub, Richard, Kaufmann	„ Sommergasse 42
1932	Strübin, Felix, Optiker	Riehen, Langenlängeweg 42
1925	Stucki, Henri, Direktor	Basel, Neubadstr. 116
1910	Stückelberger-Eckel, Theophil, Kaufmann	„ Neubadstr. 5
1916	*Stumm, Hans, Dr. jur.	„ Holeestr. 158
1918	Süffert, Alfred, Ingenieur	„ Güterstr. 223
1931	Süffert, Jean, techn. Ang. d. Universität	„ Jungstr. 5
1911	Suter-Christoffel, Rud., Dr. phil., Kaufmann	„ Leimenstr. 55
1932	Suter, Ernst, Bildhauer	„ Spalenvorstadt 7
1929	Suter, Georges, Bankbeamter	„ Nonnenweg 33
1926	Suter, Hans Rudolf, Architekt	„ Leimenstr. 68

*Eintritts-
jahr*

1920	Suter-Jud, Fritz, Spenglermeister	Basel, Schützenmattstr. 19
1914	Suter-Stettler, Otto, Bankdirektor	Arlesheim, Finkelerweg 18
1922	Sutter, Carl, Kaufmann	Basel, Bruderholzallee 20
1921	Sutter-Grob, Heinrich, Mikroskopiker	„ Röschenzerstr. 15
1914	Sutter, Traugott, Bankprokurist	„ Hardstr. 94
1934	Tatarinoff, Max, dipl. Ing.	„ St. Gallerring 175
1919	Tellenbach, Fritz, Prokurist	„ im Heimgarten 13
1928	Thalmann, Anton, Kommiss	„ Klybeckstr. 101
1919	Theile, Paul, Dr. med.	„ Klingelbergstr. 23
1915	Thiele, R. Kaufmann	„ Schützengraben 29
1927	Thoma, Max, Ingenieur	„ Neubadstr. 76
1921	Thomann, Georges, Direktor	„ Leimenstr. 51
1919	Thommen, Emil, Typograph	Münchenstein, Gruthweg 19
1931	Thommen, Erich, kaufm. Angestellter	„ Gruthweg 19
1911	Thurneysen, Peter, Kaufmann	Basel, Rudolfstr. 54
1897	*Toggweiler, Leo, Kaufmann	„ Glaserbergstr. 26
1921	Traber-Bürgin, René, Kommiss	Neu-Allschwil, Langmattweg 39
1927	Traber, Paul, Kaufmann	Emmishofen, c/o R. V. Neher A.G.
1920	Tramèr, Fritz, Dr. med.	Basel, Riehenstr. 36
1924	Trauffer, Rud., Zollangestellter	Kaiseraugst, Hotel Bahnhof
1920	Trott, Jacques, Dr. jur.	Basel, Schönbeinstr. 15
1917	Trueb, Karl, Dr., Zahnarzt	„ Friedensgasse 53
1921	*Tschan, Paul, Prokurist	„ Mattenstr. 55
1919	von Tscharner, Hans, Dr. phil.	„ Spalenring 65
1913	Tscherter, Alfred, Bautechniker	„ Militärstr. 14
1903	Tschopp-Boeniger, Arnold, Lehrer	„ Reiterstr. 24
1912	Tschopp-Müry, Wilh., Kaufmann	„ Holbeinstr. 77
1933	Tschopp, Paul, dipl. Ingenieur	Biel, Neuenburgstr. 126
1934	Tschopp, Willi, stud. phil.	Basel, Reiterstr. 24
1934	Tschudin-Scherrer, Gustav, Bankangest.	MuttENZ, Rosenweg 6
1929	Uhlmann, Kurt, Kommiss	Basel, Sattelgasse 6
1924	Uihlein, Herm., Prof.	Ueberlingen, Goldbachstr. 9
1933	Ulrich, Lorenz, Dr. med.	Basel, Neubadstr. 115
1928	Umbrecht, Justin, Angestellter	Mulhouse, Faubourg de Colmar 86, I
1917	Vest, C. Gottlieb, Prof. Dr., Zahnarzt	Basel, Marschalkenstr. 24
1902	Vest-Greppin, Rud., Kaufmann	„ Burgunderstr. 35
1928	Vischer, Andreas, Dr. med., Assistent	„ St. Johannsvorstadt 31 I
1929	Vischer, Andreas, stud. phil.	„ Kanonengasse 21
1888	Vischer-Burckhardt, P., Fabrikant	„ Gellertstr. 25
1920	Vischer-Geigy, Paul, Architekt	„ Dufourstr. 53
1911	Vischer, J. J., dipl. Ing.	Zollikon, Höhestr. 60
1895	Vischer-Melchers, Carl, Fabrikant	Basel, Gellertstr. 20
1921	Vischer-von Planta, Max, Dr., Advokat u. Notar	„ Hardstr. 166
1921	Vischer-Simonius, Adolf, Kaufmann	„ Gartenstr. 28
1923	Vischer, Wilh., Prof. Dr., Botaniker	„ Rittergasse 31

*Eintritts-
jahr*

1920	Vöchting-Burckardt, Karl, Dr. med.	Basel, St. Jakobstr. 7
1906	*Vöchting-Oeri, Friedr., Dr. phil.	„ Rennweg 24
1917	Vock, Walter, Dr., Zahnarzt	„ Mittlerestr. 57
1909	*Voellmy-Wittwer, Erw., Dr., Lehrer	„ Austr. 34
1903	Vogelbach, Hans, Dr. med., Arzt	„ Dufourstr. 35
1930	von Volkmann-Meyer, Rüdiger, Prof. Dr. med.	Riehen, Bettingerstr. 112
1916	Von der Mühl-Erhardt, Rudolf, Kaufmann	Basel, Benkenstr. 30
1917	Von der Mühl-Ryhiner, Adolf, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 83
1902	Von der Mühl-von Thur, Karl, Dr. jur.	„ Bäumleingasse 15
1922	Von der Mühl, Valent., dipl. Ing.	Arlesheim, Spinnerei
1906	Vortisch-Linder, August, Kaufmann	Basel, Birsigstr. 134
1934	Voyat, Edmond, Portier	„ Greifengasse 19
1920	Wackernagel, Jakob, jr., Prof. Dr. jur.	„ Elisabethenanlage 39
1919	Wackernagel-Vischer, Karl, Kaufmann	„ Sonnenweg 2
1906	Waeffler-Brand, Hans, Kaufmann	„ Rütimyerplatz 9
1918	Wagen, Emil A., Direktor	„ Benkenstr. 63
1929	Wagner, Hans Dr. rer. pol.	„ Schützenmattstr. 61
1931	Wagner, Max Walter, Redaktor	„ Grenzacherstr. 80
1915	Waibel-Flach, Ernst, Vizedirektor	„ Wettsteinallee 46
1906	*Wasastjerna, Lars, Rechtsanwalt	Helsingfors, Engelp. 19
1924	Wauer, Walter, Dr., Referendar	Görlitz (Schlesien), Schmidtstr. 3
1922	Weber, Alfred, Buchhalter	Basel, Mattenstr. 8
1928	Weber, Hans, Kaufmann	„ Thannerstr. 6
1914	Weber-Geissbühler, Arth., Vizedirektor	Kilchberg (Zch), Schorenstr. 55
1920	Weber-Schaub, Carl, Kommiss	Basel, Isteinerstr. 66
1919	Wehrli, Eug., Dr. med., Augenarzt	„ Claragraben 23
1901	*Weismann, Julius, Komponist	Freiburg i. Br., Stadtstr. 16
1932	Weiß, Carl, Appreturleiter	Basel, Hebelstr. 47
1928	Weiß, Jürg, Kaufmann	„ Gotthelfstr. 26
1902	Weisser-Dietliker, Hermann, dipl. Ing.	„ Wettsteinallee 23
1919	Wenck-Blumer, Robert, Lehrer	„ Gottfried Kellerstr. 45
1928	Wenck-Metzener, Hans, Kommiss	Neu-Allschwil, Poststr. 1
1920	Wenger-Sidler, Alfons, Prokurist	Basel, Rütimyerstr. 21
1913	Werdmüller, J. O., Dr. chem.	„ Drosselstr. 45
1918	Werenfels, Alfred, Dr. phil.	„ Solothurnerstr. 76
1910	Werenfels-Graf, Franz E., Kaufmann	„ Grenzacherstr. 325
1911	Werner-Degen, Hans, Lehrer	Bottmingen, Oberwilerstr. 8
1923	Weth, Ernst, Architekt	Strasbourg, rue du Général Castelnau 1
1932	Widmer, Alfred, Dr., Rechtsanwalt	Basel, St. Albananlage 67
1900	Widmer, Eduard, Kaufmann	„ Schützengraben 47
1932	Wiederkehr, Max, Ingenieur	„ Drosselstr. 27
1897	Wieland-Preiswerk, Karl, Prof. Dr. jur.	„ Lindenweg 11
1919	Wiest-Courvoisier, Wilh., Kaufmann	„ Hirzbrunnenstr. 18
1934	Wild, Heinrich, Dr., Zahnarzt	„ Dittingerstr. 37
1929	Wildi, Karl, Kaufmann	„ Rütimyerstr. 7

*Eintritts-
jahr*

1927	Winiger, Alex C., Lehrer	Basel, Engelgasse 133
1909	Winter-Hatt, Carl, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 43
1928	Winter, Otto, Kaufmann	„ Maiengasse 56
1931	Wirz-Müller, Walter, Vizedirektor	Neu-Allschwil, Carmenstr. 25
1927	Wirz-Schwander, Hans, Kommis	Riehen, Rebenstr. 43
1908	Woehr, Hans, Kaufmann	Basel, St. Gallerring 95
1931	Wohlschlag, Henri, Gärtner	„ Pfeffingerstr. 86
1909	Wortmann-Zimmerli, Ferd., Kaufmann	„ Mittlerestr. 143
1930	Würz, Alfred, Dr. jur.	„ Hauensteinstr. 118
1910	*Wybert, Ernst, Dr. chem.	„ St. Albananlage 33
1916	*Wyß, Paul, Kunstmaler	„ Luftgässlein 4
1931	Wyss, Willy H., Bankangestellter	„ Bristenweg 10
1923	Zachmann, Fritz, Prokurist	„ Ahornstr. 24
1919	Zaeslin, Hans H., Dr. chem.	Riehen, Niederholzstr. 54
1897	Zaeslin-Sulzer, Hans, Banquier	Basel, St. Jakobstr. 43
1918	Zahn, Eduard, Dr. jur., Advokat u. Notar	„ Rennweg 52
1928	Zahn-Kunz, Ernst, Banquier	„ Grellingerstr. 24
1929	Zaugg-Lupi, Ad., Sekretär P. T. T.	Bern, Emanuel Friedlistr. 33
1917	Zoller, Valentin, Bedachungen	Basel, Fürstensteinerstr. 45
1887	Zschokke-Dietschy, Fritz, Prof. Dr.	„ Missionsstr. 13
1922	Zumbrunn-Baur, Hans, Sekretär	„ Neuweilerstr. 38
1930	Zumthor, Max, Techniker	Arlesheim, Mattweg 75
1934	Zweifel, Jakob, Verwalter	Schwanden (Glarus)

Bis zur Drucklegung eingetreten :

*Eintritts-
jahr*

1935	Bauer, Carl, Kassier	Basel, Neuensteinerstr. 1
1935	Boessinger, Ernst, Bankprokurist	„ Bachofenstr. 10
1935	Dinger, Fritz, Werkmeister	„ Hegenheimerstr. 3
1935	Düek, Walter, cand. rer. pol. u. Dir.-Sekr.	„ Tüllingerstr. 50
1933	Duvoisin, François, Techniker	„ Aeschenvorstadt 37
1935	Eschmann, André, Buchhalter	„ Sänergäblein 5
1935	Flubacher, Kurt, Kaufmann	Liestal, Oristalstr. 80
1935	Gisiger, Hans, Hotelier	Basel, Hôtel Victoria-National
1935	Hauser, Alphonse, Dr. jur.	„ Theodorsgraben 10
1935	Hatt, Friedr. stud. med.	„ Oberalpstr. 10
1907	Heller, Julius, Dr. med., Arzt	„ St. Jakobstr. 8
1935	Hoffstetter, Rudolf, Commis	„ Habsburgerstr. 15
1935	Iselin, Ulrich, Kaufmann	„ Langegasse 43
1927	Isliker, Paul, Ingenieur	„ Eichenstr. 43
1933	Janz, Hans, Kaufmann	„ Blauensteinerstr. 2
1926	Jegge, Ernst, Dr. med.	„ Gerbergasse 5

*Eintritts-
jahr*

1919	Kätterer, Otto, Turninspektor	Basel, Batterieweg 162
1935	Keller, Hans, Kaufmann	„ Isteinerstr. 32
1935	Kiefer, Ernst A., Dr. jur.	„ Thiersteineralle 25
1935	Koch, Paul, Postbeamter	„ Dachsfelderstr. 24
1935	Loeffler, Karl, Kaufmann	„ Pilgerstr. 45
1923	Lüdin, Carl, Tapezierer	„ Gempenstr. 16
1935	Mayer, Karl, Kaufmann	„ Gundeldingerstr. 170
1923	Mousson, Hans, Ingenieur	„ Militärstr. 18
1935	Ostertag, Max, Dr., Gerichtssubstitut	„ Florastr. 16
1935	Petitjean, Josy, stud. jur.	„ Paulusgasse 10
1930	Preiswerk, Wilhelm, Ingenieur	„ Wettsteinallee 10
1935	Roth, Walter, Dr., Lehrer	„ Gottfried Kellerstr. 49
1927	Rudin, Paul, Lehrer	„ Sissacherstr. 35
1930	Sahli, Hans, Salzer	„ Güterstr. 243
1921	Schaub, Ernst Gustav, Reallehrer	„ Militärstr. 80
1935	Schibli, Erwin, Dr. jur., Staatsanwaltssubstitut	„ Militärstr. 12
1935	Schumacher, Reto, Bankkassier	„ Lindenhofstr. 4
1935	Stammbach, Adolf, Commis	„ Oberalpstr. 2
1921	Weibel, Hans, Direktor	„ Peter Ochsstr. 14

*Eintritts-
jahr*

Bis zur Drucklegung ausgetreten:

1928	Boerlin, Kurt, Dr. jur.	Basel, Hebelstr. 92
1904	Brenner-Haller, Hans	„ Amselstr. 41
1919	Buser-Hoffmann, Postangestellter	„ Morgartenring 102
1926	Dussy-Ammann, Ed., Direktor	„ Egliseestr. 12
1925	Gschwind, Herm., Dr. phil.	Riehen, Gestaltenrainweg 6
1903	Haller, Friedr., Postbeamter	Basel, Gundeldingerstr. 91
1933	v. Juvalta, Guolf, Lehrling	„ Amselstr. 20
1919	Kaiser, Otto, Dr., Chemiker	„ Unterer Rheinweg 56
1929	Künzler, Heinrich, Dr. med.	„ Mittlerestr. 300
1924	La Roche, Robert Banquier	„ Gellertstr. 3
1932	Nold-Peter, Hans, Laborant	„ Fasanenstr. 54
1927	Seiler, Eugen, Goldschmied	„ Gerbergasse 91
1927	Sprenger, Hans, Architekt	„ Mittlerestr. 214
1918	Wagen, Emil A., Direktor	„ Benkenstr. 63